Celegraphische Depelchen. (Geliefert bon ber "United Breg".)

Staatslegislatur.

Miefenbotichaft des Governeurs Aligelo .-Scharfe Arttift nach affen Seiten .- Die Streif. Wirren und der Prafident.

Springfielb, 3ll., 10. 3an. ongefündigt, wurde furz nach ber Eröffnung ber 39. Seffion ber Glinoifer Ctaatslegislatur im Abgeordnetenhau= fe John Meger von Coot County, (ein geborener Hollander) entsprechend feiner Nomination in der republikanischen Fraktionsberathung, mit strammem Parteivotum zum Sprecher gewählt, und im Senat Charles Bogardus (Def= fen Eltern gleichfalls aus ben Rieber= landen ftammen) jum Borfigenben. Much alle übrigen Beamten beiber Saufer wurden den borherigen Parteibe= schlüffen entsprechend gewählt, resp. von ben gewählten Oberbeamten ernannt. Bon beiben Säufern wurden Ausschuffe ernannt, um ben Gouverneur in Rennt= niß zu fegen, bag bie Organifirung vollzogen und man bereit fei, Mitthei= lungen von ihm entgegenzunehmen. Da= rauf Bertagung auf heute Bormittag

Springfielb, 311., 10. 3an. Um 11 Uhr heute Bormittag wurde bie Bot= schaft bes Gouverneurs Altgeld in bei= ben Säufern ber Staatslegislatur ber= lesen. Dieselbe enthält etwa 23,000 Worte, also ungefähr noch 6000 Worte mehr, als die letie Jahresbotschaft des Brafibenten Cleveland. Nahezu Die Salfte ber Botichaft ift ber Erörterung ber Arbeiterfrage und ber Streit-Wirren ' borigen Commers gewidmet. Buglichen Sauptstellen mö=

gen lier folgen: "Solche Borgange, wie bie, welche ben berfloffenen Commer ausfüllten, Die beraufbeichworenen Ausstande, ber Erlag von Ginhaltsbefehlen burchBun= besgerichte gegen Streifer, Die Abfenbung bon Bundestruppen nach Illinois ohne Berftandigung mit ben Staatsbe= borben, u.f.w. werben, wenn fie fich fortfegen, ben gangen Charafter unferer Regierung anbern und uns mit ber Zeit eine korrupte Oligarchie geben, Die schlechtefte Regierungsform, welche bie Menichheit fennt

Das ben Roblengraber-Streit in Spring Valley anbelangt, fo hatte eine Gefellschaft zur Zeit, als die Gruben eröffnet wurde Der je Taufende ameritanifcher Grubeintbeiter beranlagt, borthin zu ziehen. Darauf berfolgte fie eine so habgierige Politik gegenüber ih= ren Ungeftellten, baß bie Leute unruhig und auffäffig murben. Misbann ber brangte fie ihre ameritanischen Arbeiter burch Muslander und biefe fpater wieberum burch Reger. Biele ber fruhe= ren Angestellten find jest ohne Arbeit und Brot. Denn wie schwer fie auch arbeiteten, tonnten fie nichts ersparen und taum ihre Familien am Leben er= halten. Diese Gesellschaft ist schon so lange sie ihre Thatiateit betreibt, ein Fluch und eine Untoften=Quelle für ben Staat. Faft jebe Mominiftration feit Jahten hatte Militar gu fchiden, um bie Ordnung aufrecht zu erhalten und bas Eigenthum Diefer Gefellichaft au schützen, welche bie Urfache ber gangen Diffhelligteiten mar. Bahrend mir jebes ehrliche induftrielle Unternehmen be= willfommen, tonnen wir nicht geftatten, bag unfer Staat nur ein Futterboben für wölfische Begehrlichkeit wird. Wir wollen feine weiteren Unternehmungen biefes Charafters bei uns.

Ibwohl die Unruhen in Verbindung mit dem großen Bahnstreit (beffen Geschichte ber Gouverneur noch= mals ausführlich gibt) nicht bebentli= cher waren, als fie bor mehreren Sahren in Buffalo bortamen, fowie im borigen Nahre an berichiebenen Orten in Obio. und nicht halb fo blutig, wie gablreiche im Staat Benniplbanien borgefomme= ne Ruheftorungen, bemühte man fich bennoch von gewisser Seite shstematisch, Alles zu übertreiben und ben Unschein zu erweden, als ob die Stadt Chicago felber in Gefahr ftanbe, und bie Berftorung bon Gigenthum ichier grengenlos

Bu feiner Beit eriftirten folche Un: ordnungen, wie bie Zeitungen berfuchten, bas Bublifum glauben zu machen. (Dies wird burch eine Ungahl Berichte, Darunter auch biejenigen von Poftbeamten und ben Bericht ber Bunbes= Arbeitstommiffion belegt.) Die Staas= behörben bon Illinois ftanben gu jeber Beit mahrend bes Musstandes bereit, bas Gefet gur Geltung gu bringen. 211= ler nothwendige Beiftand war unbers auglich geliefert worben, und ba bie Bunbesbeamten in jebem Falle imftanbe gemejen maren, ihre Bflichten grunds lich zu erledigen, fo scheint es gang nas türlich, bag ber Bundes-Generalans walt bie Bunbesbeamten in Chicago aunächft an bie Staatsbehörben hatte verweifen follen, wenn fie weiteren Bei= stand brauchten. Und man barf mit Recht annehmen, bag bies auch gesche= hen fein wurbe, wenn ber Schut bes Eigenthums und bie Durchführung bes Gefeges Alles gewesen ware, was man Westernland nach Antwerpen; Obbam nach Rotterbam; Nedar nach Genua

Die Thatfache, bag bies nicht ge= icab, baf im Gegentheil alle Staats= behörben ignorirt wurben, und eine ang ne je und revolutionare Politit ren wurde, rechtfertigt ben B man auf etwas Unberes Der Spezialanwalt für bie rung arrangirte offenbar Mues für Gifenbahngefellschaften, ben Beiftand bes Staates wollte man Winbe.

nicht haben, und man fuchte einen Brä= gebengfall gu ichaffen, welcher fünftig ftets bon Rugen fein konnte: bamit bie Korporationen fünftig immer sogleich birett mit ber Bunbegregierung ber= handeln und fich bie Bunbestruppen nach Belieben gur Berfügung ftellen laffen könnten.

Rach ben Erflärungen ber Bahn= Betriebsleiter felbst herrschte gu feiner Beit irgend eine ernftliche Bergogerung in bem Ginlangen ober Auslaufen bon Postfachen, und fofern ber Spezialan= walt für die Bundesregierung am nach= ften Morgen ernannt worden war, nachbem ber Superintenbent bes Bahn= Postbienftes telegraphirt hatte, baß fo= gut wie gar feine Berzögerung im Em= rfangen ober Abgang bon Postzügen stattgefunden habe, fo mußte man of= fenbar irgend einen anderen Bormand für das Vorgehen der Bundesregierung haben, als ben Schut ber Poft ober bie Unterbrückung bon Unmuben. Die= fer Borwand war bie Durchführung bon Berfügungen ber Bunbesgerichte, nämlich bon Saftbefehlen gegen Streis fer, nicht wegen irgend eines Berbre= chens, fonbern wegen "Migachtung bes Berichtshofes". Das ift weiter nichts, als eine Regierung durch Einhaltsbe= fehle im Interesse von Privatkorpora= tionen, ber Bundesrichter berfährt wie ein Büttel, und durch Anmaßung ber= artiger Macht feitens unferer Bunbes= regierung werben schließlich bie Grund= lagen unferer Regierungsform felbft

Diefe Erörterungen werben in ber Botschaft noch eingehend mit großer Scharfe weitergeführt, und bie Be= hauptung, bag bie Bunbegrichter ihre Einhaltsbefehle auf das zwischenstaat= liche Berkehrsgesetz gegründet hätten, wird als ein "abgeschmackter Borwand" bezeichnet; biefes Bertehrsgeset fei ja fo harmlos wie ein tobtes Raninchen, bie Rorporationen pfiffen brauf, fo oft fie wollten, und bie Bunbesrichter hatten ein Stild nach bem anberen biefes Gesetzes, soweit es die Eisenbahnen betreffe, für verfaffungswibrig erflart. Der Gouverneur bermahrt fich entschie= ben bagegen, bag biefe feine Musfüh= ungen als Staatenrechtlerei ausgelegt werben; aber bas Berhalten bes Braftbenten Cleveland bezeichnet er als ei= ne Berletung ber Berfaffung, wie fie feit einem Jahrhundert verftanden morben sei. "Wir wollen ebenfo wenig burch Defpotismus gerftort werben, wie burch Unarchie. Unfere Regierung barf nicht ruffifizirt werden, fonft ift bas Schidfal bes ameritanischen Arbeiters und

unferer bürgerlichen Freiheit befiegelt!" Der übrige Inhalt ber Botichaft ift bereits jum Theil furg erwähnt morben. Bon ben übrigen Empfehlungen fei noch erwähnt, daß auch für bie Ab= schaffung ber Tobesftrafe und für bie Zulassung von Frauen zu Staatsam tern als Pringipienfache ein gutes Wort eingelegt wird.

Der Reform bes Bivilbienftes und ber fleinen und großen Gerichtshöfe wird entschieden das Wort gerebet. Bezüglich ber Chicagoer Seefronts Frage mar urfprünglich ber biesbezügliche Theil ber Botschaft falfch wis bergegeben worben. Der Gouberneur

fagt darüber lediglich:

"Das Gee-Ufer an ber Nordseite Chicagos sollte soweit wie möglich bem Bublifum erhalten werben. Je werth= voller das Land wird, besto mehr ber= fuchen Spekulanten, neues Land im See zu machen, und manche Grundbe= figer bauen gu biefem 3med, in Berlegung bes Gefeges, Biers in bas Baffer hinein. Da ber Lincoln-Bart ohnedies viel zu flein für feinen 3wed geworden ift und nur burch Rukbar= machung ber Flachgemäffer bes Sees erweitert werben tann, fo empfehle ich Gefete, welche bie Barttommiffare in Stand feten, die Bafferfront=Rechte gu erwerben und ben Bart und bie Fahrwege bis nach Evanston auszu=

Fom Felde der Arbeit.

Salem, D., 10. Jan. Weil fie fich weigerten, eine 20prozentige Lohnher= absehung anzunehmen, wurden bie Drahtzieher ber "Salem Wire Rail Co." bom Superintenbenten auf bas Pflafter geworfen. Die Leute hatten barauf bestanben, baf bie Befellichaft ihr Wort halte und ihnen bie Löhne gable, über welche, wie fie fagen, beibe Theile fich geeinigt hatten. Es heißt, baß bie Gefellichaft Leute aus ihren Nabrifen in Findlah an Stelle berMusgesperrten einstellen werbe.

Dampfernadrichten. Augetommen:

new York: Cevic von Liverpool. St. John, R. F .: Corean, bon Glasgow nach Philabelphia. Liberpool: Catalonia von Bofton. London: England von New York. Gla.gow: Perubian bon Reto Yort. Rotterbam: Werfendam bon Reiv

hamburg: Dania bon New York. Mbgegangen: New York: Abriatic nach Liverpool;

und Reabel. Christiania: Thingballa nach Rem

28etterBericht.

Für bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Minois: Schon heute Abend, ausgenommen im norböftlichen Theil, mo es fchneit und ein wenig falter wird. Am Freitag fcon; norbliche

Wafhington, D. C., 10. Jan. Das Abgeordnetenhaus nahm noch gestern bie biplomatische und die Konfularbe= willigungs=Borlage sowie die Postbe= milligungs=Borlage an, Letteres nach einer längeren Debatte, in welcher auch mieber ber Plan erörtert murbe, bas Porto für einheimische Briefe von 2 cuf 1 Cent herabzusegen.

Schreckliche Aufduldigung. Shelbyville, Ind., 10. Jan. Am Sonntag, den 10. Juni 1894, früh= morgens, war Edward Ruhn, ein rei= cher junger Landwirth, plöglich gestor= ben. Der Leichenbeschauer hielt eine Postmortem=Untersuchung ab, auf Ber= langen bes Baters bes Berftorbenen und gegen die Wünsche der jungen Witt= we, ihres Brubers und ihrer Mutter. Rei biefer Untersuchung murben im Magen ber Leiche bebeutende Quanti: täten Struchnin gefunden, aber ber Leis denbeschauer war nicht im Stande, Die Schuldigen zu ermitteln. Die Geschich= te machte in ber gangen Umgegend viel bon fich reden. Michael Ruhn, bet erwähnte Bater bes Berftorbenen, welcher sehr wohlhabend ift, hat seitdem die Sache unabläffig auf eigenehand weiter berfolgt, und jest erhoben die Groß= geschworenen Untlagen auf Giftmord gegen die Wittme bes berftorbenen fowie gegen beren Mutter Elmira Mid= fiff und gegen ihre Sohne Mbin und John Midtiff. Die brei Erftgenann= ten find noch gestern verhaftet worden; John Midtiff aber ift vorläufig ent= fommen und foll gefagt haben, daß er ben Erften umbringen werbe, ber ihn gu berhaften fuche.

Flammen-Opfer.

Omaha, Nebr., 10. Jan. Die Boh= nung bes früheren Stabtraths=Mit= gliedes Charles A. Thiemann brannte in aller Frühe nieber. Frau Thiemann fam in ben Flammen um.

Ihr Gatte fprang aus einem Fenfter und rettete awar fein Leben, trug jeboch einen Beinbruch und fonftige fchlimme Berletungen babon.

St. Joseph, Mo., 10. Gine aus unbefannter Urfache entstandene Feu= ersbrunft gerftorte Die Wheth'iche Rragenfabrit bollftanbig. Die Fabrit mar Die größte ihrer Art im Westen und be= fchäftigte etwa 300 Mann. Der Ber= luft beträgt ungefähr \$150,000 und ift nur theilweise burch Berficherung ge=

Mahnunglud.

Maffilon, D., 10. Jan. Zu Lobi ftießen ein Bersonenzug ber Baltimores & Dhio-Bahn und ein Güterzug ber Wheeling= & Late Erie=Bahn mit un= geheurer Bucht zusammen, und lette= rer Bug murbe ichredlich zugerichtet. Genaues läßt fich noch nicht in Erfah=

(Spater:) Es wird gemelbet, bag Niemand bei dem Zusammenstoß ber= lett wurde. Der materielle Schaben ist auch nicht so groß, wie man erst be= fürchtet hatte.

Berhängnigvoller Ginbrud.

Winchefter, Ind., 10. Jan. In Die Wohnung bes Methobistenpastors 28. Benfham zu Belleville wurde nächtli= herweile eingebrochen, und ber Baftor fomie feineGattin murben burch Schiffe und Mefferstiche bermagen verlett, bag man an ihrem Auftommen ber= zweifelt.

Schreckliche Explofion.

Lima, D., 10. Jan. Auf bem Bref= fer'ichen Landaute unweit Bucland er= eignete sich eine schreckliche Nitroglyze= rin-Explosion. Drei Manner, Die in Diensten ber "Brabford Glycerine Co. bon Findlan fianden, murben augenblidlich getöbtet, und mehrere andere

Musland.

Vom Reichstag. Fortfehung der Zimfinrgdebalte.

Berlin, 10. Jan. Der Reichstag beichloß, das Gerichtsverfahren beben ben sozialbemofratischen Abgeordneten Arthur Stadthagen für bie Dauer ber Seffion einstellen gu laffen. Darauf murbe bie Grörterung ber Umfturg= Vorlage fortgefest.

Der Ronfervative b. Stumm-Salberg fprach zugunften ber Borlage. Er fagte, die fozialbemotratische Partei besitze noch immer ihren revolutiona= ren Charafter, fie habe auch ben beut= schenAnarchismus erzeugt, und fie ton= ne nur mit Gewalt unterbrudt werben. Er würde, wenn es auf ihn antomme, bie Sozialiften auch bes Stimmrechtes

berauben. Der Ultramontane Abolf Groeber hielt eine Rebe, aus ber man noch nicht recht erkennen tonnte, wie feine Partei fich gu ber Borlage berhalten wirb. Er griff erft die fozialiftische Bartei und bann die Borlage an und ber= langte, bag biefelbe an einen Musichuß bermiefen merbe, ba ihreBestimmungen au allgemein gehalten feien und jeben= falls ber Umarbeitung bebürften. Er faate, nach ber Borlage in ihrer jegigen Form hatte 3. B. auch ber Rriegsmi= nifter, weil er bas Borgehen bes Ge= nerals Rirchhoff, welcher auf ben ber= antwortlichen Redatteur bes "Berliner Zageblatt" fchoß, als einen Att ber nothwehr gebilligt habe, auf bas Berlangen feines Rollegen, bes Juftigmi= nifters bestraft werben tonnen. Dann legte er ein Wort für bie tatholische

Rirche und bie Jefuiten ein. Der Sogialbemofrat Singer, in fei= ner Eigenschaft als Borfiger bes Gefcaftsausschuffes, theilte mit, bag bie- | veranstalten.

fer Musichuß am Freitag ben Untrag betreffs ber weiteren Musbehnung ber Disgiplinargemalt bes Reichstags= Brafibenten in Ermagung gieben

Mafer Graf geforben.

Berlin, 10. Jan. Guftab Graf, ber Maler bes vielgelobten und vielge= schmähten Bilbes "Das Märchen" (beffen lebendes Mobell und die Begiehungen Gräfs zu bemfelben ben Gegenstand eines großen Genfations= prozesses bilbeten) ift im Alter bon na= hezu 74 Jahren an der Lungenentzun= bung geftorben.

Chaffemell- Sacour wiedergewählt. Paris, 10. Jan. Bum Präfibenten

bes frangösischen Senates ift Challes mel=Lacour wiebergewählt worden. Rod ein Bankftrad in Rom.

Rom, 10. Jan. Die "Banco Bopo= lare" hat ihre Geschäfte eingestellt.

Subifder Serrider ermordet. Ralfutta, Oftindien, 10. 3an. Ri= gam Ulmult, ber Berricher bon Chi= tral, ift bon feinem jungeren Bruber Umir Ulmult ermorbet morben, und biefer hat fich alsbann gum herricher erflärt. (Chitral ober Rlein-Raschmir liegt am füblichen Abhange bes Sin= du=Rusch.)

Die orientalifden Wirren.

Totio, Japan, 10. Jan. Sochft fen= fationelle Gerüchte find jett über ben König von Korea im Umlauf. Nach ber einen Darftellung ift er ermorbet worden: bon anderer Seite aber beift es, er habe einen epileptischen Anfall gehabt und fei fehr frank, und biefe Berfion wird für die richtige gehalten. Den Rönig zu ermorben, mare unter jetigen Berhaltniffen außerft schwierig.

Bom dinefischen Ariegsschauplage liegt nicht vieles Neue vot. 1000 Mann ber erften japanischen Urmee find burch bas falte Wetter bienftuntuchtig ge= worden. Die der dritten japanischen Urmee gegenüberftebenbe dinefische Streitmacht hat den Rudzug nach Ro= fan angetreten.

London, 10. Jan. Gine Depefche an "Central News" aus Shanghai, China, melbet, die britische Regierung habe ben Abmiral Freemantle, ben Befehlshaber bes britifchen Geschwabers in ben dinefifden Gemäffern, telegra= phisch angewiesen, bas Fahren ber ja= panischen Flotte ben Dang-Tfe-Riang= fluß herauf zu berhindern, nöthigen:

falls mit Gewalt. Die Amerikaner Wilbe und Somie. bie auf bem Dampfer "Sybnen" in Robe, Japan, unter ber Beschuldigung verhaftet worden waren, fich mit ber dinefifden Regierung berichworen gu haben, die japanische Flotte burch Sprengstoffe gu gerftoren, aber fpater auf Chrenwort freigelaffen wurden, be= finden sich jest in Bei-Sai-Bei, China, und follen mit ber Berftellung bon Sprengftoffen beschäftigt fein.

Lofalbericht.

Rury und Men.

* Der Nr. 7014 Sub Chicago Abe. wohnhafte Ban Buren Shouf murbe heute im Frrengericht als geiftesgeftort erflart und ber Unftalt in Jefferfon iibermiefen.

* Das Bureau bes Chefs ber Boft= Infpetioren, Col. James Stuart, murbe heute bom oberen Stochwerfe bes Boftgebäudes nach ben Räumen berlegt, welche ber Bezirtsgericht=Clerk im britten Stockwerte besfelben Be-

baubes früher inne hatte. * Frl. Leda Topte hat im Rreisge= richt abermals eine Schabenerfattlage gegen Frau Nettie M. Taplor und Dr. John R. Bonnton wegen thätlichen Ungriffs angestrengt. Diesmal ber= langt die Rlagerin ein Schmerzensgelb bon nur \$25,000. Gine ahnliche Rlage, welche Leba bor einiger Zeit im Su= periorgerichte anstrengte, mußte bon Richter Stein wegen Richterscheinen der Rlägerin abgewiesen werden.

* Aus Washington ift bier die Nach= richt eingetroffen, bag in nachfter Beit ein Kriegsgericht in Fort Sheriban gu= fammentreten wird, angeblich um bie gegen Lieut. J. B. Paddod erhobenen Anschuldigungen zu verhandeln. Weder herrn Pabbod noch feinem Unwalte Frant B. Blair ift bas Geringfte über biefe Wenbung ber Dinge befannt. Lieut. Babbod fteht feit 1891 auf ber Lifte ber Berabichiebeten.

* Richter Fofter verurtheilte heute einen gewiffen Charles Morris, ber ge= ftern Nachmittag in bem Gefchaftshau= je bon Siegel, Cooper & Co. bei einem Zaschendiebstahl auf frischer That ab= gefaßt und berhaftet murbe, gu einer Strafe bon \$15 und ben Roften.

* 3wei unbefannte Manner, bie beim Drainage-Ranal in ber Rahe bon Lemont beschäftigt waren, fanden ge= ftern ihren Tob. Die beiben Unglüds= fälle ereigneten fich baurch, bag Stein= blode aus einem eifernen Behalter beraus und ben Arbeitern gerade auf Die Röpfe fielen.

* Er-Bouverneur Baite von Colo= rabo, ber bekanntlich gur Zeit auf einer Bortragstour burch bie Ber. Staaten begriffen ift, trifft morgen fruh in Chicago ein und wird im GreatNorthern hotel absteigen. Seine hiefigen Freunde und "Berehrer" werben im Laufe bes morgigen Nachmittags ihm gu Ghren einen besonderen Empfang

Gin nuglofes Defret.

frau Ubraham Wolinsfi protestirt gegen die Scheidung von ihrem Gatten.

Mm 2. Oftober b. 3. ermirtte Abra= ham Wolinsti, ein befannter Jumelier, eine Scheibung bon feiner Gattin, be= gab sich dann nach Ranjas City und eröffnete bort ein großartiges Beichaft. heute nun erschien die geschiedene Frau bor Richter Tuthill, ersuchte um Die Rudgangigmachung berScheidung und um die Erlaubnig, eine Gegenflage einreichen gu burfen. Beibes murbe ge= mahrt und zwar auf folgende Grunde

Frau Wolinsti hat in Omaha ge= wohnt, mas ihrem Gatten fehr mohl befannt mar. Dennoch hatte er es, wie fie behauptet, au berhindern gemuft. bag ihr eine Borladung für ben Brogek gugeftellt murbe. Go murbe ber Prozek, ber auf Grund bosmilligen Berlaffens angestrengt worden war, entschieden, ohne daß die Frau etwas

babon gewußt hatte. Das Paar berheirathete fich, ben Un= gaben ber Frau gufolge, im Jahre 1882 in Davenport, Joma, und lebte bis jum Jahre 1889 in verhältnigmäßig gliidlicher Che. Dann lernte Wolinsti eine gemiffe Meta Carl fennen, mit ber er nach Chicago ging. Seine Frau zurud. Später zog bie Frau nach Omawieder etwas, bis ihr mitgetheilt mur=

Ferner heißt es in ber Rlageschrift, Wolinsti ein Gintommen bon jährlich \$5000 und ein Bermögen bon \$40,000 hat. Gin Theil diefes Bermö= gens ift hier bei ber Firma Mar C. Eppenftein & Co. beponirt, und bie Frau erfucht, bag biefe Firma ange= wiesen wird, bie Berausgabe bis nach Erledigung bes neuen Brogeffes gu bermeigern.

Freder Raubanfall.

Das Opfer eines frechen Raubes mur=

be heute ber bei ber Chicago & Great Weftern-Bahn angeftellte Rondutteur A. C. Albrich, als er gegen 2 Uhr 30 Morgens bom Bahnhofe auf bem Beim= mege begriffen war. Un ber State Str., nabe Sarmon Court traten ibm um bie angegebene Beit brei farbige Rerle in ben Weg und ersuchten ihn ebenso höflich als entschieben gunachst feinen Uebergieher auszugiehen. Uin ihrem Berlangen ben nöthigen Rach= brud gu berleihen, hielten fie Berrn Albrich ihre Revolver dicht unter bie Rafe, baß bem überrafchten Ronbutteur nichts anderes übrig blieb, als gu thun, wie ihm gejagt murbe. Gelbft= berftandlich begnügten fich die Rerle nicht mit bem Ueberrod. Einmal bei ber "Arbeit", nahmen fie auch die gol= bene Uhr und Kette und \$7.75 in baa= rem Gelbe. Darauf fuchten alle Drei bas Beite. Zwei bon ben Rerlen rann= ten in süblicher Richtung nach bem Güterbahnhof ber Santa Fe-Bahn gu, mahrend ber Dritte nördlich bie State Str. entlang lief. Sier murde ber Let= tere jeboch bon Poligift Underson an= gehalten, und ba er feine befriedigenbe Mustunft geben tonnte, nach ber Sar= rifon Str.-Bolizeiftation gebracht, mo er jeinen Namen als Ruffell Brown an= gab. Rurge Zeit fpater traf ber Be= raubte in der Polizeiftation ein, um ben Borfall gur Unzeige zu bringen. Berr Albrich war nicht wenig erstaunt, bier ichon einen der Räuber, ben er mit Beftimmtheit ibentifigirte, borgufinben. Bei ber Durchsuchung ber Tafchen Browns fand Rapt. Sartnett ein Rotigbuch, welches ber Beraubte als fein Gigenthum wiederertannte. Rapt. Sartnett hat zwei Geheimpoligiften mit ber Berfolgung ber beiden anderen Räuber beauftragt, ba er überzeugt ift, daß die Rerle bei verschiedenen anderen Raubanfällen, Die fich in letter Beit auf ber Subfeite ereigneten, betheiligt

Brown murbe heute von Richter Fofter unter \$1000 Burgichaft bem Ariminalgericht überwiesen.

Gin neuer Bundestommiffar.

Das aus ben Richtern Sarlan Moods, Großeup und Jenting gujan: mengefette Rollegium ber Bunbes Begirtgrichter hat heute Wirt G. Sum= phren gum Rachfolger bes fürglich berftorbenen Bunbestommiffars Philipp A. Sonne ernannt. Der neue Rom= miffar ift ein Sohn bes Staatsfena= tors John humphren und ein befann= ter junger Unwalt, ber bereits feit langerer Zeit als Referent in ben Staats gerichten fungirte. Das Amt bringt fein festes Salair ein, fonbern ber 3n= haber wird aus ben Gebühren befoldet, tie sich auf \$2000 bis \$2500 jährlich Geit bem Tobe Sohnes belaufen. wurde bas Amt bon William B. Wirt, bem Chef-Clert bes Bunbes-Begirt3= gerichtes, provisorisch verseben.

Temperaturftand in Chicago.

DerThermometerftand auf ber Betterwarte im Mubitorium-Thurm ftellte fich feit unferem letten Berichte wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 30 Grab, Mitternacht 28 Grab, beute Morgen um 6 Uhr 30 Grad und beute Mittag 31 Grab über Rull.

Die Angestellten bes County= Clerts-Umtes erhielten heute ihre Gehalter für ben Monat Dezember auß=

In großer Gefahr.

Die Zöglinge einer fatholischen Schule mit fnapper Moth dem flammentode entronnen.

Mufterhafte Ordnung und Disgiplin ermöglichen die Rettung.

Der durch das feuer verurfachte Derluft beträgt \$15,000.

Rurg bor 5 Uhr heute Morgen fam in dem oberen Stodwert einer fatholi= ichen Sandfertigfeitsichule, an ber Ede bon Prairie Abe. und 49. Str., ein Teuer gum Ausbruch, bas unter ben Infaffen eine ungeheure Banit berbor= rief. 2118 Die Loichmannichaften auf ber Brandstätte eintrafen, mar ber nordwestliche Theil bes breiftodigen Dliver Smith gur Musführung brina Gebäudes bereits ein einziges Feuer= meer, aus dem die Flammen lichterloh jum himmel emporichlugen. Die Bog= linge ber Anstalt, junge Madchen im Alter bon 5bis gu 18 Nahren, lagen noch in festem Schlafe, als ber erite Feueralarm gegeben murbe. Daß bei ber allgemeinen Panit fein Menichen= leben verloren gegangen ift, muß faft als ein Bunder betrachtet merben. In weniger als 10Minuten waren fammt= liche Rinder unter bem Beiftanbe bon Poliziften und Teuermehrleuten in Giderheit gebracht worden. Die Räuund brei Rinder ließ er in Davenport | mung bes brennenden Gebanbes ging Dant ber mufterhaften Disgiplin und ha und horte von ihrem Gatten nie ber raftlofen Energie ber Lehrerinnen ohne Unfall von Statten. Die Letteren be, daß die Scheidung ausgesprochen verloren trot ber brobenden Befahr ihre Beiflesgegenwart auch nicht einen einzigen Mugenblid. Ihre hauptforge richtete fich gunachft auf bie franten Rinder, welche - 25 an ber 3ahl in besonderen Räumlichfeiten unterge= bracht maren. Die Rettung gelang oh= ne große Schwierigfeit, ba bie Boglinge allen Anordnungen ohne Biberftand Folge leifteten. Es waren im Bangen 117 junge Mädchen, die gum Theil nur nothbürftig betleibet, auf bie Strafe gebracht wurden, mahrend die fatholi: ichen Schwestern bas Gebäude erst ber= ließen, nachdem auch bas lette Rind in Siderheit gebracht mar. Gine große Angahl ber geretteten Schülerinnen fand eine vorläufige Unterfunft im Merch=Hofpital. Die Uebrigen murben

in beachbarten Brivathaufern unterge= bracht. Das Feuer felbit tonnte erft nach Berlauf bon anberthalb Stunden ge= loimt werben. Man fcatt ben Ge= sammtverluft auf etwa \$15,000, von welcher Summe \$10,000 auf bas Be= baube, und der Reft auf die Ginrich= tung entfallen. lleber bie Entstehungs= urfache bes Brandes hat bis gur Stunbe nichtenaheres ermitteit werden tonnen. Man bermuthet jeboch, bag bie Flammen zuerft im Souterrain burch nen iiberbeigten Dien gum Mus bruch gefommen waren und fich bon bort aus ihren Weg burch bie Dampf= beigungerohren bis in bie obere Etage gebahnt hatten. Der Berluft ift angeb lich burch Berficherung gur vollen Sobe gebedt. Mit ber Musbefferung bes ge= schädigten Gebäudes, bas im Jahre 1889 mit einem Roftenaufwande bon \$35,000 errichtet wurde, foll unber= guglich begonnen werben. In ben un= teren Stagen ift nur ein geringfügiger Schaben angerichtet worden. Die Unftalt fteht unter ber Dobut ber Schmeftern vom auten Sirten.

Die obenermähnten franten Rinber, melde fammtlich an ben Mafern leis ben, werden bis auf Beiteres im Merch=Hofpital verbleiben, wo ihnen die befte argtliche Pflege gur Berfügung

Des Mordangriffs beiduldigt.

Dem Richter Wallace wurde heute Bormittag ein gewiffer J. Mullanen, ber als Spezialpoligift für bie Rod Island Bahn angeftellt ift, unter ber Unflage bes Morbangriffs borgeführt. Mullanen hatte bor einigen Abenden einen jungen Burichen, Ramens Un= brew Barrett, ber fich auf bem Fracht= bahnhofe ber genannten Bahn in ber= bächtiger Beife umbertrieb, burch einen Revolvenichuß nicht unerheblich berwundet. Die Folge war, daß Mulla= neh am Dage barauf berhaftet wurde. Nach Barretts Angabe war ber Un= griff ein völlig unprovozirter, mährend ber Angeklagte feine That bamit gu entschuldigen sucht, bag er ben jungen Mann für einen Dieb hielt. Der Rich ter ftellte beute ben Angeflagten unier eine Bürgschaft bon \$1000 und ber= fchob bie Berhandlung bes Falles auf ben 17. Januar.

Roch einmal dem Kriminalgericht überwiefen.

John Caren, 28m. Magee und 28m Roach, die drei in Untersuchungshaft befindlichen Mörber bes Boligiften Dubbles mutben beute bem Richter Rerften borgeführt. Außer ber Unflage wegen Morbes bezw. Theilnahme am Mord schweben befanntlich noch fünf berschiebene Unflagen wegen Ginbruchs= biebftahls und Raubes gegen bie Benannten, und Richter Rerften überwies Caren und Magee unter je \$6500, Road unter \$3000 Burgichaft bem Rriminalgericht. Rach Berhangung ber Strafen wurden bie Gefangenen nach bem County-Gefängniß gurudge=

* Burgermeifter Sopfins erflärte beute, bag er bie in ber letten Stabt= raths-Situng angenommene Pflastergiegel-Berordnung mit feiner Unter- unter je \$1600 Burgicaft gum Proschrift verseben wird.

Gin weißer Rabe.

Seltene Bandlungsweise eines Kon stablers einer bedrängten familie gegenüber.

Daß ein Ronftabler fich burch Mita leib und Gutmuthigfeit bagu beftims men läßt, einen ihm übergebenen Musweifungsbefehl nicht gur Ausführung gu bringen, ift heutzutage jedenfalls ei= ne Geltenheit, Die eine mehr als por= übergehende Beachtung perbient. Diefen weiße Rabe, welcher fich die Dantbars feit dreier armer Menichen erworben hat, ift der Konstabler Doble. Bor eis nigen Tagen erhielt er nämlich einen Musmeifungsbefehl zugeftellt, welchen er bei bem in bem Saufe Rr. 2931 LaSalle Str. wohnhaften Farbigen

Mis Doble geftern in ber Wohnung Smiths boribrach, um feiner Umtspflicht Folge gu leiften, anberte er beim Unblid bes bort berrichenben Ciendes fehr raich feine Meinung. In einer duntlen Gde bes Rimmers laa Frau Smith auf einer Matrage, und war bon Sunger und Ralte fo fehr gefd pacht, daß fie taum fprechen tonnte. Auf einem Stuhl im nachften Bimmer fag ihr Gatte, por Bergweiflung bie Sande ringend und um Befreiung aus feiner traurigen Lage flebend. Die britte Berjon, welche Die elenben Raume ihr Beim nannte, war ein fleinesmabden, bas nicht alter als 12 Jahre fein mochte und aus beffen Geficht man bie Spuren von Roth und Entbehrung erfeben tonnte. Reinerlei Rabrung mar dort zu finden, und in bem Ofen hat= te anscheinend schon lange fein Feuer

mehr gebrannt. Das Gerg bes Ronftablers wurde ob biefes traurigen Bilbes nicht wenig ge= rübrt, und er ftedte fofort bie gerichts lichen Papiere wieder in feine Tafche. Misdann gab er bem fleinen Madchen Gelb und ichidte basfelbe aus, um Brot und Fleisch für die bem Berhungern nahe Familie zu taufen. Smith ergahlte ihm, bag er fcbn feit bem Streit im letten Commer feine Beichaftigung habe und jest fo febr berarmt fei, daß man ihn und bie Seinem wegen Nichtbezahlung ber Miethe auf Die Strafe gu feben im Begriffe ftebe. Das Saus, in welchem er wohnt, gehort ber "Detroit Stove Co.", beren

Sabrif fich nebenan befinbet. Der Ronftabler begab fich balb barauf nach bem Saufe eines Freundes an 22. Str. und Prairie Abe., und bet= anlagte benfelben, bie ichwer bebrangte Familie fo lange in fein Saus aufzunehmen, bis man eine anberweitige Unterfunft für biefelbe gefunden hat.

Gin fauberes Quintett.

Muf Die Untlage bes Raubes und B. rmittag John Connors, Albert En= bers, Michael Rogers, John Curran und Edward Relly bor Richter Ballace im Polizeigericht ber 35. Str.=Station rerantworten. Wie die Anklage befagt, tamen bie genannten fünf Danner am Mbend bes 28. Dez. b. 3. in bie Wirthschaft von Benry Soff, bie an ber Ede der StewartAbe. und 23.Str. Delegen ift. herr hoff, ber als erfahre ner Wirth feine Pappenheimer tennt, hatte die Rerle fofort im Berbacht. Nach dem Sprichwort "Borficht ift bie Mutter ber Beisheit" machte er fich gleich auf bas Schlimmfte gefaßt und egte, um für alle Falle gerüftet gu fein, seinen Revolver auf die hintere Bar. Giner ber Rerle, welchem biefe Borfichtsmakregel bes Wirthes nicht enta gangen war, trat auf herrn hoff gu, und ehe biefer fich's berfah, hatte en einen Schlag in's Geficht weg. Jest griff ber alfo lleberraschte nach feinem Revolver und feuerte zwei Schuffe ab, bon benen einer ben an ber Bar ftehenden Omen Rogers in's Bein traf. Darauf fielen Die Rerle - über Berrn hoff und beffen Frau ber, bemächtigten fich ber Geldtaffe und fuchten bamit bas Beite. Gie murben jeboch fammts lich noch am felben Abend bon ben Boligiften Gulliban und homer berhaftet. Mls ber Fall heute im Polizeigericht gur Berhandlung tommen follte, ftell= ten die Boligiften ben Untrag auf Bertagung, indem fie bem Richter erflarten, daß Owen Rogers noch immer im County-Sofvital frant banieberliege, und daß diefer fich bereit gezeigt habe, ju Gunften ber Unfläger gegen feine Rumpane Zeugniß abzulegen. Berhandlung wurde infolgebeffen bom Richier bis jum 28. b. Mts. berfchoben. Jeber ber Ungeflagten fteht unter \$800 Bürgichaft.

In einer Birthichaft beraubt.

Gin Mann, Ramens Frant Mura phy, wurde heute burch Richter Fofter unter \$200 Burgichaft bem Rriminals gericht überwiesen. Er foll geftern Abend einen gewiffen James Budlen aus Effer, Rans., als berfelbe bie Wirthichaft unter bem Gault Soufe betrat, auf ber Treppe überfallen und um \$75 beraubt haben.

* Drei junge Burichen, Ramens harry Smith, William Ballace und Mojes Dumas, die in ber Racht bom Dienstag auf ben Mittwoch bem Daterialmaarenlaben bon D. G. Barbon, Rr. 4100 Cottage Grove Ave., einen Besuch abgestattet und mehrere mit Whisth gefüllte Faffer entwendet batten, find heute bon Richter Bradwell l zeß festgehalten worden

Telegraphische Rolizen.

Juland.

Das Bubwaarengeschäft bon Benry M. Burr & Co. in Bofton, ei= nes ber bebeutenbiten in biefer Branche bafelbft, hat Banterott gemacht.

- Das Courthaus in Decatur, Ter., brannte nieder, und noch mehrere Nach= bargebaude murden eingeafchert. Ber-Iuft über \$100,000.

- In Defiance, D., murbe bie Entbedung gemacht, bag eine Banbe Gin= brecher offenbar alte Braftifuffe, Die bortige "Merchants' National Bant" nächtlichermeile befucht, ben Belofchrant im Gewölbe gesprengt und min= beftens \$15,000 erbeutet hatten.

- Gin bon Chattanooga, Tenn., nach New Orleans bestimmter Berjonengug ber Queen= & Crescent=Bahn lief furg por Mitternacht vier Meilen filolich bon Attala in eine offene Beide und entgleifte. Der Beiger und ein farbiger "blinder Paffagier" wurden getobtet, und ber Lotomotivführer fcmer berlett.

- Wuf Befehl seines Baters er= foog William Brown in Whitesburg, Ga., ben John Rirtham, welcher ben alten Brown mit Rafirmefferftichen fcmer verlett hatte. Der alte Brown wird mabriceinlich gleichfalls nicht mit bem Leben bovontommen. Die gange Tragobie war die Folge eines Streites um eine Sade im Werthe bon 10 Cents.

- Ungeheures Auffeben macht in Sub-Datota bie Runde, bag 2B. 2B. Taplor, welcher zwei Termine hindurch (bis zum Beginn biefes Jahres) Staatsfchatmeifter war, \$353,000 Staatsgelber unterschlagen hat und ge= floben ift! Es ift ein Brief bon ibm. mit bem Poftstempel New York, ein= getroffen, worin er bas gange Berbrechen zugibt und fich betlagt, bag feine Freunde gegen Erwarten ihm nicht be= hilflich gewesen feien, fich aus feinen privaten Schwulitäten herauszuhelfen und bas Manco in ber Staatstaffe allmälig gut zu machen.

Ansland.

- Glabstone und feine Gemahlin find in Cannes, Gubfrantreich, einge= troffen und befinden fich Beide mohl.

- Der Er-Rangler Bismard hat alle feine literarischen Arbeiten feit bem Ableben feiner Gattin aufgegeben ober boch zeitweise vernachläffigt.

- Bon großen Ueberfdwemmungen wurde auch bie argentinische Proving Mendosea heimgesucht, wobei auch etwa 20 Menichen umfamen.

- Graf Heberbary, ber Ban bon Aroatien, hat es ben neuesten Nachrich= ten aufolge bestimmt abgelehnt, ein neues ungarifches Minifterium gu bil=

- Aus Berlin wird gemelbet, bag nachftens ein Staatsrath einberufen werben foll, um über bie Berbefferung ber Lage ber Landwirthe und über bie Buderfrage zu berathen.

- Bei einer Artillerie-lebung in Turin, Italien, explodirte eine Bombe, wobei zwei Ranoniere getobtet, und mehrere andere Solbaten verlett wur-

Die nationalliberalen Mitglieder des deutichen naven ve fcbloffen, fich über Die Beschuldigung Mustunft zu erbitten, daß die Regierung ben Deutschen im Auslande fei= nen gleichmäßigen Schut zutommen laffe.

- Unter berbächtigen Umftanben ftarb in Nizza Franklin Johnson, Sohn eines Bantiers in Booneville, D. D. und man glaubt, bag er Gelbftmord ngen habe, nachdem er in Monte frlo betäubt und beraubt worden fei.

- In Berlin ift wieber eine bebeutenbe Angahl Anarchiften berhaftet morben. Much burchfuchte bie Polizei bie bon Sozialiften gehaltenen Buchlä= ben und nahm eine Quantität revolutionarer Liederbücher und Flugschrif-

- Die Unruhen in Armenien bauern fort. Jüngft hatte bie türkische Regierung bon ber britifchen verlangt,baß Diefelbe die Aeugerungen Gladftones über bie armenischen Greuel migbillige. Darauf erwiderte Die britische Regie= rung, Glabftone fei nicht mehr Mini= fter, und nichts, was er als Brivatmann jage, unterstehe der Kontrolle ber Regierung.

- Da bie Stänterei in frangofifchen Blättern, in Berbindung mit der Ber= urtheilung bes hauptmanns Albert well unter \$1000 Burgichaft ben Groß-Drehfus wegen Landesverraths, noch immer fortbauert, so hat sich die frangoffiche Regierung gu ber Erflärung veranlagt gefehen, bag bie Berüchte, ausländische Botichafter hatten burch Drepfus Schriftftude erhalten, unbegrundet feien.

- Das fozialiftische Organ "Bor= marts" in Berlin beröffentlicht zwei angeblich amtliche ruffische Schriftstude, welche an die Behörden in Ruffisch= Bolen gerichtet find, und worin Beifung gegeben wird, Jeder, in beffen Befit fich Flugschriften befinden, Die fich auf bie Wieberherftellung bes Ronigreiches Polen beziehen, fofort gu berhaften. Golde Flugschriften find in ber letten Zeit maffenhaft berbreitet morben.

- Die Eugen Richter'iche "Freifin nige Zeitung" fagt in einem Leitartitel über bie erwähnte Rebe bes beutschen Raifers beim jungften parlamentari= iden Empfang, noch nie zuvor habe ber Monarch fo unmittelbar versucht, Die Entscheidungen ber Reichstagsmitglieber au beeinfluffen. Um Schluft feiner Unsprache foll der Kaiser gesagt haben: "Bitte, machen Gie bem Für ften Bismard, bem Grunder ber Rolo= nialpolitit, an feinem 80. Geburtstag bas Bergnügen, bie für bie beutsche Flotte nothwendigen Gelber gu bewilli-

Lejet die Sonntagsbeilage der Abendpoft. | ftellte.

Sinter Schlof und Riegel.

Major" Sampfon in Mem Orleans verhaftet und von Kapt. Schüttler identifigirt.

Broge freude in allen Kreifen der Bevölferung.

In ber geftrigen Sauptausgabe ber "Abendpost" ift bereits furz berichtet worden, daß "Major" Sampjon, ber berüchtigte Anführer ber Martet Str.= Bande, in Rem Orleans hinter Schloß und Riegel fitt und bon Rapitan Schüttler, ber fich gur Beit in jener Stadt aufhält, identifizirt merben fonnte. Daß man ben "Richtigen" er= wischt hat, barf also feinem Zweifel unterliegen. Die Rachricht bon ber Berhaftung ift bier in allen Rreifen Der Bevölferung mit großer Befriedi= gung aufgenommen worben. In ben perschiedenen Polizeiftationen bilbete gestern bas freudige Greigniß fast bas ausichliefliche Tagesgespäch. "Major" Sampson fteht bekanntlich im Berbacht, an ber Ermordung bes Schankwirthes Guftav Colliander thatigen Untheil ge= nommen gu haben. Es ift fesigeftellt worden, bag er bas Saupt jener Bande war, welche in ber Racht bom 6. auf ben 7. November in ben Stimmplat Rr. 177 Dat Str. eindrang und den un= glücklichen Wirth niederschoß. Sampfon hatte mit feinen Spieggefellen am Wahltage in bem Diftrift ber 23. und 24. Ward eine mahre Schredensherr= schaft ausgeübt. Als feine Mitschul= bigen werben unter Anderen 3. Santry, Barnen Birch, "Clabby" Burns, Tom Murphy, John Bingham und Tonn Allen genannt, die sich sämmtlich ihrer

ausgesett worben. Die Mitglieber ber Banbe berfüg= ten, wie allgemein bekannt ift, über ei= nen ftarten politischen "Bull", ber die Polizei berhinderte, Die Berfolgung thatfräftig in die Sand zu nehmen. Es berlautet übrigens, bag ber famoje Er-Senator D'Mallen mahrend feines Aufenthaltes in New Orleans zu wieberholten Malen mit Sampson zusam= mentraf und benfelben marnte, nach Chicago gurudgutehren. Der "Major" hatte in New Orleans ben Ramen Jas. 3. Cham angenommen. 2113 er ber= haftet wurde, befand er sich in ber Gefellschaft mehrerer berüchtigter Gin= brecher und Taschendiebe, die man gur felben Zeit hinter Schloß und Riegel brachte. Db biefelben gleichfalls Dit= glieber ber Martet Str. Banbe find, hat bisher nicht mit Sicherheit ermittelt werben tonnen. Rapitan Schütt= ler wird fo lange in New Orleans verbleiben, bis bie Auslieferungspapiere

Berhaftung burch bie Flucht entzogen

haben. Auf ihre Festnahme ift bom

Stadtrath eine Belohnung von \$500

bon Chicago eingetroffen find. "Major" Sampson ift unzweifelhaft einer ber gefährlichften Berbrecher bes Landes. Bereits im Alter bon 10 Jahren war er ber Polizei als Gin= brecher und Taschendieb wohbekannt. Er murbe in "Little Bell" geboren und hat unameifelhaft an ben meiften Gin= bruchsdiebstählen, Raubanfällen und Berbrechen aller Urt, bie mahrend ber legten Jahre auf ber Nordseite berübt wurden, thätigen Antheil genommen. Seine persönliche Erscheinung hat nichts Abschreckendes. Er ist bon schlanker Figur, mit lebhaften Beweneuesten Mobe.

Gine Chedfaliderin. Unter ber Unflage ber Fälschung ift Fraulein Caroline Ellsworth geftern Abend verhaftet und in ber harrison Str. Polizeiftation eingefperrt morben. Die Genannte ift die Tochter bes reichen Milmaufeer Burgers Nfacc Ellsworth und fam bor etwa andert= halb Jahren nach Chicago, wo fie eine Beitlang als Korrespondentin für mehrere hiefige und auswärtige Zeitungen thätig war. Im Ottober bes Jahres 1893 machte Fraulein Ellsworth berschiedene Einfäufe bei den Firmen Jenne & Co., und Giegel, Cooper & Co., und gab dafür Cheds in Zahlung, die jedesmal auf einen höheren Betrag, als ber Werth ber gefauften Sachen mar, lauteten, fodaß fie Die Differeng in Baar guriidgegahlt erhielt. Der Ched. welchen fie ber Firma Jebne & Co. in Rablung gab, trug ble Unterfchrift ei= ner Frau Dr. Ethribge, und hier ftellte fie fich als das Dienstmädchen der Lett= genannten bor; ein zweiter bei Siegel, Cooper & Co. in Zahlung gegebener Ched trug die Unterschrift einer Frau M. S. Borterand. Bor einiger Zeit er= folgte bie Berhaftung ber Chedfaliche= rin und fie murbe bon Richter Bradgefdmorenen überwiefen. Fraulein Ellsworth verschwand aber und fonnte trot aller nachforschungen nicht gefun= ben werben, bis gestern, wo fie wieber perhaftet murbe. Gie wird beute in's Gefängniß abgeführt werben, wenn Niemand Burgichaft für fie ftellt.

Der Budelei befduldigt.

Salomon Trout und henry Beil, welche fich als Angestellte bes West= town=Rollettors ausgeben, und Char= les Reumann, ein Schantwarter in Trouts Wirthichaft an Weft Mabifon Str., wurden gestern Abend unter ber Untlage ber Berschwörung verhaf= tet. Die Drei follen nämlich bem Gpegereiwagrenhandler 28m. S. Durant, Dr. 1417 Beft Madifon Str., berfprochen haben, daß fte feine auf \$30 fest= gefeste Steuer für perfonliches Gigen= thum aus ben Buchern bes Rollettors streichen würden, wenn er ihnen eine

Entschädigung von \$15 geben werbe. Sr. Durant ging jeboch auf biefes Unerbieten nicht fofort ein, fondern feste Die "Civic Feberation" bon ber Ungelegenheit in Renntnig, worauf Unwalt Miller bie Deteftiv-Agentur Moonen & Boland mit ber Vornahme ber Berhaftungen beauftragte. Die haftbefehle murben bon Richter Bradwell erwirtt, welcher bie Ageflagten vorläufig unter je \$3000 Burgichaft

Beirathet die Couvernante.

Der 70jahrige Thos. Orton nimmt | Der Martet Str. Gang boycottet frau Jeffie Mohler, eine junge Wittwe, jur frau.

Es ift jest ungefähr ein Jahr ber, ba trat Frau Jeffie Mohl aus Lacon, Mu., bei herrn Thomas Orton, ber in ben Orton Flats Dr. 4043 Ellis Abe. mit feinen Rinbern wohnt, als Boubernante in ben Dienft, um bie Ergiehung ber Letteren ju übernehmen. Zwischen bamals und heute liegt ein fleiner Roman, ber feinen befriedigen= ben Abschluß gefunden hat, wie bas folgende turge, aber vielfagende Telegramm bemeift:

"Lacon, Ju., 9. Jan. - Die Ber= Thomas Orton mit Frau Jeffie Moh= ier bon Lacon wurde heute Mittag im Saufe ber Eltern ber Braut gefeiert. Die Neuvermählten find nach Califor= nia gu einem Winteraufenthalt abge= reift.

Natürlich hat bie Nachricht bon ber Beirath bes Berrn Orton unter feinen Freunden und Befannten große lle= berraschung hervorgerufen, die übri= gens berftandlich ift, wenn man bedentt, baß ber Bräutigam nahezu 70 Jahre alt, wenn auch torperlich ruftig ift, alfo eigentlich nicht mehr im heirathsfähi= gen Alter fteht, mahrend feine Gattin eine junge Wittme bon 27 Jahren ift. Als vor etwa anderthalb Jahren Srn. Ortons erfte Gattin ftarb, ba fah er balb ein, baß feine Rinder, bon benen bas jungfte zwei Jahre alt mar, mutterlicher Aufficht und Ergiehung bebürfen, und biefer Umftand veranlagte ihn, Frau Jeffie Mohler als Gouber= nante zu engagiren. Durch ihr freund= liches Wefen mußte fich die Lettere bald die Liebe ber Rinder zu erwerben und auch herr Orton bemertte mit aufrich= tiger Genugthuung, wie fehr bie junge Frau um fein und feiner Familie Bohl besorgt mar. Es bauerte nicht lange, fo entwidelte fich gwischen ben Beiben ein Freundschaftsverhaltniß, walches an Berglichteit raich gunahm. Schließlich tamen bie Beiben überein, bas Ber= hältnik zu einem dauernden zu machen und die Bochzeit murbe auf ben Unfana Diefes Jahres festgefest. Die Rinder, bon benen bas älteste Mabchen 14 Sahre alt ift, hatten natürlich nichts gegen die Beirath einzuwenden, ba auch fie ihre Erzieherin liebgewonnen hat=

Die nöthigen Arrangements maren balb erledigt. Geftern früh fuhren bas Liebespaar nach Lacon gu ben Gl= tern von Frau Mohler und hier fand die Trauung ftatt. Noch am felben Abend entführte ein Bug die Neuber= mählten nach Californien, wo fie bie Flitterwochen berleben wollen.

Muf frifder That ertappt.

Auf frischer That wurden gestern Nachmittag fechs jugendliche Ginbrecher bei ber Musführung eines Dieb= ftahls ertappt und festgenommen. Es war gegen fünf Uhr, als Frau 3. G. Rider, Die eine Tochter bes fürglich berftorbenen Brof. David Swing ift, in ihrem Saufe, Rr. 401 D. Superior Str., ein berbachtiges Gerausch be= mertte, bas aus bem oberen Stochwer= te zu tommen ichien. Borfichtig ichlich fie die nach oben führende Treppe bin= gungen und fleibet fich ftets nach ber auf und richtig entbedte fie bier fechs junge Burichen, Die in ben Bimmern fo eifrig nach Werthfachen fuchten, daß fie die Antunft ber Frau gar nicht bemertten. Cbenjo leife, wie fie getom= men, begab fich Frau Rider nach unten und berichloß die Thure, nachdem fie ihr Dienstmädchen gur Polizei geschicht hatte. Erft als die Poligiften Geberburg, D'Mallen, Johnson und Sad= fon bon ber Dit Chicago Abe. Station eintrafen, wurden bie Ginbrecher auf bie ihnen brobenbe Befahr aufmertfam. Aber es mar zu fpat. Die Boiigiften hatten bie Gingange befegt, und vier ber Diebe, nämlich Frant Bond, Alfred Bebber, Sarry Smith und Chas. Doyle, liefen ben Boligiften geradezu in bie Finger; bie zwei anderen fprangen aus einem Fenfter bes gweiten Stods auf ben hof hinunter, murben jeboch ebenfalls bon bem bier postirten Polizisten verhaftet. Es waren Bincent Daln und James Brennan. Bunderbarermeife maren Beibe trot bes ge= fährlichen Sprunges unverlegt geblieben. Wie fich herausstellte, hatten sich bie Diebe bom Dache eines benachbarten Saufes aus Gingang in Die Bohnung ber Frau Rider verschafft. In ihremBefit wurden berichiebene Werthfachen, bie fie erbeutet hatte, borge= funden.

Heirathsbermittler in der Alemme.

Warren I. Thompson, welcher in bem haufe Rr. 69 Dearborn Str. ein Beiralis-Bermittlungsbureau unterhalt, wurde gestern Nachmittag im Postamt zu hinsbale verhaftet, nach Chicago gebracht und hier bem Boft-Imfpettor Stuart überliefert. Gegen Thompson wird bie Antlage erhoben, baß er die Poft ju betrügerischen Biveden benutte. 213 man Thompion feitnahm, hatte er gerade mehrere hundert Briefe feinem Bribattaften in bem oben= genannten Boftamt entnommen. Gin jeber biefer Briefe enthielt ein Biertel= ober Salb : Dollar Stud in Gilber, mo= für Thompion fich erbot, dieAbreffe bon einer ober brei beiratheluftigen Damen eingufchiden. Diefe Briefe hatte Thompson in Folge bes Unnoncirens in einer großen Angahl wöchentlicher Beitungen erhalten.

Dem Burbestommiffar Wirt borgeführt, verzichtete Thompson auf ein Borberhor und er tourbe alebann un= ter \$2500 Burgichaft ben Bunbes-Grofgeschworenen überwiesen. Inspettor Stuart behauptet, daß Thompson bereits früher einmal auf eine ahn= liche Untlage bin prozeffirt und um mehrere bundert Dollars bestraft mur-

"Schillers fammtliche Werte", 11 Banbe, 25 Cents ber Banb, burch bie Abendpoft-Trager ju beziehen.

Zein Gefdaft ruinirt.

MeBrails Wirthichaft.

In ber Wirthschaft von Auftin DC=

Grail, Rr. 57 Suron Str., jah es ge=

ftern Abend "bufter" aus. Die Thuren waren bernagelt, bie Labenborhange herunter gelaffen und im Wirthichafts= lotal feibit brannte tein Bas. Statt wie gewöhnlich feine Runden gu bedie= nen, faß ber herr McGrail in bem hinter bem Saloon belegenen Bohn= gimmer bei feiner Frau und feinem Rinde, und bachte über vergangene Beiten nach, wo die Runden Abends nur fo hereinströmten und bas hell er= umfangreichen Stahlichienen= leuchtete Lotal noch ber Sammelplatz mahlung bes Chicagoer Millionars bieler burftiger Geelen mar. Die Wirthichaft liegt, gerabe inmitten bes Distritts, in welchem ber berüchtigte Martet Str.= "Gang" feinen Sit hat. Befanntlich hat McGrail eines ber Mitglieder Dieses "Gangs", Namens Ebbie Sarrity, furz gelegentlich eines in feiner Wirthichaft berfuchten Raub= anfalles ericoffen, und feit biefer Beit ift bas Beidaft fo ichlecht geworben, daß er sich entschloffen hat, dasselbe gang und gar ju schließen, und nach einem anderen Theile ber Stadt über= zwsiedeln. Der "Gang" hat ben muthigen Gastwirth, ber sich nicht berauben iaffen wollte, geboncottet und fich auf Dieje Beife für ben Tob Sarritys ge= racht. Unmittelbar nach ber perpang= nifbollen Schiefaffare machten fich bie Folgen Diefes "Boncotts" bemertbar. Die alten Runden, Die theils felbit gum "Gang" gehörten ober mit ben Mitgliedern besfelben befreundet maren, blieben fort und tranten ibren Whisty in anderen Cofalen. Benn auch hin und wieder ein Lauftunde fich gu= fällig einfand, fo mar bie baraus er= wachsende Ginnahme nicht groß ge= nug, um bie Musgaben gu beden. Unfänglich glaubte Berr DeGrail, daß ber Niedergang feines Geschäfts bloß vorübergehend fein wurde. Er hoffte auf die Rudfehr feiner alten Runden. Mis er aber in ben letten Tagen feine Befannten auffuchte und felbst Unfrage hielt, ba follte er erfahren, bag ber "Bang" einen geheimen Rrieg gegen ibn eröffnet bat, um fein Beichaft gu ruiniren. "Gie find hinter Dir ber." lautete ber Boicheib, ben McGrail bon Befannten erhielt. Die Freunde des berftorbenen harrity hatten fich qu= fammengethan und fostematisch baran gearbeitet, alle Runben McGrails bon feinem Lotal fernguhalten.

Außerdem foll ber "Sang" nur auf bie Belegenheit warten, ihm an ben Rragen zu geben und bas Lebenslicht auszublafen. Das mar für McGrail genug. Mis er geftern bon feiner Forschungstour nach Sause tam, machte er bie Bude gu, und wie es heißt, wird er aus ber Begend fortziehen.

Deutsches Theater in Soolens.

Um nächsten Conntage wird in Hooley's Theater "Der ruffische Rriegsplan", Luftfpiel in vier Aften bon Dr. Julius Werther, über bie Bretter geben. Die allezeit rührige Dis rettion hat für biefe Borftellung gang besondere Borbereitungen getroffen. um auch ben weitgehendftenAnsprüchen Genüge zu leiften und jedem Befucher einen wirklich genufreichen Abend gu berschaffen. Gine gang besondere Ut= dürfte rühmlichft befannten Belbenbarftellers und fonigl. fachfischen Bofichaufpielers Emil von ber Diten ausuben, ber als Gaft die bantbare Rolle bes. "Dberit bon Ticherniticheff" übernommen hat und in biefer Partie feine Runft ficherlich gur bollen Geltung bringen wird. Much die übrigen Sauptrollen find burchweg in bortrefflicher Beife befett. Bir nennen nur Die Damen Glifa Milaffon und Frl. Manes Beige, fowie bie Berren Werbte, Bechtel, Burgharth und Gelig. Daß fich bie Borftellung unter biefen Umftanden gu einem burchichlagenben Erfolge gestalten wird, barf im Boraus als feststehend angenommen werben. Die Sandlung bes Studes fpielt in Paris, und gmar im Februar bes Jahres 1812.

Mit bem Borbertauf bon Gigen an ber Raffe bon Soolen's Theater ift heute ber Anfang gemacht worben. Um Conntage ift bie Raffe bon 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, und Abends von 6 Uhr ab geöffnet.

Celbftmord.

Der 39jährige Anton Abelhaus hat heute gu früher Morgenstunde in seiner Bohnung, Rr. 54 Crosby Strafe, Gelbftmord burch Erhängen begangen. Er wurde gwar noch lebend aufgefunben, that aber balb barauf feinen leteten Athemaug. Der Selbstmörber hinterläßt eine Bittwe und mehrere Rinder. 2113 Motiv ber verzweifelten That wird Rranklichkeit angegeben.

Kheumatische Schmerzen

kehren zurück, wenn das kalte Wetter kommt. Sie werden von Milchsäure im Blut verursacht, welche sich häufig in den Gelenken festsetzt. Diese giftigeAnsteckung muss entfernt werden. Hood's Sarsaparilla besiegt den Rheumatismus, weil es Unreinigkeiten jeder Art aus dem Blut ausscheidet. Es schafft reines, reiches Blut.

Hood's Sarsaparilla Lum "Letzten Herbst ures wurde ich von Rheumatismus in der 2222 Schulter befallen.sodass ich ohne grosse Pein weder sitzen noch liegen konnte. Ich hatte schon vorher Hood's Sarsaparilla in meiner Fami-

lie gebraucht und ungefähr zwei Drittel einer Flasche war davon im Hause. Ich fing an, diesen Rest der Medizin zu gebrauchen, und ehe es alle war, befand ich mich wieder ausser dem Hause bei der Arbeit und habe seitdem keinerlei rheuma-tische Schmerzen mehr gehabt. Es that mir auch wohl in Nierenbeschwerden. Ich muss die gute Wirkung von Hood's Sarsaparilla bei mir höchlichst loben und empfehle es Anderen." IRA O. THAYER, East Roxbury, Vt.

HOOD'S PILLEN heilen Unverdauliehkeit, Gallen-leiden, Migräne, Verstopfung 25c. 6

Naban mendet fich an Chicago.

Beplante Stahlwerke im Reich der aufgehenden Sonne.

Goward C. Potter, ein Sohn bes langjährigen Prafibenten D. 2B. Boi= ter bon ber "Minois Steel Co.", ift gestern Abend nach San Francisco abe gereift, um fic bon bort aus am 15. b. Mis. auf vem Dampfer "China" nach Japan ju begeben. Berr Botter leiftet einer Ginladung Folge, Die er von ber Regierung Japans in boriger Boche erhielt. Seine Miffion besteht hauptfächlich barin, eine geeignetelota= lität für die geplante Errichtung einer Pangerplatten-Fabrit in jenem Lande auszusuchen, sowie die Plane für die Gebäulichkeiten und die nothwendige Mafchinerie entwerfen gu laffen.

Die japanifche Regierung hat bereits feit Jahren die Rathfamteit der Errich= tung eigener Stahlwerte gurgerftellung bon Gifenbahnichienen und Banger= platten in Erwägung gezogen. Der Berfuch ber Regierung ber Ber. Staaten, Die Stahlplatten-Induftrie gu begunftigen und gu forbern, ift bon bem Mitabo bon Japan mit großem Intereffe berfolgt worden. Der Erfolg die= fes Berfuchs hat ihn babon überzeugt, baß in Japan gleich gute Erfolge in biefer Sinficht erzielt werben fonnen, porausgefest, daß hinreichend Gifeners bon ber erforberlichen Qualität, sowie Aphlen und Ralfftein in genügenber Menge und in unmittelbarer Nahe bort au finben find, um die Errichtung bon Stahlwerten zu rechtfertigen.

Die Berftellung bon Stahlichienen ift ebenfalls fehr wichtig für Japan. Diefes Land hat etwa 200 Meilen Gi= fenbahnen aufzuweisen, welche ber Regierung gehören und bon berfelben befrieben werden. Die Schienen und fonstige Ausstattung hierfür wurden bon Firmen in England und Deutsch= land geliefert, und in Folge ber mei= ten Entfernung und hoher Transporttoften hat fich bies als fehr toftspielig ermiefen.

"Japan hat mehr Gifenbahnen äuherft nothwendig," meinte herr D. 28. Potter geftern Aben'd. "Aber biefe wird Die Regierung nicht eher bauen, als bis Diefelbe ihre eigenen Schienen herftellen fann. Siergu wird Japan in ungefähr zwei Jahren im Stande fein. 3wei Urfachen haben Japan meiner Unficht nach dazu veranlaßt, in Diefer Ungelegenheit enticheibenbe Schritte gu thun. Diefe beiden Urfachen find Die Chicagoer Beltausftellung und ber Rrieg mit Ching. Bei letterer Gele genheit hat fich besonders der Mangel an gahlreichen Gifenbahnlinien in em pfindlicher Weife bemerkbar gemacht, mabrend die Beltausftellung burch Die barauf ausgestellten neuen Erfindungen auf bem Gebiete ber Stahl-Induftrie viel zu Diefem projettirten Unternehmen in Japan beigetragen hat."

Deutsche Bolfstheater.

Schaumberg-Schindlers Gefell-Schaft.

Durch bie Bufammengiehung ihres Personals verfügt die Direktion Schaumberg-Schindler jest über ein borgugliches Enfemble. Das ausbertaufte Saus am letten Conntag bewies, bag bas Publitum biefe Unftrengungen ber rührigen Direttion

Am tommenben Sonntag tommt mit großer Ausstattung und neuen Deforationen das wirkungsvolle amerikanische Schaufpiel "Die Tochter bes Banquier's" (The Banter's Daughter) von B. Howard zur Aufführung. Rollen diefes febr fpannenden Buhnen= wertes find mit großer Sorgfalt ein= ftubirt worben. Auch Die Roftume ber Damen und Die Musstattung merben alles bis jest in "Müllers halle" Gesehene in ben Schatten stellen. Die hauptrollen find wie folgt befett: Litlian — Emma Mener=Ralbig, Flo= rence St. Bincent Brown - Johanna Schaumberg, Mrs. Solcomb-Marie Schaumberg, John Streblow-Louis Roch, Harold Routledge-Frit Ditt= mar, Lawrence Weftbroot-Wilhelm Aroener, Graf be Carojac-Ludwig Schindler.

Borbers Balle.

Die Direttion Diefes Theaters ift. auf's Gifrigfte bemuht, bem Geschmad bes Bublitums entgegen gu tommen und in jeder Begiehung Genüge gu lei= ften. Dag biefes Beftreben Unertennung gefunden bat, bewies ber glanzende Erfolg bes letten Sonntags, an welchem die Poffe: "Urm und reich" gur Aufführung gelangte. Für ben nächsten Sonntag ift bas prachtvolle ben Spielplan gefett, bortrefflich ein= ftubirt und gut infgenirt worben; bon großem Effett ift bie Rirchhofigene an bem Grab ber Mutter, fowie bie Ge= | und auch bie anderen militarifchen Ber fangennahme in ber brennenben Sutte und bas große Schlugbilb ber Erichie= Bung bes helben bes Studes. Das Personal ift bedeutend berftartt und reichhaltige Rompavierie foll gurBerwendung tommen; augerbem bringt ber Belb bes Studes mehrere bairifche Bolfelieder jum Bortrag, fodaß bem Bublitum wieber ein genugreicher Abend bevonfteht.

* Richter Brentano hat bie "Chi= cago Tille and Truft Co." gur Deaf= fenberwalterin ber infolventen "Barben Transit Co." ermannt und außer= bem angeordnet, bag bie "Stanbarb Glectric Co." alles ber letteren Ge= fellichaft geborige Eigenthum auslie-fert, das fie als Sicherheit für eine Schuld bon \$1059.77 halt.

* Der prattifche Urgt Dr. B. D'= Connell wird fich wegen Migachtung bes Gerichtshofes vor Richter Smith gu berantworten haben. Der Doftor foll fich geweigert haben, in bem Da= fen'ichen Chescheidungsprozeg als Beuge aufzutreten, tropbem ibm bie rich= terliche Borlabung rechtzeitig gugeftellt

Bereins-Angelegenheiten.

Die Beamtenwahl ber Chicago Turngemeinbe hatte folgendes Ergeb=

Sprecher, G. A. Schmidt. 2. Sprecher, Loreng Mattern. Proi. Schriftwart, Eb. W. Ralb. Rorr. Schriftwart, Emil Bloch. Schahmeifter, Gb. Fiedler. Raffierer, Eb. Soman. Bibliothefor, A. Bergberg. Buchhalter, G. Bertes. 1. Turnwart, Carl Enbers. 2. Turnwart, Frant Emrich.

Nach bem Bericht bes Turnwarts besteht bie Turnschule aus 3 Anaben=, 2 Mäddjen= und einer Damenklaffe. Die 1. Abend=Rnabentlaffe gahlt 86, bie 1. Tages-Anabentlaffe 111 Schüler; biefelben fteben unter Leitung bes Turnlehrers hermann hein. Die 2. Taa-Rnabentlaffe zählt 163 Schüler, bie 1. und 2. Mabchenflaffe 211, bie Damentlaffe 128 Schülerinnen. Die= felben ftehen unter Leitung bes Turn= lehrers Beinrich Suber. Die Gefammt= gahl ber Schüler betrug am 1. Januar 1895 699 gegen 748 am 1. Januar 1894. Es ift alfo eine Abnahme bon 49 Schülern zu berzeichnen.

1. Zeugwart, Fr. Brichoff.

2. Zeugwart, S. Saber.

Dem fobann gur Berlefung gebrach= ten Berichte bes Schahmeisters entnehmen wir, daß die Ginnahmen bes Ber= eins für bie Zeit vom Juli 1894 bis 1. Januar 1895 \$6,069.58, bie Ausgaben \$5,661.11 betrugen. Der Ueberschuß beträgt also \$408.47. Am 1. Juli 1894 mar ein Beftand bon \$1 .= 704.12 vorhanden, der jest also auf \$2,112.59 angewachsen ift.

Der Weftfeite Sangerfrang erwähl= te in feiner letten halbjährlichen Ber= fammlung folgenbe Beamte: Brafident, Sugo Richter.

Bigeprofident, hermann buth. Brot. Gefretar, Rob. Samelte. Finangfefretar, Paul Aretiom. Schahmeifter, Chrift. Allgeier. Archivar, Frig Reste. Bummel-Brafibent, R.Schwarztopf. Dirigent, Ludwig Rauch. Bige-Dirigent, R. Schwarztopf.

Resultat ber Beamtenwahl bes Humboldt Sänger=Rlub: Brafibent, Frang Gaebe. Bige-Brafident, Baul Lehnig. Schahmeifter, Leonnard Fung. Ginangfefretar, Ernft Sundeborffer. Brot. Sefretar, Joj. Schred. Bummel-Brafident, F. Saufdmann. Bige-Dirigent, Paul Drofte. Dirigent, Rub. Mangold.

In ber legten halbjährlichen Geneal-Berfammlung bes Nordbeutichen Unterstützungs-Bereins murben folgenbe Beamte ermabit:

Brafibent, Beter Goergen. Bigepräfibent, Mug. Berbit. Brot. Gefretar, Chrift. Grube. Finangfetretar, Frig Gundlach. Schammeifter, Ernft Doehlemann. Auffeher, Michael Brobft. Innere Bache, henry Wiefe. Berwaltungsrath, henry Jurg,

Chrift. Eggert, Beter Rrobn. Der Berein halt feine regelmäßigen Berfammlungen jeben zweiten und pierten Freitag in ber Fibelia Salle, 636 Milwautee Alve., ab.

en ber am 2. Sanuar abgehaltener Berfammlung bes Central Turnbereins wurden folgende Beamte ermählt:

1. Sprecher, Louis C. Legner. 2. Sprecher, Math. Guerth. Schahmeister, Mug. Schwaim. Raffirer, Emil Sundt. Rorr. Schriftmart, F. 3. Stibbe. Brot. Chriftwart, henry Bagner. . Turnwart, Frit Schultheiß. 2. Turnwart, Joj. Manaffe. 1. Zeugwart, henry Schraber. 2. Zeugwart, Robt. Bengen. Bibliothefar, henry Schmig.

Bur die Abgebrannten.

Die Schluffigung bes Relief-Romites ber burch Die Balbbranbe in Minnefota Beidabigten finbet Freitag, ben 11. Januar, Mbends 8 Uhr, in ber Rordfeite=Turnhalle ftatt. 3m Muf= trage bes Prafibenten, Emil Bloch, Sefretar.

Dentiche Beterauen.

Die Beteranen ber beutschen Urmee

werden am nächsten Samstage, ben 12. Januar, in Freibergs Opernhaus an ber 22. Str., ihr fechftes Stiftungs: feft feiern. Rach ben bisher getroffenen Borberibungen ju fchliegen, wird fich biefe Feier zu einem glanzenden Erfolge Boltsfrud "Der bairifche Siefel" auf geftalten. Der beutsche Rrieger-Berein bon Chicago und ber Rriegerberein bon Town of Late haben beichlof: fen, fich in voller Starte zu betheiligen, eine werden ficherlich burch eine große Bahl ihrer Mitglieder bertreten fein Außerbem hat ber Gefangverein, Frohfinn" in bereitwilliger Weife jugejagt, einige hubsche Lieder unter der Direttion bes herrn Prof. Ragenberger gum Bortrag zu bringen. Auch fonft bietet bas Programm eine reiche Fulle bon Unterhaltungen, Solovorträgen und mufitalischen Aufführungen ber ber= fchiebenften Urt. herr Robert heppner und feine Gattin werben mit tüchtiger anberweitiger Unterftützung ben urtomifden Schwant "Rurmarter und Bi= farbe" gur Darftellung bringen - ein Stud, bas bie Lachmusteln bes Bu= blifums in fteter Bewegung halten burfte. Die Rongert= und Tangmufit wird bon bem trefflichen Orchefter bes Rapellmeifters Sugo Beege geliefert. Mus alle bem ift erfichtlich, bag ben Göften bes festgebenben Bereins am fommenben Camftage ein in jeber Sin= ficht genugreicher Abend bevorfteht.

wurden eingreicht von: Sharles A. gegen Delia Stuart, Billie gegen Mary A. Fletcher, vogen boswilligen Berloffens; Stehben gegen Fannie Kiban, wegen Gbebruchs: Sobbie gegen Billiam Berfa, Sharlotte gegen Richard Meeban, wegen Rifthandlung.

Refte und Bergnügunge ::

Der Kampf der deutschen Pythiass Ritter.

Grofartige Borbereitungen werben von ben beutschen Logen bes Orbens ber Pothias-Ritter für bas am Conntag, ben 20. Januar, in ber Rord= feite-Turnhalle abzuhaltende Feft getroffen, beffen Ertrag befanntlich bem Rampfe für bie beutiche Sprache qu Gute tommen foll. Die Beranftalter fonnen auch mit Recht erwarten, bag fich die hiefigen beutschen Bereine recht gahlreich an Diefem Feste betheiligen und mithelfen werben, basfelbe gu ei= nem burchichlagenben Erfolge gu ge= ftalten: will man fich boch bas Recht erfämpfen, daß die beutschen Logen bes genannten Orbens auch fernerhin in ihren Berfammlungen bas beutiche Ritual beibehalten burfen. Man beabfichtigt, das Berbot ber beutschen Spra= che in ben Gerichten als mit ber Berfaffung eines freien Staatsmeiens un= pereinbar angufechten und Die Mufbebung besfelben zu ermirten.

Den ihnen bon bem Frembenhaffer Bladwell und beffen Unhang von eng bergigen Nativiften bingeworfenen Wehbehandschuh haben bie beutschen Bythiasritter bon Chicago aufgehoben, inbem fie entschloffen find, für die deutsche Sprache im Intereffe bes Ordens und bes Deutschiums im gangen Lande gu fampfen. Deshalb auf nach ber Nordseite-Turnhalle am 20. b. Mts.

Brieffaften.

A. S. — Abreffiren Sie. "Office of the County Ciert, Ren Nort Citt, N. N. Ya Sie das genate Datum vergeffen baben, jo miffen Sie weitigkens ben Monat und das Jahr, in welchem Sie das Parpier erwirft baben, angeben folgenen. Koften berurgade bie Ausstellung eines Dupiklates nicht. G. R. — Rein, gejeglich murde man Sie nicht ba-zu zwingen fonnen, bas Genfter zu bezahlen. D. R. — Das Juderrob erreicht, je nach ber Art, bem Boben und bem Lande, in neidem es gezog. A wied, eine febr berichiebene Dide. Es fiebt auße Gruns and Joc Freund.

A. M. - Der beutiche Raifer in bis jest nicht gefront worben. Er wird auch jo fertig. gekrott worden, Er wird aus jo jerrig. L. R. - Die "Grand Locomotive Borts" liegen an der Ede der IL Str. und Aodinion Ave. Auf ichnellten gelangt man dabin mit den Ingen der Sticago und Nortberen Kacifie Kaden, vom Athus hof an der Ede der Fifth Ave. und Harrifon Sie.

A. G. - Gine folde Unftalt ift bas Dichael Recie Sofpital, an ber Ede ber 29. Etr. und Groveland Mic.

D. M. — Die Abreffe ift: "Son. David B. Sill. U. S. Senator, Walbington, T. G." Cb Bere hill Dr Buch faufen wird, tounen wir naturad nicht wiffen. als Eie Buten mit soviel Bferden fabren, als Sie Luft baben, borausgesetzt, daß Sie die eisforderliche Lizens besteen. Werden durch ein Subrwerf Berkenreftorngen verrrächt, so wird der Bestigter zur Rechenischt gezogen. Die Anzahl der Aferde fommt dabei nicht in Betracht. G. 28. — Einen folden Pferdemartt giebt es an ber 12. Str., nabe ber Bormarts Turnballe. Co Sie ba irgent ein Geichaft machen tonnen, muffin Sie eben probiren.

M. D. — Bon ber eleftrifden Gifenbabn von bie nach Et. Louis baben wir icon lange nichts gebori Babrideinlich ift Diefelbe eingefroren.

Rubrinschild in biefelbe eingefroren.
F. B. — And Ihnen empfehlen wir das oben erwähnte Michael Reefe Apopital. Es werden dort
Krantfenwärterinnen ausgebildet.
A. E. — Zeitungen, die sich freziell mit der Seibemweberei beichäftigen, eristiren bier ni.ht, dageges
eine Menge Fachblätter für die Tertil-Judustrie im
Mägemeinen. In Glieago ericheint z. B. die Monatsichrift: "Terhgoods Kussett und Veneral Stozefeeder", berausgegeben von der "Zeifterion Co.", 170
Madijon Ere.

Scirathe-Lizenfen.

olgende Beiraths-Ligenfen murden in ter Office County Clerfs ausgestellt: Balter galenbed, Kaulina Muchie, 25, 18
Deutn Noberts, Ein Verre, 21, 18,
Francisz & Siegieinsfit, A. Cieficisfi, 26
Janiel Galvin, Minnie Brunell, 27, 22,
Frig Rlaus, Carberine Srecht, 54, 41,
yonis Anderion, Guild Relion, 28, 24,
Vidlander Auftensft, A. Dremat, 25, 21
Aibert Marks, Guman Benot, 22, 21,
Tief Bosgraaf, Jennie Balma, 25, 21,
Frank Jung, Mary Stege, 28, 22,
Cobbard Clemens, Anna Scott, 28, 31,
James Gertin, Anderine Cortty, 30, 27,
John Bruhn, Garoline Zeichte, 21, 21,
Jan Asdryneck, Antaryun Alolas, 22, 37
Frank Aberts, Ma sundleften, 26, 24,
Charles Paddel, Jamie Johnfon, 24, 24
Andrew Memezewsti, Inlia Gnober, 29,
Andrew Memezewsti, Inlia Gnober, 29,
Annes Marks, Midder, 21, 20,
James Barban, Rellie Safladan, 38, 22,
Billiam Barfer, Johence Anfiell, 37, 21
Harris Jive, Celia Schapira, 24, 19,

Todesfälle.

Joseph Müller, Alexianer Sofpital, 61 3. Louis Raufe, 224 B. Taplor Str. Lillo Abrive, 39 B. 14. Etr., 14 3. Joseph Bieger, 207 Melroie Etr. Joseph Bada, 1171 Milivaufee Abe., 20 3.

Bau-Grianbniffdeine

wurden zeitern wie folgt ausgeftellt: John Lebmann, 13fiod. Frame:Cattage, 167 Rodedy Etc., \$2000; U. Gigler, Midt. Zadftein:Flats nit Laren und Kniement, 1220 Bun Buren Etc., \$400; 6. A. bartsien, Röde, Badftein:Flats nit Lieuwent, 1874 Acta Etc., \$400; 6. B. Gleveland. Lidd. Aufflein:Behmbans mit Bafenent, 1852 Morte Ave., \$300; Gbartes Lundis, And. Badftein:Flats. Lidd. Padftein:Flats nit Bafenent, 1852 Morte Ave., \$300; Gbartes Lundis, And. Badftein:Flats nit Bafes went, 2075 Abams Etc., \$300.

Martiberiat.

Chicago, Den 9. Januar 1895. Dieje Preije gelten unr für ben Grofbanbel. @emafe.

Robl, \$1.00-\$1.50 per hundert. Schreie, Ide 20e per Tugend. Artoffen, 182-53e per Bujbef. Purchein, \$1.25. \$1.25 per Bartel. Beihe Küben, 18c-20e per Buibef. Wobrenben, 75c per Faß. Beichlachtetes Beilugel

hühner, 73c—8c per Pfund. Truthühner, 13c—8c per Pfund. Enten, 103c—11c per Pfund. Ganje, 9c—10c per Pfund. 23 1 1 b.

Mallard-Enten, \$3.25-\$3.50 per Dukend. Kleine Enten, \$1.25 per Dukend. Concepten, \$1.25 per Dukend. Prairie-Dübner, \$1.75-\$5.00 per Tuhend. Redbühner, \$1.75-\$1.00 per Duhend. Kaningen, \$1.00 per Duhend.

Anffe. Butternuts, 60c-65c ber Bufbel. Sidorn, \$1.75-\$2.00 ber Bufbel. Ballnuffe, \$1.25-\$1.50 per Bufbel. Butter. Befte Rahmbutter, 25c per Bfunb. 2die

Chebbar, 9c-9je per Bfund. Limburger, 7ic-Be per Bfund Comeiger, 10c per Bfund. Gier. Grifde Gier, 19e per Dugenb.

Gradte. Mepfel, \$1.50-\$3.00 per Barrel. Bitronen, \$3.00-\$4.50 per Rifte. Orangen, \$3.25-\$4.00 per Rifte. Commer. Beigen Rr. 4, 48c-50c; Rr. 3, 55c-58c.

Binter. Beigen. Rr. 4 toth, 51e; Rr. 3 roth, 53c-54fc. Rr. 2 bart, 53c-57e; Rr. 3 bart, 54fc.

Rr. 2 gelb, 45c; Rr. 3 gelb, 41c-42c. Яг. 2 50c-50fc.

Dofer. Rr. 2 meiß, 314-32r; Rr. 3 meiß, 30c-314,

Albendpost.

Erideint täglich, ausgenommen Conntags herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft" : Gebaube 203 Fifth Ave. Brifden Dienroe und Abams Gtz.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

the same of the sa	
Preis febe Rummer	
Preis ber Sonntagsbeilage 2 Gents	
Durch unfere Trager frei in's haus geliefert trodentlich 6 Cents	
Saltflid), im Borais bezahlt, in den Ber. S.00	
Bahrlich nach bem Mustande, pertofrei \$5.00	

Muf der richtigen Spur.

Obmobl ber Sefretar bes Arbeits= Statistit-Bureaus bon Minois für einen wiffenschaftlichen Anarchiften gilt nicht zu verwechseln mit ben Go= zialrevolutionären - jo scheint er boch gu ber Ueberzeugung gefommen gu fein, baß ber Staat nicht in Gruppen gerlegt zu werden braucht, damit bie größten Ungerechtigfeiten beseitigt merben fonnen. Er will in feinem Jahres= berichte auf einige große Uebeiftanbe vermeifen, die fich auch im "tapitali= ftifchen" Staate gang gut abichaffen laffen, und bie an ber herrichenben Un= aufriedenheit vielleicht in erfter Reihe

Bas herr Schilling in feinem Berichte ausführen will, bedt fich fo giem= lich mit bem, was bie "Abendpoft" bon jeber pertreten bat. Er permeist auf bie ungleichmäßige Besteuerung, welche ben unberdienten Berthzumachs viel meni= ger trifft, als ben burch harte Urbeit ermorbenen Beiit, und auf die Ber-Schenfung werthvoller Vorrechte an Privatgefellschaften, Die in Folge Diefer Bevorzugung ungeheure Reichthü= mer fammeln tonnen. Rach bem echt bemofratischen Grundfake, ber aber in ben Ber. Staaten feit Jahrzehnten mit Wüßen getreten worden ift, follen alle Burger gleiche Rechte . genießen, und Riemand foll gu Bunften eines Unberen benachtheiligt werden. Es wurde anders in Diefem Lande aussehen, wenn Diefer Grundfat ftets befolgt worben mare. Statt beffen find bie Bunbegfteuern gerabe ber fteuerfraf= tiaften Rlaffe erfpart worden, und bie "Schutzölle" haben nachweislich eine verhältnigmäßig kleine Anzahl von Leuten in ben Stand gefett, bem gangen Bolt gu ihren eigenen Gunften Tribut aufzuerlegen. Die Staats= und Gemeinbesteuern bruden ben fleinen Mann gu Boben, mahrend fie gleich= geitig Die Landspetulation fordern. Millionen bon Acres find berichenft, Gerechtsame, Die ihrer Ratur nach Mo= nopole fein muffen, find an Gingelne vergeben, und die Patentgesete find gur Musbeutung bes Bublifums miß= braucht worden. Wenn bie bemotra= tische Republit so viele Hoffnungen enttäuscht hat, so liegt bas baran, baß fie gar nicht ernstlich auf bie Probe ge= stellt worden ift. Um behaupten gu fonnen bat Je nichts taugt, mußte man es erft einmal mit ber Musfuh= rung ber 3been bersuchen, bie ihr gu Grunde liegen. Bemahrt fie fich auch bann noch nicht, so wird es Zeit fein,

Carlistes Bill geichlagen.

bon ihrer Abichaffung zu reben.

Mit Silfe bon 40 Der im Abgebionetenbaufe ber Carlisle= Springer'ichen Währungsbill ben Garaus gemacht. Sie haben ben Untrag res Geichäftsordnungs=Musichuffes qu= midgewiesen, bie Erörterung ber Bill an einem bestimmten Tage gu fchliefen. Comit fonnte Diefelbe bis an's Ende aller Tage bebattirt werben, wenn ber Rongreg nicht icon am 4. Marg nach Saufe geben mußte. Da boch aber noch berichiebene an bere Ge= schäfte zu erledigen find, so ift fie bor= läufig gang bon ber Tagesordnung abgelekt morben.

Darüber braucht man teine Thranen gu bergießen, benn bie Bill mar entichieden febr mangelhaft und ichien namentlich bem Wildtagen-Gelbe wieder Eingang berschaffen zu wollen. Bu bedauern ift es jedoch, daß meder Die Republifaner, noch die vierzig Demo= fraten, bie mit ihnen gestimmt baben, etmas Befferes an Stelle ber Garlisle'ichen Blane porzuschlagen munten. Bland und teine Gefinnungs= genoffen find natürlich ftets mit ihrem Universalmittel bei ber Sand, nämlich mit der unbeschränkten Ausprägung unterwerthiger Gilberbollars, welche olles Gologelb aus bem Lande treiben würden, aber bie Dehrzahl ber Republitaner hat fich boch diefer "Löfung" bieber wiberjett. Warum bereinigt fie fich also nicht lieber mit ben bemofra= lischen Gegnern, als mit ben bemotra= tischen Befürmortern bes Schwindel= gelbes? Die Antwort muß leiber lau= ten, daß die Republitaner im Rongreffe fich feinen Mugenblid bebenten murben, Das Land gum Banferott gu treiben, wenn fie hinterger bie bemofratische Udministration für das Unglud ber=

In der laufenben Tagung mirb fo= neit der Rongreg nichts mehr thun, um iber Berwaltung bie Aufrechterhaltung ibres Goldvorraths zu ermöglichen. Und ob Cleveland immer wieder neue Schulbicheine wird ausgeben und ben Ertrag berfelben in bas Danaibenfaß wird ichopfen wollen, muß por ber Sand auch bezwifelt werben. Sollte aber Die Golbreferbe fortbauernb fin-Regierung ihre Roten auf Berlangen micht mehr mit Boid einlofen tann, jo wird mahricheinlich ber vierund= fünfzigite Rongreß ju einer Ertrafiwerben Die Republitaner zeigen Diefem Sinne gu beeinfluffen. Bahrungsfrage stellen. Sie haben im Leit, Daß fie fich ber Berpflichtung nicht borgugeben. Sollten fie aber etwas Perfonen, Die bon ben Anaben gemablt

antwortlich machen tonnten.

wird Grober Cleveland gang gewiß nicht fein Beto einlegen.

Un ber Erbichaft, welche Reeb, Barrifon und McRinlen ben Demofraten hinterliegen, find biefe gu Grunde gegangen. Run wird es fich zeigen, ob Die Republitaner mit ben Schwierig= feiten fertig werben tonnen, bie fie felbst geschaffen haben, und die ihre Begner nicht gu beseitigen bermochten. Diesmal find teine Ueberichuffe gu berichwenden, fonbern Tehlbeträge gu beden und Mittel gum Schuge unferes Rredits gu erfinnen. Wie fich unter folden Umftanben die republitanische Staatstunft bemagren wird, ift jeben= falls eine intereffante Frage.

In neuer Rolle.

Da ber beutsche Raiser nicht im Reichstage erscheinen barf, um als fein eigener Rangler feine eigenen Plane gu befürworten, fo ift er auf ben Gebanten berfallen, die Reichsboten gu fich in's Schloß au bescheiben. Er hat fie gu ei= "parlamentarifchen Empfange" eingelaben und ihnen in einer langen Rede auseinandergefest, bag Deutich= land mehr Kriegsschiffe braucht. Gin fo unmittelbares Gingreifen bes Do= narchen in die Gefetgebung ift in allen neuzeitlichen Ländern unerhört. Wenn es fid, ber alte Sobenlohe gefallen läßt, baß Wilhelm fo über feinen Ropf binmit bem Reichstage berfehrt, fo muß er ein noch größerer Bafchlappen ein, als feine schlimmften Feinde behauptet haben. Das gange Pringip ber Ranglerverantwortlichfeit wird burch Diejes Benehmen bes Raifers auf ben Ropf gestellt. Daß Letterer in gmangsiofer Unterhaltung mit einzelnen Ab= geordneten feine Bunfche zu ertennen ab, war schon ungewöhnlich, aber we= igstens mit bem Buchftaben ber Ber= affung nicht unbereinbar. Wenn er bagegen ben ganzen Reichstag zu sich einlabet und ihn britthalb Stunden lang bearbeitet, fo maßt er fich biefelbe Rolle an, welche bie erften romifchen Imperatoren bem Senate gegenüber pielten. Er will offenbar nicht mehr burch seine Minister regieren, sondern bie Bügel felbft in die Sand nehmen. Deshalb wird sich auch die Opposition schließlich nicht mehr gegen die Mini= fter richten, fondern gegen ben Trager ber Krone. Wozu bas führen mag, läßt sich gar nicht ausbenten.

Es ist fehr wahrscheinlich, daß sich ber Kaifer alle Folgen feines mertwür= bigen Schrittes nicht überlegt hat. Vielleicht glaubt er fogar, man werbe es ihm boch anrechnen, daß er personlich au feinem Bolte herabsteigen will. Inbeffen burchbricht man nicht ungestraft bie Schranfen, welche bie aus großen geschichtlichen Rämpfen hervorgegange= ne Verfaffung in jedem neuzeitlichen Staate errichtet hat. Obgleich bas beutsche Reich noch nicht ftreng parla= mentarisch regiert wird, so ift es boch ehr weit davon entfernt, eine absolute Monarchie zu fein. Es bat immerbin eina verantwortliche Regie= rung, und biefe wird nicht burch ben Raifer bargestellt, sonbern burch ben Rangler, ohne beffen Gegenzeichnung fein faiferlicher Erlaß giltig ift. Gelbft bie berühmte Berfügung, burch welche ber erfte Raifer feine "Brarogatibe" bem Reichstage gegenüber mahrte, mar bon Bismard gegengezeichnet. Der teine Zigaretten zu rauchen! amifchen ber Rrone und bem 8 Populiften haben die Republifaner | Barlamente herzustellen, und wenn er übergangen wird, so wird bas nicht nur bom Reichstage, fonbern auch bom Bundesrathe mit Recht fehr übel auf= genommen werben. Die übrigen Bun= besfürsten werben in bem Berfuche bes Raisers, sich mit Umgehung ihrer Bertreter unmittelbar an bie Bolfsber= tretung zu wenden, eine große Unmafung erbliden. Und bie Opposition im Reichstage wird fich barauf beru= fen, baf ber Name bes herrichers nicht in die Debatte hineingezogen werben barf, bag Letterer also auch nicht bas Recht haben tann, feinen großen per= fonlichen Ginfluß geltenb gu machen.

Ware Wilhelm nicht fo fehr bon fei= nem Gottesgnabenthum burchbrungen, fo liefte fich fein Benehmen als ein be= mofratischer Unnaberungsberfuch beuten. Es fann aber nach feinen bisheri= gen Aussprüchen feinem 3meifel un= terliegen, daß er thatfächlich nur feinem faiferlichen Willen mehr Rachbrud ge= ben will. Der Borfall wird in Deutsch= land große Mufregung herborrufen, und ber junge Raifer mag es noch febr bebauern, bag er Beifter gerufen bat, Die er nicht bannen fann.

Die "Anti Bigaretten-Liga".

Der Schultommiffar Subbell bon Rem Dort trifft Borbereitungen für einen Ronvent ber Unti-Zigaretten Liga", welche unter feiner Unregung bor einem Jahre unter ben Schulern ber öffentlichen Schulen ber Stabt Rem Dort gegründet murbe. Giner ber Hauptzwecke bes Konvents wird bie Bilbung einer Bentral-Organisation fein, bie bis jest ber Liga noch mangelt, und er wird fich gufammenfegen aus je brei Anaben bon jeber ber 95 Gram= mar=Schulen ber Stadt.

Die Leitung Diefer Anti-Bigaretten-Bereine liegt gang in ben Sanben ber Rnaben felbft, und ber Beitritt ber Rnaben gur Liga, die jest in New Yort 40,000 Mitglieber gahlt, ift - fo wird verfichert - burchaus freiwillig. Rom= miffar Subbell halt von Beit ju Beit Unfpracen an die Anaben ber berfchie= benen Schulen, worauf Diejenigen, fen und die Befahr entstegen, bag bie welche Luft jum Beitritt betommen, vortreien und ihre namen in bie Mitglieberlifte eintragen. Die Rnaben terpflichten fich, feine Bigaretten gu rouchen, bis fie bas Alter von 21 3agpung einberufen werden. Alsbann ren erreicht paben, und auch andere in onnen, wie fie fich jur Ginang= und | Anopf, ber am Rodfragen getragen wird, bient ale Abgeichen ber Mitgliereuen Caufe eine fo ungeheure Debr | ber. Jebe Schule befit ihren Gingelberein, und jeber biefer Bereine fieht tweiben entgiegen tonnen, felbftanbig unter einem Berwaltungsroth von gehn

ein Mitglied, bas fein Gelübbe bricht, bon ber Mitgliederlifte ftreichen, aber noch fechs Monaten wieder aufnehmen, wenn fich bas Bergehen gegen bas Rauchverbot nicht wiederholte. Nach einem zweiten Rudfall tann teine Aufnahme wieder ftattfinden. In bielen antern Städten ahmte man bas Beispiel New Yorks nach, und heute befteben in ben meiften großen Stabten UntiBigaretten-Bereine, mit einer Mitgliebergahl von nahezu 250,000 Schulfnaben.

Der außere Erfolg icheint fomit gefichert, über ben innern Enfolg aber ließ fich Rommiffar hubbell, ber Bater bes Gebankens, Dieser Tage wie folgt aus: , Nach meiner Erfahrung hält die große Maffe ber Angben ihr Gelübbe. Der Berluft bes Knopfes wird als eine fo große Schande angesehen, bag berhalt= nigmäßig nur wenige Anaben rudfallig werden. Das Lafter bes Zigaret= tenrauchens war unter ben Schulfnaben fo allgemein geworben, daß etwas gefchehen mußte. Bir hatten ein Befet melches es strafbar machte, Zigaretten an Rinder unter 16 Nahre gu bertaufen, und ein anderes, welches ben Anaben das Zigarettenrauchen verbietet, aber beide Gefete blieben tobte Buchfta= ben, und ftatt abzunehmen, breitete fich bas Lafter ftetig weiter aus. Da fam mir ber Gebante, Die Sache ben Rnaben felbft vorzulegen, unter ihnenStim= neung zu machen gegen das Rauchen und fie gur Bilbung bon Bereinen an= zuspornen, die bas Zigarettenrauchen befambfen.

"Die Cache murbe ben Anaben mit Gifer und Enthufiasmus vorgelegt. Wir fagten ihnen, daß fie in ben Schulen gu tüchtigen Burgern berangebilbet werden follen, bak Alles, mas ber Er= reichung biefes Bieles entgegenarbeitet, unpatriotifch und es für fie unmännlich jei, folches zu dulden. Wir erklärten ihnen, daß das Lafter ihre Gefundheit schädige, ihr Dentvermögen beeintrach= tige, ihre Moral beflecke und, wenn fortgefest, zu ihrem Untergang führen muffe.

"Im Laufe einer Boche mar es mir bergonnt, in diefer Art zu nicht weni= ger als 5000 Schulfnaben zu reben, und alle bis auf 200 traten bem Un= ti-Rauchverein bei. - Man überzeuge nur bie Schulfnaben, bag bas Lafter unmännlich ift, und fie find bagegen; man belehre fie, bag es ihren Charatter verdirbt und fie folgen bem guten

Rath. Rach Anficht ihres Grunders mare also auch ber moralische Erfolg ber "Anti=Zigaretten=Liga" bargethan, aber es wird, trop biefes anscheinend großen Erfolges, noch biele fühle Beurtheiler geben, bie baran zweifeln. Diofe werben geltend machen, bag bem angeblichen Rugen ber Schülerbereine gegen bas Rauchen, mahricheinlich auch große Schaben entgegenstehen. Sie werben behaupten, bag Spionirerei, Angeberwesen, gegenseitiges Miß= trauen babur gefordert und unter= ftugt werben; bag ben Anaben icon bon Jugend auf bie Luft gum Bebor= munben Unberer eingeimpft wird, und baß es ichweres Unrecht ift, burch pa= denbe Reben Rinber gur Ablegung ei= nes Gelübbes zu beranlaffen, beffen Tragweite - gehnjährige Anaben ber= pflichten fich bis ju ihrem 21. Jahre Rangler ift gerade bagu ba, um bie Ber= nicht berfteben. Ramerabichaft, Bu= traulichteit. Offenheit und Bahrheit bei ben Schuljungen werben schwer ge= fährbet burch bas gegenseitige Aufpas= fen, burch bas Bewußtsein, bon Spio= nen umgeben zu fein.

Solche Rebenfen find nicht in ben Wind zu ichlagen, und es ift noch fehr fraglich, ob bas Bute, bas burch bie Anti-Zigaretten-Liga erzielt wird fagen wir Abnahme bes Rauchlafters und, bis gu einem gemiffen Grabe, Stärfung bes Entfagungsbermogens - nicht mehr als aufgewogen wirb burch bie Beeinfluffung ber Anaben in ber oben angebeuteten Beife.

Die Uniform=Manic.

Die ausgesprochene Borliebe für Uniformen und Livreen, Die fich mehr | bann unterwegs bie Rachricht erhielund mehr in unferm Lande bemertbar macht, mag wohl nicht unvereinbar fein ben fei. Jest verweift ber "Beobach= mit unferm Republitanismus und un= ferer vielgerühmten Freiheitsliebe, es berührt aber etwas fonberbar, wenn man bie Gucht fieht, zwischen Diener und Bedienten burch Livreen gu unter-Scheiben und durch Uniformen Rang= ftellungen und Sonderftellungen ou fennzeichnen - und babei fortwährenb tie helltonenbe Gleichheitsphrafe an's Dhr flingt.

Daß bie Mitglieber bes Beeres, ber Flotte und ber Polizeimannichaften uniformirt find, ift ja natürlich und nothwendig, wenn aber Saustnechte. Laufjungen, Theaterstatiften, "Cajh giris" und Berfauferinnen, Strafentehrer - wie bas in mehreren öftlichen Städten ber Fall ift - Thurfteber, Mufiter, Schüler u.f.w. in Uniformen geftedt werben, fo muß man fich eingefteben, bag Meffingtnöpfe, Golbligen und buntes Tuch bei uns ebenfo hoch im Unfeben fteben, wie braufen im "gefnechteten", flaffenbeherrichten Gu=

Beutzutage ift bei uns Mues librirt ober uniformirt. Jebermann, ber ir= gendwie mit bem Bertehrsmefen gu thun hat, tragt feine Uniform. Der Drofchenfuticher fowohl wie ber Rapitan und ber jungfte Schiffsjunge ei= nes großen Baffagierbampfers, ber Stragenbahntondutteur, wie - in New Dort - Die Ruticher ber Abfall= magen. Der Gifenbahntonbutteur, wie ber Bullman-Borter; ber Billetvertau= fer, wie ber Gepadhandhaber - alias baggage smasher. Der Matrofen= ober Segelfportangug ift fo nothmen= big für ben Gigenthumer einer Dampf= jacht, wie für ben Mann, ber in ber ge= mietheten ober von einer Freund ent= liebenen offenen Schaluppe Sonntags Radinittags bie Baffer befährt.

Es klingt unhöflich und undantbar ben opfermuthigen Mannern gegenüber,

bag unfere Landmiligen bei weitem nicht fo gablreich maren, bie Marine= Referbe gar nicht bestehen würde, wenn bie schöne Uniform nicht bie jungen Männer lodte; ja man barf wohl annehmen, bag unfer Bunbesheer, wie bie Marine, viele Refruten ber Liebe gu buntem Tuch und blanten Anöpfen verbantt. Und nun erft bie "geheimen Orden"! Die Ritter bom golbenen Bließ, die Tempelritter und bie Ph= thiasritter, bie Ritter bom beiligen Schwert, bom Olivenzweige und bom heiligen Graal, ober wie fie alle heißen mogen! Bo murben fie wohl fein, wenn es nicht Goldligen gabe und hell= leuchtenben Stahl, Feberbufche, buntfarbiges Tuch und goldbligende Anöpfe Warum fie fich eigentlich "geheime" Gefellschaften nennen, obwohl fie boch burch größere Belmbuiche und Schwerter und mehr Aufwand von Gold und Silber und bunten Farben einander gu übertreffen suchen, in ihrem Wettlauf um allgemeinfte Beachtung, ift nicht fo recht einleuchtenb.

Natürlich gibt es feine guten Grunbe für das Tragen bon Uniformen. Für viele Berufe, fo im Bertehrsmefen, bei ber Polizei u. a. m. ift es nothwendig, baß ihre Angehörigen für Jebermann fofort und leicht ertennbar find. Für bas Streben unferer jungen Männer nach Uniformen, ift bie Borliebe für "zweierlei Tuch", Die unfere lieben Frauen mit benen Guropas theilen, verantwortlich, und für bie uniformir= ten Ritterorben bie Freude, Die findli= che Gemüther an Bug und Tanb, und ber Stolg, ben ber freie Mann in fei= ne "flirrende bligende Baffe" Die "Befchmäder find berichieben" und gegen all' bas lagt fich nichts ein= wenden. Wenn wir aber anfangen, Rindermädchen, Bertäuferinnen turg Alle, welche in bienenber Stellung find, in Libreen gu fteden, bann follten wir aus unferem republitanischen gubel-Singfang bas Wort "Gleichheit" herauslaffen, benn fonft wird bie Rritit gar ju fehr herausgeforbert.

Bedenfliche Zeichen.

In ber Berl. "Boff. 3tg." lejen wir: Wer bie Entwidlung ber politischen Berhältniffe mit offenen Augen ber= folgt, mußte feit geraumer Beit mit ber Sorge erfüllt werben, daß fich allge= mach ein bebenflicher Gegensat zwi= ichen Preußen und anderen deutschen Einzelsiaaten ausbilden werde. Golche Rundgebungen tamen aus bem Guben bereits, als Raifer Wilhelm in das Münchener Frembenbuch geschrieben batte: Suprema lex regis voluntas! Man hat bann berichiedentlich bei feierlichen Unlaffen Reben bochgeftellter Berfonen vernommen, Die bei aller Betonung ber nationalen Ginheit einer Spige gegen Berlin nicht entbehrten. Reuerdings ift bon einer ernftlichen Berftimmung zwischen ben Sofen von Berlin und Stuttgart Die Rebe. 216= leugnungen haben in folden Fällen feinerlei Berth, weil fie erfolgen mußten, auch wenn die Behauptungen nur ju begründet maren. Jest begegnen wir schon im Stuttgarter "Beobachter" einem Artifel, ber Die im Guben herr= schende Stimmung nur gu treffend tennzeichnet und nur in anderer Ion= art die jungft auch in den national ge= finnten "Münchener Neuesten Rachr." ausgedrudten Unichauungen wieber= Man beginnt offen Die Mittel: und Rleinftaaten jum Rampfe gegen bie Politif Preugens aufzurufen.

Der Stuttgarter "Beobachter" ift ein bemofratisches Blatt, ift aber wohlge= litten am württembergischen Sofe. Seine Musführungen finben in Gub= beutschland vielfach Beachtung. Der "Bechachter" weift bie Unterftellung bon fich, als wolle er ben Partifularis= mus fordern; er will nur die Sinder= niffe befämpfen, die ber freiheitlichen Entwidlung fich entgegenftellen. Wir haben barauf aufmertfam gemacht, welchen Ginbrud bie fübbeutschen Mit= glieber bes Bunbegraths empfangen mußten, als fie eben mit bem Grafen Capribi in Berlin bas Programm für ben Reichstag bereinbart hatten und ten, baß Graf Capribi entlaffen morter" auf bieje Entlaffung "ohne jegli= che Mitwirfung ber einzelnen Bunbesftaaten", auf bie "Berufung bes britten Reichstanglers ohne Befragung ber Bundesregierungen", auf "bie Art und Beife ber Ginweihung bes Reichstagsgebäudes", auf die in Musficht ge= ftellte Strafberfolgung bes Abgeord= neten Liebinecht entgegen bem auß= brudlicen Willen und Beichluß bes Reichstages, und forbert, bag bem Willen ber neuen preugischen Mini= fter ber Wille bes übrigen Deutschlands nicht nur im Reichstage, fonbern auch im Bunbegrath entgegengefest merbe:

Es ift nachgerade unumganglich nothwendig geworden und erscheint als ein Berbienft für bie fernere Entwidlung Deutschlands, wenn auch bie Bunbesregierungen enblich fagen: Bis hierher und nicht weiter! Roch ift Deutschland fein Grofpreugen und bas Deutsche Reich tein Sammelfurium bon lauter preugifchen Probingen, in benen bie noch in Gnaben belaffenen Ronige und Fürften mit ben Oberprafibenten rangiren und bie Regierungen ber Gingelftaaten auf gleicher Stufe mit ben Provinzialtollegien steben."

Der "Beobachter" erinnert an bie Morte, Die Fürst Bismard jungft gu ben Abgesandten bon Lippe=Deimold iprach, er fei enttäuscht, bag bie Dit= glieber bes Bunbegrathes, wenn fie in ber Minderheit geblieben find, bon ihrem Rechte, im Reichstage ibre Dei= nung gu bertreten, nicht Gebrauch machen. Jest fei es, fo meint bas ichmä= bijde Blatt, an ben Gingelregierungen, ben nationalen Gebanten gegenüber Preugen gu bertheidigen. Den Rarisbaber Beichluffen, Die bon ben Groß= flaaten gemacht worben, fei Ronig Milhelm I. von Burttemberg entichieben entgegengetreten. Burttemberg fei bamals ein Ufpl beutscher Freiheit

Württemberg möge fich an die Spipe ber Opposition ftellen und ben Ramp gegen Die preußische Reaftion aufnehmen, und die Untwort mare "ein Begeifterungsbeifall burch gang Deutich-

Wir glauben, daß berartige Kundgebungen ber fübbeutichen Preffe nicht gleichmuthig bespottelt werben burften. Man foll die Stimmung in ben außer= preußischen Gingelftaaten nicht migach= ten. Wir leben nicht mehr unter bem erften Raifer, ber burch feine unbergleichlichen Erfolge und fein ehrwür= riges Alter wie burch feine burgerliche Einfachheit, ober unter Raifer Friebrich, ber burch feine ungewöhnliche perfonliche Liebensmurbigfeit und feine Thatigfeit im Rrieg und Frieben Die Bergen ber Gubbeutschen bezwang. Much die gewaltige, blendende Gestalt bes Fürsten Bismard fteht nicht mehr am Steuer. Da hat man mehr Anlag als früher, Die Empfindlichteit, felbft bie unberechtigte, ju ichonen und alles gu bermeiben, mas Miftrauen erme= den fonnte. Wir find bem Guben gu liberal, hat ein Fürft Bismard gefagt. Seute ift es umgetehrt; burch ben Liberalismus machte Breugen in Deutsch= land moralische Eroberungen: jest ift Breugen dem Guben gu reaftionar, und barum ertont ber Ruf an bie fubbeutschen Fürften, an bie Mittel- und Rleinstaaten, bie Nation gegen ben "Berliner Wind" gu fcugen.

Sat man für Diefe Strömungen in Berlin feine Empfindung, fo werben Die Gegner ber beutiden Ginbeit frobloden. Dann wird es wieber tommen im Bundesrath, wie es einft im Bun= bestage mar. Und Preugen berfügt nur über 17, mit Walbed iiber 18 un= ter 58 Stimmen im Bunbegrath. Man follte nicht überfeben, baß felbft Ba= ben für nöthig gehalten bat, burch eine besondere Gefandtichaft engere Füh= lung mit Bapern und Burttemberg herzustellen. Breugen hat mehr Grund benn je, mit ben "Imponderabilien in ber Politit" gu rechnen.

Choleraftatiftif.

Gine Bufammenftellung ber im Staatsbepartement eingelaufenen Berichte über bas Auftreten ber Cholera in Europa, mahrend bes foeben gu Enbe gegangenen Jahres, ergibt folgenbe

Juliteit.		
Erfra	nfungen:	Todesfälle:
Rußland Balizien und	62,661	28,589
Butowina	15,271	8,395
Türkei	10,565	4,692
Belgien		1,266
Deutschland		321
cland	532	265
Franfreich		170
Schweden	29	5
England	5	1
stalien	2	1
Spanien	1	1

Insgejammt .. 92,748 Mit Musnahme ber für Rufland, bie Türkei und - Frankreich geltenben, barf man biefe Bahlen wool für richtig und erichöpfend anfeben.

Die amtlichen Angaben ber ruffi: ichen und türkijchen Behörden find an: erfanntermaßen unrichtig, und forgfältige Beobachter find ber Unficht, bag für beide Länder Die angegebenen Bahlen um 75 bis 100 Prozent gu erho= ben find. Auch die transpitichen Un: gaben find gang unguverläffig, da man in Franfreich mit mahrer Salsstarrigfeit barauf besteht, "Cholerine" gu nen, mas fonft überall für Cholera gilt.

Die Berichte, nach welchen die angegebenen Bablen gufammengeftellt murben, reichen für Galigien und die Bu= foming bis jum 2. Dezember, für Deutschland bis jum 10. Dezember, für Belgien bis jum 17., für Rugland bis gum 10. und für bie Türfei bis gum 5. November. Seitbem murben in ben angezogenen Ländern feine Berichte über ben Stand ber Cholera beröffent= licht; und man behandelt die Rrantheit amtlich a's erloiden, wenn es auch feinem Ameifel unterliegt, daß fie in Ruft land noch immer Opfer forbert. Gider Scheint ferner, daß bie Seuche in ber afiatifchen Türkei fich weiter ausbreitet und bag auch bie Blattern bort epi= bemiich auftreten.

Die lettere Rrantheit wuthet auch in Ronftantinopel, wo ihr nach ben ungften Berichten 40 Brogent aller Gr= frantten erlagen. Trop alledem behandelt Die Bforte Die Empfehlungen und Borichriften ber Internationalen Sanitäts-Rommiffion mit hochmuthi= ger Richtachtung.

Das Gine geht aus ben Berichten über bie Cholera ungweifelhaft herbor: Die Rrantheit tann gegenüber einer tuchtigen Gesundheitspolizet und ben Silfsmitteln ber beutigen mediginifchen Wiffenichaft fich auf Die Dauer nicht halten. Liege fich in Rugland und in ber Türkei biefelbe ftrenge Uebermadung durchführen, wie in Deutschland bann murbe bas Choleragefpenft balb alle feine Schreden berloren haben, bas beißt, fo lange man nicht wieder in ben alten Schlendrian berfiele und burch Unreinlichkeit ber Rrantheit einen Nährboben ichufe.

Muffallend ift bie große Bahl ber Erfrantungen in Belgien und die ge-ringe Zahl in Italien, Spanien und England. Daß man in Deutschland noch immer nabegu ein Taufend Erfrantungsfälle ju bergeichnen hatte, ift leicht erklärlich im Sinblid auf Die langgestredte ruffisch=beutsche Grenge, bie, fo lange im Rachbarreiche Die Rrantheit noch fo ftart auftritt, ein gangliches Berhuten von Ginichleppun= gen unmöglich macht.

Das Straftingearbeit-Broblem.

Die "R. D. Staatszeitung" fcreibt: In bem Jahresbericht bes Cuperintenbenten ber Staatsgefängniffe merben bie Schwierigfeiten ber Saltung ber Strafgefangenen unter bem tonftitutionellen Berbot ihrer Beschäftigung in induftriellen Branchen erörtert, unb Orandbares ju Ctanbe bringen, jo werben. Der Bermaltungsrath fann aber ber Gebante brangt fich boch auf, gemejen. Ronig Wilhelm II. bon es ergibt fich baraus bie Rothmenbig-

feit, bag, obicon bie ermahnte Befchrantung erft in zwei Jahren inRraft tritt, Die gegenwärtige Legislatur ben Begenftanb aufnimmt, weil eben jene Schwierigfeiten nicht furger Sand gehoben werben fonnen. Superintenbent Lathrop führt aus, bag in ber befdrantten Probuttion, welche bie neue Berfaffung noch gestattet, taum ein Behntel ber Strafgefangenen beschäftigt werben fonnen, und er erffart ferner bas Mushilfsmittel, bie Straflinge gum Chauffee-Bau gu bermenben, prattisch für unausführbar. Thatfächlich wirbe es bann beinahe nothwenbig,

für jeben Sträfling auch einen Mufpaj

fer anguftellen.

Bon ben Forberungen, welche bie or ganifirten Arbeiter an bie Ronftituante geftellt hatten, war bie für Abicaffuna jener Sträflingsarbeit, beren Brobutt mit freier Arbeit in Ronfurreng treten tonnte, Die unvernünftigfte, weil folches Produtt in irgend einer Branche im Bergleich mit bem Gefammtprobutt in berfelben Branche fich auf ein Mini: mum redugirt. Die Ronftituante mach te fich bes Demagogenthums fculbig, als fie jene Forderung gewährte, und fie bewieß auf ber anderen Seite ihre Rorporations-Unterthänigfeit, inbem fie die weit berechtigtere Forberung tonftitutioneller Anertennung Saftpflicht verweigerte. Doch es hat teinen 3wed, über Fehler, Die bas Bolt burch Ratifigirung ber Berfaffung bergiehen hat, ju flagen; man muß mit ben Thatsachen rechnen.

gegen Bermenbung bon Strafgefange= nen beim Stragenbau find offenbar ftichhaltig. Bei bem bom Clinton=Gefangniß aus gemachten Berfuch murbe bon einer Bewilligung von \$10,000 ein ganges Drittel fur Wiebereinfangung bon giper entibrungenen Straflingen ausgegeben. Uebrigens maren Arbeits= ritter und andere aus ungeschulten Arbeitern bestehende Organisationen ebenfo berechtigt, über Sträftings=Rontur= reng im Strafenbau gu jammern, wie Gewertichaftler gegen Ronturreng inbuftrieller Straflingsarbeit. Es ift fo mohlfeile Beisheit, zwei Fliegen mit einem Schlage treffen zu wollen, nam= lich ben Arbeitern sowohl wie ben Bauern - letteren burch 3mingung bes Staates, ihnen bie Lanbstragen gu bauen, nur bamit er bie Straflinge befchaftigen tonne - eine Gefälligteit gu erweisen, daß fie fich am Ende ficherlich nicht bezahlen wird.

Superintenbent Lathrops Ginmanbe

Mit der Abschaffung ber Straf: lingsarbeit-Ronfurreng ift bor einer Reihe bon Jahren ichon einmal ein Experiment gemacht worben, bas fich als vollständiger Fehlschlag erwies, fo bag bas unfinnige Beginnen, Straflinge im Nichtsthun phyfifch und moralifch bertommen gu laffen, unter bem Drude ber öffentlichen Meinung wicber aufgegeben wurde. Das geht nun, nachdem die Sträflingsarbeit-Befchran= fung in bie Berfaffung übergegangen ift, nicht mehr fo leicht an. Wir find gmar überzeugt, daß bei wieberholten Wehlschlägen bes erwähnten Experi= ments die öffentliche Meinung fich wie berum gegen bie unfinnige Beftimmung fehren merbe, allein es wird baau einer neuen Ofular-Demonftration ober minbeftens einer grundlichen öffentli= chen Distuffion bes Gegenftanbes beburfen, und weil eine Menberung nur burch Amendirung ber Berfaffung er= gielt merben fann in ift es a munichenswerth, bag zu einer folchen Distuffion unverweilt Unftog gegeben werbe. Dies tann am beften burch Aufnahme bes Sträflingsarbeit-Broblems burch bie Legislatur gefchehen, und wir halten bies für ihre bringliche

Todes-Ungeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bab unfer geliebter Gatte und Bater John Bern bart Ruhl im Alter wom 69 Jahren beute, Mittmod, früh felig entichlafen in Die Bie ebigung findet fatt Freitag Mitrag 2 Uhr bon Trouerbaufe, 806 Effgrove Ube., nach Gracefand. Um fille Theilnahme bitten die trauernden Sinters bliebenen.

Todes-Unjeige.

Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bat unfer geliebter Bater, Großvater und Schwiesgervater 30 fe p b M u e l l er am Mittwoch Mors gen 4 libr im Alter von El Jahren, 1 Nonat und 4 Tagen im herrn entschlafen in. Die Beerdigung findet am Freitag, den 11. Januar, Morgens um 8 libr, vom Alerianer-Lospital nach der St. Alfonius-Rirche und von den and dem Bonisacius-Rirche und von den and dem Ponisacius-Rirchof fratt. Um kille Toelinahme birtet Barbara Abein, Tochter, nebt mids Berwandten und Freunden.

Tobes-Mingeige.

Kreunden und Befannten die trautige Rachricht, das uniere geliebte Tochter En ma Reuter im Alter von 18 Jahren, 2 Monaten und 21 Tagen lanft im Herr entschlicht in Der Berbugung incht fatt am Sonntag, 12 Ubr, dom Trauerbaufe, 1208 Andern Gwe Jan Indeffeften Empfängnissliede und von de nach dem Et. Bonifagius-Kircheof. Die trauernden Jinterbliebenen:

Eredban Joies dund Katharina Karte Keuter, Eften.
Karter, Eften.

Geftorben: Scala, Mittwoch, ben 9. Jan. 1895. Jojefa Scala, Gemahlin von Johann Scala, im Alter von 29 Jahren. Pegrähnis findet tatt von ibrer letten Wohnung, in No. 1171 Milswarter Uber, Freitag, 11. Jan., um 11 Uhr Borsnittags, nach St. Bonifacius Cemetery.

Deutsches Cheater in Hoolens

Conntag, ben 18. Januar '95. Ginmaliges Gastspiel bes fal. sächsichen Gossaus spieters: EMIL VON DER OSTEN. Reu einftubirt: Der ruffifche Rriegsplan.

Siftorifces Jetriauen-Luftipiel in 4 Alten von Dr. Julius Werther. Oberft von Ticherniticheff. Emil v. d. Osten, als Gait. Sipe an der Raffe bon Cooleba Thea er au haben. boff

Großer Mastenball mit Bühnen: Hufführung

Soleswig-Joll. Sangerhund, in Yondorfs Halle, North Av. u. Halsted St. am Camitag, ben 12. 3annar 1895. Tidets 25c @ Berion.

CEO. KUEHL, Uhren: und Inweien : Gefcaft. Alle Waaren werben nuter voller Garantie vert eparaturen auf bas forgfältigfte and jeffibrt. 184 O. RANDOLPH ST. modof-96

Frant 3. Bintamp's "WALHALLA" Sped-Ost-Ecke CLARK & RANDOLPH Str., Benoment Befter Bufineg. Sund in ber Stubt, 15 Cents. Juportirte Meine und Biere. bol. 14ag. bi

WASHBURN-**CROSBY'S**



Achtet barauf, bag 3hr bie obige Marte mit gelbem Bentrum erhaltet. Bergeftellt in ben berühmten Bajbburns

Kapazität 13,000 faß per Tag. Befte in der Belt! Befte in der Belt! bom Befte in der Belt!

Fragen Sie Ihren Grocer barnach.

Deutsches Consularund Rechtsbureau Grbschaften Vollmachten

-Ronfultationen frei.

Uotariats-Amt Bollmachten, Teftamenten und Arfunden, Unterlichung bon whiteatten, Austrelang von Reifeballen, Schichafterentlirungen, Bor-mundichaftofeden, ivone Rolleftionen und Rechts vone Riftfaraden bejorgt:

K. W. KEMPF, Konsulent,

155 Washington Str. Office: KEMPF & LOWITZ,

Zu vermiethen Abendpoll - Aebäude, 203 Fifth Abe.,

mifden Abams und Monroe Str., 3wei ungelheille Slockwerke.

70x22, mit Dampfheizung und Sahrftubl. febr geeignet für Dinfterlager ober leichte Fa-britation. Die Anlage für eleftrifche Be-triebstraft, billiger als Dampftraft, ift im Diethe ebenfo billig wie auf ber Weit- ober Rordfeite. Rabere Ausfunft erstheilt in ber Difice ber Abendvoft.

Deutsches Rechtsbureau

gefeslich interporirt, das einzige f. 21. in Amerita,

Erbichafte: u. Radlagreaulirungen. hier u. in allen Belttheilen. Bollmachten, Ceffionen,

nit tonfularifder Beglaubigung Ecabenerfahtlagen, Unterfudung bon Abftratte. Arthur Boenert, Motar.

Albert May, Unwalt. 92 La SALLE STR..

Quittungen, Bergichthurfunden, ac.

A. BŒNERT & CO.

Freie Egenrfion.

Indiana Lump......\$2.75 Indiana Chestnut \$2.50 Sendet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Simmer 305 unb 306. Schiller Building, 103 E. Randolph Str. Mac Muftrage werden C. O. D. ansgeführt.

Mutual Reserve Fund Lebensversicherungs-Besellschaft von NEW YORK.

Tiefe alte bemöhrte Lebensbersicherungs-Gesellschaft bat ihre Bersicherungsbrämten auf beimahe die Salfte anderer Bersicherungs-Gesellschaften redugter. Eie gewährt den Bersicherten jede Gorautte einer siche stadte einer siche Bunische in kraft besten sehn der Salften ein kraft besten sehn der Salften ein kraft besten sehn der Salften der Anderen Bunischen Versicherungen betragen ungefähr \$270. Dr. A. OULMAN, General-Agent,

1503 & 1504 Manhattan Bldg., ober 5648 Jefferson Ave. 270 blbis

Rohlen Behigh Garttohlen, Tel. W. 90. BUNGE BROS., 616 W. Lake Str.

CLEASON & SCHAFF, Eldredge B. Nähmaschinen

gu folgenden rebugirten Preisen:
Pit 3 Schubladen ... \$22.50
Pit 3 Schubladen ... \$25.00
Pit 7 Schubladen ... \$27.50
Rabinet ... \$35.00

Hartfohlen CROSS CREEK

Ro. 2 Cheftent-Grige. Groß genug für Bafe. Burnerd. \$4.75 per Coune, frei in's Saus. COXO Bros. & Co., Inc. Metaif-Tept.: Ene Rootern Rotunda. Telephon: Harrison 704.

LINCOLN PARK FLORA.
Julius Martini 34 palet. Graber: Albert Fuchs. 459 Ch Division Str., nebe Slark. Geofte Auswohl in Samitiblumen, fowie tropt und blübenden Miangen. Es begielt: wefamadvoll ansgeführte In gements für werbigungen, dochgeften it. Billige Preise. Roeile Bediertung.

Bergnügunge-Beaweifer.

larf Str. Theater-Baloman Specialty Co. tranb Dbera boule-A Temperance Toton.

neoln Bart-The Bab to win a Woman. ReBiders-Blad Crook. Soiller-Freberid Barbe und Befellicaft.

Bor bem Rriegsgericht.

Ueber ben Hochverrathsprozeß ge= gen ben früheren frangofischen Saupt= nann Drehfus wird bom 23. Dezem=

ber aus Paris geschrieben: Um Freitag hatten wir ichon ben Nachmittag bor bem bufteren Saufe in der Rue du Cherche-Midi verbracht, Stunde um Stunde auf Die Berfun= bung bes Urtheils wartend, zu welcher ich, dem Befege gemäß, Die hermetisch perschlossenen Thore wieder öffnen jou-Bulett tam bie Runte, ber Progeß werbe noch einen vierten Tag auern. Go fanden wir uns benn am Camftag wieber ein, viele Parifer Be= richterstatter und einige ausländische, un'b harrten gebulbig auf ber Strafe. Das gange Biertel war in Erregung. Selbst in großer Entfernung bom Rriegsgericht lagen die Leute in ben söffneten Fenstern; fie konnten nichts eben, aber fie fühlten doch bas Be= ürfniß, nach bem Unfichtbaren auszu= chauen. Vor bem Kriegsgericht wim= melte es bon Menschen. Es waren 1500 bis 2000 da, die fortwährend ingen und famen. Denn an bundert Schutlente waren über die Strafe bertheilt und litten nicht, bag Giner ftilltehen blieb. Sie gingen auf und ab und zwangen bie Menge, auf= und ab= jugehen. Diefe ambulante Anfamm= lung war fehr merkwirdig zu beobach= Unmittelbar por bem Saufe mar burch einen Korton bon Schutleuten ein fcmaler Raum abgesperrt. Dort fanden die Mitalieder der Breffe, melde mit Ginlaftarten berfeben waren. Aber, wie gefagt, Stunden lang war bon Einlaß teine Rebe. Der Ausichluß ber Deffentlichkeit wurde jo ftreng gehandhabt, bag Niemand brauken wußte, wie weit bie Berhanblung wrgerückt war. Das konnte noch bis pat in den Abend dauern ober bis in ie Nacht. Der Polizeipräfekt bewegte fich auf und ab und gab Orbres; Die fficiers de paix in großer Uniform eilten bin und ber. Die Menge muchs von Biertelftunde zu Biertelftunde. Die Duntelheit brach berein. 3m gegen= Werliegenden Militärgefängnig erhell= en fich einige Dachfenfter. Die Strage blieb buntel. Rur die bor bem Briegsgericht stehenbe Strafenlaterne wurde angezündet; das war eine garte Aufmertsamteit des Begirts=Rommij= fars für Die Preffe. Der Zeichner Fo= ain, ber mit ben Journalisten wartete, brangte fich froftelnd in bas Schilber= aus bor bem Thore. Logaffe, ber cwołat Navachols, gabAriegsgerichts= Finbrude gum Beften. Man geigte auf inen eleganten jungen Mann, der sich gang rückwärts hielt: Das war der hwager bes Kapitan Drenfus. Man partete und wartete. Zum Ueberfluß ing ein Platregen nieber. Die Borversten pochten hilfesuchend an's Thor und endlich murbe in bem großen Thore unten eine gang tleine Thure geoff= net. Die Preffe durfte in's Saus tom= | ber Bertheibiger fich porbereitet, um

men, um Schutz gegen den Regen zu suchen. Man schritt burch ben buntlen Sof. Bom Thor bis gum Haufe hinten bil= beten Polizeiagenten Spalier, schwarze Geftalten in schwarzen Mänteln. 3m Saufe unten war die Luft bon ben tachtmahl-Gerüchen ber Concierge= Rüche durchzogen. Am Fuß ber Treppe dach praffeln und bie Trainfoldaten ben, welche braugen im Sofe bei wurde. rem Gespann stehen und sich durch= affen laffen mußten.

Ploglich oben ein Geräusch von dritten und Sabelgeklirr. Gin Offier der Garde Républicaine erscheint ab ruft den Soldaten, welche die reppe bewachen, herunter: "Faites ortir les journalistes!" Der Ange= agte foll herunter geführt werden und er in den Hof hinaus. Von draußen nn man nicht viel bemerken. Wohl nd Fenfter ba, aber fie find berftaubt. urch die trüben Scheiben hindurch ht man nur, daß eine Gestalt in ofen Gagen über die Treppe her= nterläuft, mehrere Stufen auf einmal mend; andere Gestalten folgen nach. das ift ber Angeklagte und feine Es= nte. Und nun dürfen wir felbst über ie dunkle Treppe hinauf, an Schild= achen und Schildwachen borbei, burch ei Borgimmer hindurch in ben Gi= nassaal. Da liegt bie ganze Schwüund Stidluft bon vier Berhand= gstagen. Gin paar Gaslampen er= len ben Raum, wie fie in Schulzim=

febr erregt mit einem Berrn in Bivil. Geradeuber ber Regierungs=Rommii= far hat ein zufriebenes Bacheln auf bem Beficht und plaubert leichthin mit ei= nem Offigier, ber eine Zigarette raucht. Das find zwei Ginbrude, Die nichts Sutes für ben Ungeflagten verfpre= chen. 3m Saale entsteht ein unbandi= ges Gebrange. Es ift fein Plat für Alle, die hineinwollen und doch tommen fie binein. Man ift fürchterlich qu= fammengepfercht. Drei Parifer Bericht= erstatter faffen einen energischen Ent= schluß und fegen fich auf die Unflage= bant, um ungeftort nachschreiben gu fonnen. Bei ber Spannung, in ber man fich befindet, ift biefe lette Phafe bes Martens bie endloseste. Biertel= ftunde auf Biertelftunde bergeht. Das Rriegsgericht, bas nebenbei im Bera= thungszimmer fist, gibt fein Lebens= zeichen. Was fonnen fie nur fo lange gu bistutiren haben? Gibt es Ginmanbe? Gibt es Zweifel? Ift bas gunftig ober ungunftig für ben Ungeflagten? Balb ift eine Stunde um; bas Stimmengewirr machit gum Braufen an, Reiner bermag mehr feine Er-regung zu meiftern. Gin Biertel bor Sieben! Da schlägt die Glode braugen bor ber Thur mit furgem Rud an. Die Berathung ift zu Ende, ein Men= ichenschickfal ift entschieden. Es wird todtenftill. "Garde-a-vous!" fcreit ber Korporal; das "vous" hallt dröh= nend bon ben Wänden bes Zimmers wieber. Die fieben Gardiften prafenti= ren bas Gemehr. Sinten wird Die Thur aufgeriffen, und langfam tommen bie fieben Richter binein. Wie gu Unfang ber Berhandlung gruppiren fie schweigend um ben grunen Tifch. Die Parade-Uniformen haben in biefen vier Tagen nichts bon ihrem Glang berloren, die Gefichter zeigen feine Er= mitbung. Der Prafident winkt mit ber Sand bantend ber prafentirenden Bache gu. Dann entfaltet er einen Bogen weißes Papier und beginnt gu lefen: "Jugement." Das fommt furz und fcharf heraus, wie ein Befehl. Dann lieft er scharf und abgehacht. Bei ben Gefetes=Texten läßt er Die Stimme finten und murmelt fie eintonig baber. Bei allem Wefentlichen hebt fich Die Stimme und befommt wieber ihren gebieterischen Klang. "Au nom du peuple français", liest er. Alle sieben Offiziere heben bie weißbegandschuhte Rechte an die Müte und falutiren. Dann tommt bie bem Rriegsgericht geftellte einzige Frage. Die Frage ift lang, endlos lang, eine mahre Folter für die Buhörenden. Dann die Forma= litäten ber Abstimmung: "Les voix recueillies séparément etc." End= lich: "à l'unanimité des voix." Ein Schauer geht burch bas Auditorium; ber Borlefer halt eine Setunde inne. Es ift, als follte ein Schwert herabfal= len. Und wie ein Schwert fällt auch bas scharf hervorgestoßene "Oui!" ber= ab. Gin langgezogenes D! geht burch ben Saal, ein Laut bes Entfegens. Man fieht ringsum bleiche Gefichter. Es ift eineMinute ber Ungft, felbft für ben gang Unbetheiligten, und man fann ben Burichen bahinten begreifen, ber "Vive la patrie!" fcreit, offen= bar nur um fich Luft zu machen. Dann brängen bereits bie erften Reporter ber Thure gu, um bor ben Undern gum Telephon gu tommen. Man fieht, wie etwas zu fagen. Aber fofort nach Ber= Dachern werben billig und qut ausgefi lofung bes Urtheils fagt ber Prafibent, ohne auch nur einen Moment zu pau= firen: "La séance est levée." Damit ist es aus. Die Tragodie ift zu Ende...

Gine Rehjagd.

Bon einer mertwürdigen Rehjagd beftanben vier Mann von ber republitas richtet die "Davofer Zeitung": Gin nifchen Sarde mit aufgepflangtem Ba- Bergführer von Klofters, der fich jungft onett. Da ging es also nicht weiter. in die Alp Pardenn begeben hatte, hörte Man mußte im Treppenflur ein neues in der Nahe der Alphutte ein lautes arten beginnen. Eine einzige trübe Gefchrei aus dem nahen Walde her. fastaterne hing von der Dece herun= | Bald darauf fturzte ein ftattlicher Reh-Bei ihrem Schein tonnte man den bod aus dem Gebüsche und fiel blutend Schatten der Frau von Remufat her- vor dem Manne nieder. Dieser trug aufbeschwören, die einst diese Treppe das Wild in die Hütte, wartete aber binabstieg, in all ihrer Schönheit und vergebens auf den Jäger oder Hund, intabelhaften Jugend. Mitten in bie= Die er in der Umgebung vermuthet en Träumen hinein knarrte das Stra= hatte. Das Geschrei im Walde tam enthor. Ein Wagen rollte in ben indeffen näher und naher und flarte hof hinein, ein von Trainsolbaten tut- sich nach genauerer Erfundigung dahin dirter Zellenwagen. Er brachte De= auf, daß zwei gewaltige Steinadler im erteure, und die fünf Gefangenen er= Balbe eine formliche Jagd veranstalte= hienen bald im Saufe, jeder von eisten, um ihre Beute womöglich wieder em Garbiften fest am Urm gehalten. aufzuscheuchen. Da der Beobachter Litten burch bie Journalisten ging ber teine Flinte bei fich hatte, unterblieb etifame Bug und verschwand in einer eine Jago auf die Rauber, die das Reh bur im Treppenflur, Die gu einer fo ftart verwundet hatten, bag es bald Abtheilung bes Militar=Gefängniffes | darauf zu den Fugen des Bergführers ibrt. Dann murbe es wieber ftill berendete. Die Behörden wurden bon nd man borte ben Regen auf bas | bem Geschehenen benachrichtigt, worauf dem Manne das Thier zugesprochen

Lofalbericht.

Arbeitseinftellung.

Etwa sechzig Buchbinder, Angestell= te ber Firma W. B. Conten & Co., haben gestern bie Arbeit niedergelegt. Beranlaffung zu biefem Schritte gab e Berichterstatter durfen ihn nicht fe= eine von der Firma angefündigteLohn= n. Die Solbaten brangen fie wie= | reduttion im Betrage bon 2 Cents für jedes Buch. Das bedeutet nach Angabe ber ftreitenben Buchbinber für ben flei-Bigen Arbeiter einen Ausfall bon \$1 pro Tag. Bisher betrug ber tägliche Berdienst von \$3 bis \$3.50. Der Bei= rath ber Lokal-Union Nr. 8 bon ber Internationalen Brüberichaft berBuch= binder hat die Angelegenheit in die Hand am Kalagen South Eardorn und Bolt Str. Janub am Kalagen Southag. Ablahrt Anfund. Abla möglich eine Berftanbigung herbeigu= führen. herr Conten behauptet, daß er seinen Arbeitern einen Lohn von 30 Cents für bie Stunde angeboten habe - ein Anerbieten, bas bie Streiter be= finitib gurudgewiefen hatten.

* Da es fich berausgestellt bat, ba en hangen, mit grunen Bappfdirmen bie "Seil-Institute", welche von bei ilber; auf ben Tischen bor bem Ber- Glaubenstur-Schwindler Dowie i Diger, bem Regierungs-Rommiffar außerften füdlichen Stadttheile unte b bem Rriegsgericht ftehen belleuch= | halten werden, ohne Erlaubnig bes G nde Lampen. Der Bertheidiger De= | fundheitsamtes bort errichtet wurder ige fist da mit rothkongestionirtem | fo wird man jest dem Dottor auf ge eficht und bistutirt febr ernft und | richtlichem Bege gu Leibe geben.

Bas ich will.

Unter Diefer Spigmarte legt herr G. Wiener bem Lejepublitum bas Brogramm ber bon ihm gerühdeten und redigirten neuen halbmonatsichrift

"Der Freifinnige" wie folgt bor: "Der "Freifinnige" will nicht religio= fe ober andere Meinungen befampfen und Niemanden gu feiner Ueberzeugung gewaltsam binübergieben. Geine Mufgabe ift nicht gu ftreiten und gu betehren, sondern zu unterhalten und zu be= lehren. Im Uebrigen wird er fich ftrengfter Tolerang befleißigen und fich bon ber Rumpfesweise Jener fern hal= ten, bon benen bes Dichters Spruch gilt: "Es find nicht Alle frei, bie ihrer Retten fpotten!" Sein Grundfat ift: Achtung jeder individuellen Unficht, fo= fern fie auf ehrlicher Ueberzeugung beruht und nicht kulturwidrig ift. Doch ber heuchelei, ber Gesinnungslosigfeit und bem Fanatismus, Diefen Saupt= übeln unferes Sahrhunderts, wird er unter allen Umftanben entgegentreten. Diefes war auch ber Standpuntt unferer beiben Beiftesheroen Schiller und Leffing. Wer in biefem Sinne mit uns arbeiten will, ift uns willtommen.

"In der Wahl ber Mitarbeitenben hielt ich folgende Aenderungen für burchaus wünschenswerth: Berr Dr. Otto Dietrich wird über Runft und Wiffenschaft ichreiben, und herr Brof. Leo Wiener bon ber Miffouri Staats= universität padagogische und sprach= wiffenschaftliche Beiträge liefern. Def fen angefangene Arbeit, "Der Drufen Rückfehr", Trauerspiel von Browning, laffe ich nach reiflicher Ueberlegung ausfallen, ba mir ber Stoff gu fprobe und bon gu menigem Intereffe für ben beutschen Leger erscheint. Go werbe ich bemüht bleiben, biefe Zeitschrift gu einem ichongeiftigen Galon im mah-

ren Sinne bes Wortes zu machen . . . Man fann angesichts eines folchen Programms herrn Wiener, ber auf eine lange journalistische Laufbahn gurud= bliden fann, nur Erfolg wünschen für fein Unternehmen, benn ber Erfolg ei= ner burchaus nach folden Grundfaken geleiteten Beitschrift würde zugleich ein chones Zeugniß fein für ben geiftigen Fortichritt unferes Bolfes. Der Abonnementspreis ift mäßig gefest - \$1.50 bas Jahr - unbBeftellungen für "Der Freifinnige" tonnen bei Rolling & Rlappenbach, 102 Randolph Str., aufgegeben merben.

"Schillers fammtliche Werte", 11 Banbe, 25 Cents ber Band, burch bie Abendpost=Träger zu beziehen.

* Gin gemiffer Benry Burlingame hat gegen ben Apotheter Charles Sub= ler bon Nr. 627 D. Indiana Str. ei= ne Schabenerfattlage im Betrage bon \$15,000 angestrengt. In ber umfang= reichen Rlageschrift behauptet Burlin= game, bag herr hugler ihm Stech= apfelblätter anftatt Thee pertauft babe. Der Benug biefer Blätter habe feis ne - bes Rlagers - Gefundheit bollständig untergraben.

OSKAR SCHMIDT. (etablirt) 237 N. CLARK STR., Eingang Chicago Ave. Photograph. 8n, bbf, 3m

Feinfte Bhotographien und Bortrats in Rreibe und Bafferfarben. Reuefte Berbefferungen angewandt. Reparaturen an Edicferdadern

unter Garantie. Wm. Horr, 22ndjdlj 610 W. 15. Str., nahe Afhland Abs Gifenbahn-Fahrplane.

cure for leaking chimneys and valleys. Alle Arbeiten unter Garantie,

3llinois Central-Gifenbahn.
Alle durchfahrenden Büge verlaffen den Central.Bahn- bof, 12 Str. und Bart Row. Die Buge nach bem
Guben tonnen ebenfalls en ber 22. Str 39. Str.
und Sube Barf. Station bestiegen werben. Ctabt.
Tidet-Office: 194 Clart Str. und Auditorium potel.
Ruge Abfahrt Unfunft
New Orleans Limited & Memphis 1.35 N 1.55 N Atlanta, Ga. & Anctionville 14. 11.35 N 1.55 B
Ch. & St. Louis Diamond Special. 9.00 % 7.35 B
Epringfield & Decatur 9.00 9 1 7.35 9
Rem Orleans Boftaug 3.00 3 112 20 3
Carro St. Louis Laggug 8.30 B 7.00 R
Bloomington Paffagierzug 1.35 B 1.55 P Chicago & Rew Orleans Expres 8.00 R 7.00 B
Rantafee & Gilman 4.30 % 110.00 B
Rocford, Dubuque, Siour City &
Cionx Falls Schnellging 2.20 9 1.10 92
Rodford, Dubuque & Stong City a11.35 R 6.50 B
Roctford Baffagierang
Dubuque & Rodford Erbreg 7.20 R
uCamftag Racht nur bis Dubuque. [Zaglich. "Zag- lich, ausgenommen Countags.

Burlington-Linie.	
Spicago., Burlington- und Onincy-Gifenbahn Offices: 211 Clarf Str. und Union Baffag	ter-Bahn-
bof, Canal Str., awifden Madijon und Al	Wastings
Salesburg und Strator + 80 B	+ 6 15 9
Rodford and an reiton + 8.05 B	+ 2.15 %
Local-Buntte, Jamors u. Joina *11.:0 B	
Rodford Cterling ab Denbora t 4.30 R	+10,20 %
Streator up 3 a + 4.30 98	+10.20 2
Ranfas City, Gt. lo u. Beabenworth 5.25 9	* 9.20 2
21 He 1 Ha	# 9.20 E
Omaho, & Bluffe " Heb Bunfre .* 6.32 92	* 8,20 T
St. Poul und Minneapolis 6.25 9	# 9.00 %
Rad 6 tu Et Joe u. Cenbenworth . *10.30 R	* 6.45 T
Omabe, Bincoln und Denber *10.30 R	* 8.20 2
Biad : 15 11 1 Bartland *10.30 98	* 8.20 U
St. Baul und Minneapolis *11,20 R	*10.30 2
*Taging. taging, ausgenommen Connte	igs.

Bahnbofe: G:	rand Central Paffag	ner-Station	; Stadt-
Reine extra Fa	Office: 193 Clark brbreife verlangt a	uf	420
ben B. & D.	Bimited Bugen.	Abfahrt	Unfunft
Bocal		+ 6.05 9	+ 6.40 92
Rem Port unt	Bafbington Bef	tte	
buled Limite	D	*10.15 23	* 9.40 %
Bittsburg Limi	teb	. 3.00 98	# 7.40 B
Balferton Acci	omodation	. * 5.25 %	. 9.45 B
	Wheeling Erpreg.		* 7.20 B
	ihington. Bittsbu		
und Clebelan	d Beftibuled Limitel	* 6.25 W	*11.55 9
· Täglich.	Musgenommen Go	nntags.	69 3 3
Sanda.		10.75.8	1200
•	Shicana & 6	Inta Milton	haba

CHARLES AND ADDRESS OF THE PERSONS IN	Chicago & Erie-Sifen Tickel-Offices: 242 S. Clarf Str. und S Station, Polt Str., Sche Fo	Dearborn
ľ	Application and Albfahrt.	Anfunf
١	Marion Local 71 0 D	40,55
	Rew Port & Bofton "2.50 R	*7.10 9
	Ramestown & Buffalo 2.55 92	*7 10 9
	Rorth Jubien Accommodation 4 45 92	*9 0 9
	New Yorf & Bofton *8 00 92	*7 25 3
	Columbus & Rorfolt, Ba 98.00 B	47.25 2

Danbille u 3nd. Mineral Spgs. Chrago & Rafpville Limited	†12.55 % * 5.02 % •11.22 %	† 9.45 % 10.10 %
CHICAGO & ALTON-UNION PASS Canal Street, between Magist	SENGER STA	TION.
* Daily. † Daily except Sunday. Pacific Vestibuled Express	Leave.	Arrive.
Kansas City, Denver & California		
Kansas City, Colorado & Utah Express St. Louis Limited California Limited, via St. Louis	8 19.01 AM	8.00 AM 4.55 PM

The second secon	
	epot: Bearborn-Stat idet-Offices: 232 Clark
	nb Mubitorium Sotel
CHARLET ENGLISH ENGLISH THE	Abfahrt Unt
Indianapolis und Cinciunati	
Bafapette und Louisville	
Indianapolis und Cincinnati Bafapette und Louisville Bafapette und Louisville	* 8.28 3 * 6
afabette Accomphation	

"Alle in einer Reihe." Sausarbett.

Es ist ein eigenartiger An-blid, das bunte Gemisch von Rurgaften aller Rationen, Sprachen, Trachten, Gitten und Bebrauche zu beobachten, bas fich in Karlsbad allmorgendlich im Ganfemarich mit bem irbenen Becher in ber Sand oder an einem über die Schulter ober um den Naden gefchlungenen Riemen, jum fiedenden Sprudelquell brangt und wie Beber geduldig wartet, bis die Reihe an ihn tommt, das toftbare Rafi gut fchlürfen. Bahrend mehr als brei Jahrhunderten pilgerten Manner und Franen aller Stände und Rlaffen, vom Ronig bis jum Bettler, nach Rarlebad, um Beilung bon eingewurzelten Uebeln an finden und neue Lebensfraft gut gewinnen. Aber in unfern Tagen ber allmächtigen Ronfurreng haben wir weber Beit noch Geld, um eine fo weite Reife ju unternehmen. Dafür wird uns bas Rarlsbader Baffer entweder in feinem urfprünglichen Buftand, d. i. an der Quelle auf Flaschen gefüllt ober in Bulberform, als an Ort und Stelle aus dem Sprudelquell abgedampftes Rarlebader Sprudelfalz in's Saus gebracht. Das Wappen der Stadt Rarlsbad und der Ramenszug Giener & Dendel= for Co., Alleinige Agenten, Dem Dort, ift auf jeder Flasche. Dan hute fich bor

Es ift ein eigenartiger An-

Brauereien.

Berfälfchungen.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Mlaidenbier

für Samilien Bebraudt. Campt=Diffice: Gde Indiana und Desplaines 6ts. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY. Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Prafibent. 11jaljmbij Adam Ortseifen, Bue-Brafibent. H. L Bellamy, Gefretar und Schaymeifter.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Difice: 171 N. Despiaines Str., EdezubianaStr. Brauerei: Ko. 171—181 K. Despiaines Str. Malzhaus: Ko. 186—192 K. zesperion Str. Elebator: Ko. 16—22 W. zubiana Str. 15agibbli

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.)

Berlangt: Agenten für neue Bramien-Berte, Zeits foriften und Kalenber. B. DR. Dai, Buchhandlung, 140 Bells Grr. Berlangt: 3wei ftarke Jungen, 15—16 Jahre. afe Biem Mire Morts, 935 Seminary Ave., Lake iem; zwijchen 9—10 Uhr Freikag. Berlangt: Alleinftebenber Mann um ein Bferb ju eforgen. 709 R. Weftern Abe., 2. Flat. Berlangt. Draftischer Biolinbogenmacher, bestäns dige Arbeit. Rue ichriftliche Offerten mit Angabe von Resecuzen an Joseph Bohmann, 178 Mabalb der Resecuzen an Joseph Berlangt: Gin lediger Schuhmacher für Repara tur nach Desplaines, 3ll. Zu erfragen Union Slipper Manufacturing Co., 48—52 R. Clinton Str. Berlangt: Im Schneibergeschäft erfahrener Junge, torbfeite, mit Referenzen. Nachzufragen 34 R. Clarf Etr.

Berlangt: Guter Cabinetmater, um Framcarbeit ju Saufe gu thun. Abreffe: A 153 Abendpoft. Berlangt: Ein junger fräftiger Mann wird zum Zeitungstragen während des Morgens und Abends auf der Kordsoite gesucht. Abresse: A 161, Abendpost. Berlaugt: Sufichmied, ber auch bie Magenarbeit berfteht. Nachzufragen B. Sibefart, 8928 Strand Str., South Chicago. Dfr Berlangt: Einige Agenten um Orders zu neh-men. Nachzufragen zwischen: 8 und 10 Uhr Morgens, Lohn und Kommission. 205 E. Rorth Ave.

Berlangt: Gin ftarfer Junge, ber auch Pferb be-forgen fann, im Butcheribop. 1237 Milmantee Abe. Berlangt: Agenten, Die im Grocerde Befcaft be-wandert find, um beutiden Malg-Raffee ju ber-taufen. 162 Blue Jeland Abe. dfr Berlangt: Lebiger Schuhmacher fofort gefucht. - 153 G. Fullerton Abe. Berlangt: Gin ehrlicher Junge um bas Barbier. Geichaft grundlich ju erlernen. 3031 Archer Abe. Berlangt: Gin Junge im Barberihop. 380 G. Berlangt: Junge, 17-18 Jahre alt, einen Laund: rh-Bagen gu treiben. 767 Lincoln Abe.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Madden um bie Runft im Mufteraus-ichneiben, Magnebmen und Aleibermachen ju erler-nen an ibren eigenen Rieibern. 767 R. Central Bart Abe. biboja Berlangt: Majdinen-Madden umgojen ju naben. 707 19. Str. -bo Berlangt: 12 Mabden jum Lernen an ber Em-breiberp-Majchine. 57 B. Bajbington Str., 4. Sjan2w Berlangt: Gute Mafchinen=Madchen an Beften. 130 Samuel Str. Berlangt: Maschinenmabchen, an hofen gu naben. 1297 28. 17. Str., nabe Rodwell. 10jalm Berlangt: Eine erfter Rlaffe Belgmacherin an feine Arbeit. 333 R. Wood Str., Ede Rice Str., 2. Flur Berlangt: Junge Damen, welche fich ber Bubne widmen wollen. Richter, 448 Milwautee Abe. Berlangt: Geubte Sfirtnaberin. 409 Bontine Building, 358 Dearborn Str. Berlangt: Mafdinen-Madden und Finifher. 878 R. Dafleb Abe. Berlangt: Beubte Sanbe an Anichofen; nur geübte brauchen nachzufragen. 331 Eim Str., nabe Clark Str., brei Treppen. Berlangt: Gin Madden jum Starfen und Bugeln. 767 Lincoln Abe. Berlangt: Mafchinen: und Sausmäden an Ro. den. 483-485 R. Bood Str.

Berlangt: Rodin für Dotel, Country, nettes Madden, Familie ohne Rinder. Biele Madden für Sausarbeit. 43 R. Clart Etr.

Berlangt: Sofort, für feine Pribatfamilien 4 Rö-hinnen, Lohn \$6-\$7, ohne Walche, 4 Madden für zweite Arbeit, Lohn \$4-\$4.50, und 50 Madden für zausarbeit. Lohn \$4-\$5. Sprecht bestimmt bor. 605 R Clark Str. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 213 Bladhamt Str. mbo Berlangt: Madchen für Sausarbeit. 187 S. Salfteb Str. Frau Coul. 7jalm Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit; feine Baiche. 586 Abams Str. -- do Berlangt: Gin Dienstmädden. \$4; fleine Famislie. Zimmer 1505, Schiller Theater. 2,3,5,7,8,9,10,12,14,15jan Berlangt: 500 Dienstmädden, Lunchtodinnen, gimmermadden, Saushälterinnen und Laundthe Raden. 587 Larrabee, nabe Center Str. 2inlmt Berlangt: Madden finden immer gute Stellung bei bohem Lohn. 2736 Cottage Grobe Abe. Frau Rubn. 26b31mt

Berlangt: Rodinnen, Mabden für hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermödigen erhalten fofort gute heften mit bobem bohn in den feinlen Bribatses millen der Rords und Stölielte durch des Erfte deuts cheBemittlungs-gmittin, 605 R. Clarf Str., Sonne tage offen die 12 Ubr. Tel. 455 Rorth. Sdabe

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gin nettes beutiches Mabden für ge-nobnliche hausarbeit in fleiner Privatfamilie. 339 mbo mbo wöhnliche hausar Datwoods Blod. Berlangt: Gin tuchtiges Mabden für Sausar. beit; feine Bajche. 110 G. Centre Abe., Store. Berlangt: Gefettes beutiches Dabden für ges möhnliche hausarbeit und bei Rinbern zu beffen; Referengen berlangt; guter Lohn. 3339 Prairie Abe. Berlangt: Gin achtbares beutiches Mabchen; \$2 bie Boche, jeboch gutes Beim. 849 Lincoln Abe. Berlangt: Ein beutiches Madden, bas tochen tann; eines, bas noch nicht lange von Deutichland bier ift, voird borgezogen. Abreffe: 3717 S. hals fteb Str., Saloon. Berlangt: Sofort, Gine Baitref für Reftaurant. Berlangt: Mädden für allgemeine Arbeit. Herrs haften, welche Mädden münschen, belieben borzus prechen. Frau Cauly, 2230 Wentworth Ave. Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für allges neine Sausarbeit, gutes heim. 676 Bells Str. Berlangt: Gine alleinstehende Frau ober Madden für hausarbeit, die mehr auf gutes heim als Lohn fieht. 40 Beethoben Place. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 4436 Babaih Berlangt: Mabden ober Frau für Sausarbeit; nuß gut toden tonnen; guter Lohn. Beinrich Soch, 66 S. Bood Str., Ede Zahlor.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Saus-arbeit. 1450 Legington Abe. Berlangt: Gin beutiches Mabchen für allgen Sausarbeit. Dug felbftftanbig tochen fonnen. Berlangt: Dienstmädchen, das auch nähen fann. 4203 Grand Boulebard. Berlaugt: Sofort, erfter Rlaffe Rodin, ohne Bas Berlangt: Ein bentiches Mabden für allgemeine Sausarbeit, um jofort dazubleiben. Radgufragen beute Abend nach 5 Uhr. 590 B. Ohio Str., 1. Flat. Berlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Sausarbeit. 1299 Lincoln Ave. Berlangt: Gin Madden. 289 B. Divifion Str., Berlangt: Erftes gutes Madden für allgemeine bausarbeit. 193 22.

Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine bausarbeit; feine Rinder, 1237 Milmaufee Abe. Berlangt: Reinliches Madden, 15-16 3ahre, feine Rinder. 178 Fremont Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für gewöhnliche Gausarbeit. 282 R. Map Str., oben. Berlangt: Startes Madden gum Gefchirrmafchen m Reftaurant. 388 G. Rorth Abe. Berlangt: Gin junges Mabden jur Stute ber bausfrau. 481 Larrabee Str. Berlangt: Junge Frau ober beutiches Madden um bei guter heimath leichte Sausarbeit ju beforgen.— 280 Clybourn Pl. Berlangt: Gutes Madden, das fochen und wa-den fann, in fleiner Familie; guter Lohn. 3420 Babaih Ave.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausar beit. 471 La Salle Abe., Ede Goethe. Berlangt: Erfahrenes Mabden für allgemeine hausarbeit und gutes Kindermadden. Beide miffen gute Referengen haben. Guter Lohn. 4347 Grand Boulebard. Berlangt: Gutes Mabden, bas mafden und bile geln fann, fleine Familie. Guter Cohn. 4752 Affeland Abe., Store. Berlangt: Ein Mädden, bas tochen, waschen und bigeln fann, mit guten Zeugniffen. Rachzufragen 309 Belben Abe. Berlangt: Eine gute Köchin, welche waschen und bigeln fann; feine andere braucht fich ju melben.— 3244 South Bart Ave. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausars beit in einer fleinen Familie. 66 G. 18. Str. Berlangt: Madden für Sausarbeit. Richter, 448 Milwaufee Abe. Berlangt: Röchin und jugleich allgemeine Sausstrheit. Flat Q, 49 46. Str. Berlangt: Deutsches Madchen für allgemeine bausarbeit. 3726 Forreft Abe. bf Berlangt: Rinbermadden, giebe Frau bor, bie Abends nach Saufe geben tann, beachte aber auch Beweebungen mit ganglichem Logis. Flat O, 49 66. Str. Berfangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 1979 R. Aibland Abe., unten. Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit .-

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemein bausarbeit. 86 Fowler Str. Berlangt: Gin junges Madden für Baderei; muß unt englijch fpreden und im haushalt mithelfen. -706 State Str Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche ausarbeit in fleiner Familie. 538 La Salle Abe.

Berlangt: Gin junges Madchen für gewöhnliche Sausarbeit. 812 hinman Str. Berlangt: Gin gutes Madchen für allgemeine Sausarbeit. 33 Brablen Blace, Late Biew. Berlangt: Frau jum Bafchen und ! refommanbirt. 363 E. Superior Str.

Stellungen fuchen: Manner.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Befucht: Gin Engineer, berfteht fich bei allen Majdinen: und Rumpwerfen und Reparatur, fucht Stelle. 190 Center Abe., Lichtenfiein. -fr

Cejucht: Gin ftarter junger Mann, 20, fpricht englisch, wunicht irgend welche Beichäftigung; tann mit Bferben umgeben; gute Referengen. Jos. S. Furth, 2622 Love Abe. Gefucht: Junger Mann fucht irgend welche Bes fchaftigung. 273 Bells Str. Gejucht: Ein Grocery-Clerk, vier Jahre an eis nem Blat gearbeitet und mit guten Empfehlungen verjeben, jucht andere Stelle. Abreffe: A 152, Abendpoft.

Bejucht: Gin Agent mit Bferd und Wagen fucht noch einige gute Artifel jum tommiffionsweifen Bertauf. Abreffe: A 140, Abendpoft. Gejucht: Ein guter Cafes und Brodbäder fucht einen Blah, wo derselbe eventuell als Partner späs ter eintreten fann. Adresse: P 157, Abendpost. Gesucht: Ein guter Bader sucht eine Stelle als erfte ober zweite hand an Brod und Cales. Abr. Rr. 325 Garfield Boulevard.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Gine beutiche Frau fucht Baid: und Busplage. 877 B. 20. Str., hinten, unten. 10jalm Gefucht: Stelle als Rrantenwarterin. Drs. Rraufe, 720 R. Salfteb Str. Gesucht: Gine Frau sucht Reftaurantwösche ins Saus zu nehmen. 483 R. Bart Abe. Mrs. Reiner. bofrfa Gefucht: Junges Madden fucht Stelle in Bigarrens fabrit, ift bewandert im Strippen. Abreffe: 24 155, Abendpoft. Gefucht: Junges Madden fucht Stelle für allges neine Sausarbeit. Abreffe: A 154, Abenboft. Gefucht: Bittwe ohne Anhang fucht Stelle als Saushalterin im Saufe, wo die Frau fehlt. 942. George Str., unten Front. Gefucht: Gine Frau fucht Waschplage. 338 Sebg: wid Str., hinten. Gefucht: Gine geubte Rleibermacherin fucht Stelle aufer bem Saufe. 915 Milmautee Abe., zweiter Gefucht: Baiche in und aufer bem Saufe gu bes forgen. 199 Subion Abe. Befucht: Eine Frau, beutich und polnisch ipre-dend, jucht einen Plat als Saushälterin ober für allgemeine Sausarbeit. 25 Rroll Str. Gesucht: Starfes beutsches Madden sucht Stelle ür Ruchenarbeit. Bu erfragen 183 Caft Superior Gefucht: Drei gute beutiche Dadden fuchen Stelsiung für hausarbeit. Nachzufragen 2945 S. Bart Abe. Gefucht: Gin beutides Madden fucht Stelle für allgemeine hausarbeit in fleiner Familie. 209 Fre-

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Julius Goldzier. John 2. Robgers. Goldzier & Robgers, Rechtsanmaire, Redgie Bidg., 120 Mandolph Str., Zimmer 901-907. Julius Goldgier.

Befucht: Beubte Rleibermacherin fucht Befchafti-gung. 30 Rramer Str. - fr

Stellengejuch: habe biele Rachfragen bon tilch-tigen beutichen, gut empfohlenen Diensmadchen, bie Arbeit juchen in und außerhalb ber Glabt. Miedz lindss Office, 587 Larrabee Str., nabe Center Janlmt

Fred. Plotte, Rechtsanwals,
Rr. 79 Dearborn Str., Zimmer 844 848.
Rechtstachen aller Urt jowie Kollestionen prompt
iferat. Geo. R. 6 mith, Abbofat.

Gefdaftsgelegenheiten.

(Ungelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Grocers! Großartige Gelegenheit! Feiner Ed Groserbitore mit arokem Bagrenlager, bochfeiner Gins erroters! Grogartige Gelegenheit! Feiner En Groserviltere mit großen Baarenlagen, hochfeiner Eins richtung, gutem Pferd und Wagen, ausgezeichnetes Geschäft; prachivolle Rachdarichaft, teine Konkurstrug, muß berschiebener Umfindende haber für nur \$650 berschlenbert werden, oder höwzieß Gebot acceptirt. Dieser Blat ih billig für \$1500. Rommt sofort und überzeugt Euch. Ede Roscoe Boules bard und Lincoln Abe., Late Biew. Bu bertaufen: Reftaurant; theilweise an Abgab-ung; befter Blat ber Bestjeite. 236 G. Salfteb Bu bertaufen: Gine gutgebenbe Baderei mit Pferb und Bagen; guter Store-Trabe. 110 Lincoin Abe.

Bu berfaufen: Rleiner Grocery-Store; billig. 5215 Bu bertaufen: Ein gutgebenber Butcher Shop; Berhaltniffe halber fpottbillig, wenn gleich über-nommen. 953 R. Rodwell Str. Bu bertaufen: Mildroute gwijden halfteb und Beftern Ube., harrijon und 12. Str. 489 hermis

Bu verfaufen: Canbp-, Bigarren= und Laundrb-Store, mit Bimmer und Stall, für \$125; Miethe \$12 monatlich. 539 Cifton Ave. Bu bertaufen: \$300 faufen halbintereffe in einem gut jablenben Lundroom, Lobn und Musficht für einen guten Mann. Delamare, 167 Dearborn Str.,

tage Abe.

Muß sofort berfauft werben: Ein gut gablender Grocerv-Store, großer neuer Waarenborrath; elegante Gintigfung; gutes Pierb und Topwagen; für nur §5:9; billig für 1920; biefer Plack ift eine fichere Eriften; für einen guten Deutschen; billige Miethe mit Bohung und Stall. 460 B. 12. Etr. Ju vertaufen: Edjaloon, Subfeite, mit 20 3ims meen, gegeniber bem Debot, altefter Casb-Saloon an Sibjeite, mit Ligens für Bier, vertauft im De-gember 60 Barrel, Reines Kapital erforderlich. Bauftian, 3152 Shields Abe. Bu bertaufen: Gin neu eingerichteter Butder Chop. Billig. M. J. McCarthy, 5523 Bright Str

Bu verfaufen: Schon eingerichtetes Boardinghaus; bie beste Lage ber Norbseite. Bu erfragen bei Mrs. Bolff, 184 Mohamf Str. 9janlu Bu bertaufen: Gin guter Geschäftsplat mit Store und Mobnung; paffend für jedes Geschäft. 38 Mara Abe., Late Bieto. —ja Bu verfaufen: Befter Saloon auf ber Subfeite, Ede 18. Str. und Wentworth Abe. 2jan1mt Ju verfausen: Lange Leafe auf 21 Zimmer-Hotel und Resaurant im Zentrum, zusammen mit ele-gantem Memblement. Dambsbeizung in iebem Zim-mer. Bersause sir \$1000; werth \$2500. Dies ist ein Bargain, bersäumt ihn nicht. Schwarz & Reb ein, La Washington Str. 290pbin

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Gin Bimmer für einen Barbers Shop. 533 S. Morgan Str., Ede 14. Str. Bu bermiethen: Store und Bohnung, ! affend für irgend ein Beichaft; billig. 488 Bu bermiethen: 4-5 Bimmer-Flats, \$11-\$14, Ede Roben und Mabanfia; alle mobernen Bequems lichfeiten. Rachzufragen in bem Gebaube.

300,00100, Ims 300,0000, Ims 300,0000, Ims 300,0000, Ims 300,0000, 300,00000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,00000, 300,0000, 300,0000, 300,0000, 300,00000, 300,00000, 300,00000, 300,00000, 300

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Barmes Bimmer. 46 Billow Str. Berlangt: 3mei Boarbers. 261 Bine Str. Bu bermiethen: Gin freundliches Frontzimmer, paffend für Dame ober herrn, billig. 380 Rorth Abe., Board. 139 Burling Str., binten. 3mei herren fonnen ertra gutes Board nebft3ims mer erhalten. 12 B. Randolph Str., Glat 5, nabe

Bu bermiethen: Möblirte Zimmer; Fronts, auch Mittelgimmer; auch für leichte Saushaltung. 443 milmantee Abe.. gwei Ereppen. boja Berlangt: 1 oder 2 Boarders. 353 B. Erie Str., -bo Bu bermiethen: Möblirte Bimmer, \$1.00-\$1.25 wöchentlich. 135 Milmautee Abe. 7jalm

2 Boarbers finden gute Beimath. 419 Loomis Str., Ede 12. Str. 5janlu

Bu miethen und Board gejucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu miethen gesucht: Store mit Wohnung, Ben-trum der Stadt; Miethe \$10 bis \$15. Abresse unter G 161 Abendpoft. Geichäftsmann wünscht Zimmer und Board; Bittwe borgezogen. Abreffe: A 159, Abendpoft. Bittwe borgezogen. worene. 3mmer bei anftanbiger Bittme: Debamme borgezogen. Abreffe: 2 160, bft. Bu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer mit Bad und Board: Rordfeite, sublid Chicago Abe. Aber. B 159, Abendpoft.

Pianos, musitalifde Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu berfaufen: Billig, Upright Biano, fo gut wie neu. 254 B. Divifion Str. 5jan, fabibo, 4m

Rauf= und Bertaufs:Angebote.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

\$20 faufen gute neue "Sigharm"-Aäbmaschine mit fünf Schublaben; fünf Jabre Garantie. Domeftie \$25, Ren domne \$25, Singer \$10, Whoeler & Willion \$10, Cibridoc \$15, White \$15. Domeftic Office, 216 S. Dalfted Str. Abends offen. Ober 209 State Str., Cee Kdams. Zimmer 21. Rus verfaufen: Spottbillig, eine bollftanbige Grocerbitore-Einrichtung, sowie eine bollftanbige Orbe-Goods- und Schubtore-Cinrichtung, einzeln ober gulammen; auch ein gutes Deliverprig. 154 Bebfter Ave. Bu taufen gefucht: Bigarren-Figur, Indianer. 529 Coomis Str., Brobft.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.)

Bu bertaufen: Gin wachsamer Daftiff. 5017 Afb: Bu verfaufen: Gutes Pferd, Buggo und Baders magen. 711 59. Str. Gefucht: 100 Ranarienbogelweibchen gegen baare Bahlung. Blumenladen, 459 E. Dibifion Str. Bu bertaufen: Gutes, gefundes Bferd, 7 Jahre alt, Abreife halber billig. 213 Clybourn Abe. \$15 faufen ein gutes Pferb. 460 2B. 12. Str. Bu berfaufen: Gutes Pferd und Buggh und Ba-dermagen. 711 59. Str. Bu bertaufen: Gin guter ftarfer neuer Grocerbwas, in, ftartes Pferd und neues Gefchirt. 756 Lincoln

Muß berfaufen: Spottbillig, gutes Pferb, Tops wagen, Tobbuggy und Bejdirt. Berfaufe einzeln. 154 Bebfter Abe.

Angelgen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.) Dr. hutters Antijeptische Bomade. Das beste heils mittel jur allertei gautaussichage sowie Grinds-Ropf, Blechten, Giterbiaschen an Stirn und Rinn, offene Geschwötter a.f.w. Mütter, beren Rinder die Schule beiuchen, balten beren Robse rein und frei burch ben geitmeiligen Gebrauch besten Gemade. Ju haben in allen Abothefen. Breis 25c die Bog. 1[p, bbfa, bw Frau C. C. haeujer, Francnarzt und Geburtshels ferin, ertheilt Rath und Hilfe in allen Frauen-transpeiten. 291 Wells Str. Office-Stunden: 2-5 Uhr Nachmittags.

Die alte Hebammenicule und Entbindungsanftalt bes German Medical College eröffnet den nächsten Kurjus am 15. Januar 1895. Studentinnen werden von Vroiefforen ber mebiginischen faultitäten unterrichtet. Raberes bei Dr. Malot, 186 B. 13. Str., nabe Alband Abe. Dr. Kutin hegnauer, beutider Argt. Spezialität: Rrantbeiten bes Blutes. Refibeng: Subweft-Ede ber Sangamon und Gulton Str. Sprechfunden: Bors mittags bis 12 Ubr, Abends ben 6 Uhr an. 27dzim

Rr 5. 3 ba 8 ab e 1, Geburtsbelferin, Rr. 277 Sebgwid Str., nabe Disbision. Behanbelt alle Frauentrantheiten. Grfolg garantirt.

Seichlechts., Huts, Rierens und Untersleibs-Aranfbeiten ficher, ichnell und dauernd gebeilt. Dr. Ehlers, 108 Bells Str., nabe Obio. Aroftw ift auenfranfbeiten erfolgreich behan-belt, Bidbrige Gridbrung. Dr. Roj o d. Jimmer 20, 113 Bobme Str., Gde bon Gart. Grechfinden bon I bis 4. Conntags von 1 bis 2. 21inbw

Beirathsgefuche. Geirathsgesuch: Ein soliber junger Maun sucht bie Bekannticaft eines bauslich gestunten jungen katholischen Radobens zu machen. Ivoel: "heirarth bei gegenseitiger Reigung. Etwas Bermägen erzwünsche, boch nicht unbedingt notbwendig. Diskrestion zugescheet und berlangt. Kur ernflgemeinte Offerten erbeten in Deutsch ober Englisch unter der Aberfle U 157 Abendook.

Grundeigenthum und Baufer. Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Saufer und Farmen. Beftgelegene Saufer und Lote ten (nabe Berbedahl hortbilig, fleien Angabing, Brundeigenthumsanleiben, Bemiethungen, Fruerbersicherung, Rotariat. Farmen zu verfaufen und zum intaufg gegen Stadteigenthum ftets an hand. Ison verto Seerer, 1039 Roscoe Str., swiften Southort Abe, und herndo Sernon Str., lidg, bofgalmt Bidtig! Bidtig! Rur \$275 und aufwärts, nur \$25 baar, Acft monatlid. Votten an Barner Abr. und Seitenfraßen, awei Blod's von der Elfton Abe. Ciectrie Barn und Electrie Bore Quijes-Erragensbahn. Zweig-Office: Ede Belmont und humboldt; Saupt-Office: E. Reims, 1785 Rilwaufee Abe.

und leerem Grundeigenthum für Gefchäftes und Bohnzwede in allen Theilen der Archieite, Cate Biew, Navenswood, Edgewater und Rogers Park; billig und unter günftigen Bedingungen. Auguk Torpe, 160 North Wes Bu berfaufen: Gine Brid-Cottage und Lot. Saus enthalt 6 Zimmer und Bajement. 901 R. Soyne Mbe.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 3 Gents bas Bort.) Doujebold Boan Miloctation, 85 Dearborn Str., Jimmer 304. 534 Bincoln Wbe., Bimmer 1, Sale Blen

Geld auf Dobel. Reine Begnahme, feine Ceffentlichfeit ober Bergd. Reine Wegnahme, teine Ceffentlichteter ober Bergegerung. Ta wir unter allen Gefellischeten in den
Ber. Staaten das größte Kapital bestigen, jo-finnen
wir Euch niedrigere Akten und längere Zeit genöhren als irgend Zemand in der Stadt. Uniere Gefelschaft ist organisitt und macht Geichäfte nach dem
Baugelesschaftsplane. Darieben gegen leichte möschentliche oder monatliche Richzung nach Bequems
ichkeit. Errecht uns, debor Ihr eine Anleibe macht,
Bringt Eure Röbel-Onittungen mit Euch.

- 68 wird beutich gefprochen. -Doufebold Loan Affoctation, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Lafe Biem. grundet 1854.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Röbel, Pianos, Aferbe, Wagen, Luticen u.j.w., sprecht vor in der Ofs jice der Fibelity Moctgage Loun Co. Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, 38 en niebrigfen Raten. Prompte Bedienung, obne Deffentlichett und nit bem Borrecht, bas Gues igenthum in Gurem Befig berbleibt. Fibelity Mortgage Loan Ca.

3ncorporiet. 94 Bafbington Str., erfter Flut, swijchen Glarf und Dearborn,

ober: 351 63. Str., Englewoob. ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbia Blod, Gib-Chicago. 14ap, ta

Biod, Sieselhicago.

Geld zu verleiben
auf Adbel, Jianos, Pierde, Wagen u. f. w.
Af eine Anfeiben, Wagen u. f. w.
Theine Anfeiben
won \$20 dis \$100 unfere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Wadel nicht weg, wenn wie
die Anleide machen, sondern lassen dieselben inIhrem
Betholen das
Erd he de es schaft
The guten edrichen Deutschen, sonmt zu uns, wenn
Ibr Geld deren wolft. Ihr werdet es zu Euren
Vortheil sinden, dei mir vorzuhrrechen, ede Ihr anderweitig dingelt. Die sicherste und zuberlässighe Ges
handlung zugesichert.

2. B. Frend, 128 La Calle Str., Bimmer 1 19ma.11 Gelb ju berleiben

auf Chicago Grundeigenthum ju niedrigften Raten Spezial Fund, \$500 aufwarts. Roefter & Banber, Deutides Grundeigenthums . Gefcaft, 2mai, 1j, bbf

69 Dearborn Str., 3immer 7 und 8. Deutide Geidaftsleute, verliger beldberlegenheit sind, wollen sich bertrausensboulkt wenden an John Senerh Scherer, 1839 Ross coe Str., Late Biew. Alle Berbindlickeiten und Berhältnisse werden sofort billig, reest und sicher gesordnet. Kein Aussichulungen bei berbaltniste bereichten und garantiert. Feine Empfehlungen.

\$12,000 gu berleiben in Meinen Anleihen von je \$400 bis \$4000. Bau-Ans leihen gemacht ohne Breminun-Abzug, 6 Prozent Jinfen. Keine Agenten. Traveling Wen's Building & Loan Affociation, 1008 Unith Blog., 79 Poarborn Str. Geo. J. Ruebler, Sefretär.

Bogu nach der Südjelte geben, wenn Ihr billiges Geld ber Sant and Mobel, Bianos, Pierde und Waggen, Lagerhaub cheine don der Aorthwesser Rort gage Loan Co., 519 Milwaufee Ave., Jimmes b und 6. Offen dis 6 Uhr Abends. Geld rüdzablbar in bes liebigen Beträgen. Bu bertaufden: Meine Bisconfin Farm, schuldensfrei, 174 Ader, gute Gebäube, Bridhaus, großer Biehbestand, alles Inbentar, bertausche für \$5500 gegen gutes Bropertp. Keine Agenten. Abreste: \$163, Abendpost.

Bu verkaufen: 3wei Lots in Avondale, nur \$1, 200; Antheil an Haus an Chybourn Ave., werth \$4500, für \$2500, bringt 10 Prog.; Antheil angans nabe Douglas Bart, werth \$5500, für nur \$5000, ober zu werfaufen. oder ju vertaufden gegen fleines bebautes Gigen-thum. 600, 112 Dearborn Str.

Zu berleihen: \$50,000.00 auf Chicago Grundeigensthum in beliedigen Beträgen von \$500 aufwärts, zu bem üblichen Jinsfuße. Auguß Torpe, 160 Rorrd Abe. Abends offen. Bu berleiben: 250,000 auf Grundeigenthum: 5 Brozent Ziufen. R. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Geld zu verleiben ju 5 Prozent Binfen. Q. & Ulrich, Geichaftsmaller, 723 Stod Erchange, 110 La Calle Str. 25of, bfabibm

Geld ohne Rommiffion, ein großer Betrag ju ver-leiben ju 6 Brog.; ebenfo Geld ju 5 und 5g Brog. Baarbarloben jum: üblichen 3insfinf. 1059, bu g. D. Stone & Co., 206 La Salle Str. Gelb auf Möbel für 30, 60 ober 90 Tage. 1492 Milmautee Abe. 17b33mt Milmantee Abe.

Gelb zu verleiben; 6 Brog.; teine Rommiffion.
R. 8, 63 R. Clart Str. 10janlm

Berfonliches. (Ungeigen unter biefer Rubrit 2 Cent bas Bort.) Alexan bers Gebeim polige eine Duben, Alexan bers Gebeim poligeingen at n. 38 und 95 fifth Abe. Jimmer 9, bringt regend etwas in Griahrung auf privatem Wege, unterslucht alle unglidtichen Familienverdaliniffe, Spekandsfalle u.i.w., und jammelt Beweise. Diebstadhe, Ranbereien und Schwindelten verden muterlucht und bie Echildigen zur Rechenichat gegoen. Anfprücke auf Schabeneriak für Berlehungen, Itaglidsfälle u.d. mit Erfolg geltend gemagt, Freier Rath in Rechtsfachen. Bir find die einzige beurich Boligei-Agentur in Chicago. Sountags offen bis 13 Uhr Rittags.

Cobne, Raten, Riethen und ichtechte Schulben als fer Art jojort folleftirt; jolechte Miether bittagis egieth; alte Zudgments" folleftirt; Berfallerstägung ben Mortgages und alle gefentiden Geichtig aber giorat; feine Bezahlung obne Erfolie; alle Jalie werden von ben prompt beforgt; offen die Ilbr Abends und Sountags bis 11 thr. Einglich, Deutich und Standinatisch geiprochen. Eindrichtungen Erfe Antional Willer.

Löhne, Roten, Miethe, Schulden und Ansprüche aller Art ichnell und ficher tollettiet, Keine Gealthe wenn erfolglos. AlleRechisgeichafte ivrgfältig bejorge. Bureau of Law and Collection, 167—169 Bajbington Str., nach 5. Abe., Jimmer 18 John B. Thomas. County Confiable, Manager. 12mai, II

Für Leute, welche Mastenballe besuchen. Größte Auswahl eleganter herren: und Damen-Annüge ju verleiben. Uebernehme Balle, Lomities erhalten Ans-püge foftenfrei. Auch Golde und Silbet-Trimmings, Masten u. i. w. ju verlaufen. 30 C. Congref. Str.; Branch: 3425 State Str. für Anfertigung ber Damenfleiber nach Bob bei prompter Bebienung und billigfter Berechnung empficht fich Anna Tiefenfee, 82 Diverfep Blace, nabe Lincoln Abe.

Labue toftenfrei tolleftirt. Bir ichiehen die Mebiis-ren bot. 70 La Salle Str., Bimmer 54. 2003bm Alle Arten haaratbeiten fertigt A Gramer, Damens Grifeur und Berrudenmader, 34 Rorth Abe. 19jalt Mrs. Margareth mount 652 Milmautee Ave. -- fo

Unterricht. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Wort.) Englische Sprache für herren und Damen in Aleins flaffen und privatim, jowie Buchhalten, alle gandelse facher, befanntlich am besten gelehrt im Aorthwek fibicage Gollege, Brof. George Lenfen, Bringtoel, 222 Milwaufee Abe., zwischen Aibland und Paulina, Tags und Abends. Breise mößig. Beginnt zegt. lange behind in bends.

Unterricht in Englisch für erwächiene Deutsche, 22 per Monat, Buchibrung, Stenographie, Zeichenen, Aechnen u. f. w. \$4. Dies ift bester als "Down Towns"schulen. Dien Tags über und Werede. Beiucht uns ober schreibt wegen Zirkniar. Jimmer und Roft für Studenten. Beginnt jest. Riffen's Buffing College, 465—467 Milwaufee Ave. Ede Chicago Ave.

3. B. Bilfon, 358 State Str.
19 feinfte Cabinets und ein II bei 14 Portratt 32.
Bilber fohirt und vergrößert.
Sonntags offen. Sbalt

Gefhaftstheilhaber. (Angeigen unter biefer Rubeit, 2 Gruts bas Bort.) Berlangt: Gin Bartner um Galoon im Bergen ber Stadt aufgumaden. Raberes unter I 162,

St Bernard Rräuter

Ausschlieflich aus Pfangenftoffen find das harmloseste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Derstopfung,

melde folgende Beiden berurjacht: Ballenfrantheit. Rervofer Ropfidmers. Bige.
Peizbarfeit.
Weizbarfeit.
Wigemeine
Edwäde. Appetitlofigfeit. Gelbiucht. Gelbindt.
Rolif.
Edienstechen.
Berdroseitelbeit. Deiger, wirbeluder Kopf.
Unverdaulichteit. Dumpfer Lopischert.
Belegte Junge. Arafilosigteit.
Leberhare.
Lebischmerzen.
Samorrhoiden.
Middelbeit.
Bedorbenermagen. Gastrischert.
Derdorbenermagen. Gastrischert.
Bob rennen.
Aute Habe.
Betdorbenermagen.
Chieferschifdenstelbeit. Krampfe. Serzflopfen. Rüdenichmerzen. Blutarmuth. Schlaflongfeit. Ermattung.

Bebe Familie follte St. Bernard Rrauter . Billen porrathig haben

Cie find in Apotheten ju haben: Preis 25 Cente ber Schaftel, nebft Gebraindsannetining; fauf Schach-lein für \$1.00; fie werden auch gegen Emplang bes Preifes, ur Baar ober Briefinarfen, trgeid wohln in ben Ber. Staaten, Canada ober Europa frei ge-fandt port.

P. Neustaedter & Co., Box 2416. New York City.

Wünschen Sie

eine gesunde und reine Baut und ein flares, hubiches Geficht, baben Gie

SEFE

als Reinigungsmittel. Unumftögliche Bemeife eriftiren, welche entichieden barthun, baß fie bie gleich ficheren wohlthatigen Birfungen bervorruft wie bie fehr beliebten und guverläsiigen Schmefelbaber, ob fie nun fünftlich ober aus bem Bufen ber Mutter Ratur ftromen. Rheumatifche Leiben fomobl wie eruptive Gomergen, Geichwure, Bufteln und Schori ber Saut merben entfernt. Beachten Gie, wie billig biefe Geife ift - 25 Gente per Stud, 60 Cents für eine Schachtel pon 3 Studen. Ru baben bei Apothefern.

Sills Saar= und Bart-Karbemittel. Sowarz und braun.



NEW YORK. 822 BROADWAY.

Mannegfraft wieder hergestellt. A STATE OF THE STA Weichlechisfrantheiten acheilt.



nies gatageno somuer gat. ift in den gediegenen Bude niedergelegt. diffelindente sollten es zu ihrem Selbischun nicht vertäumen. desselbe zu leien, wie lie sich durch inwinstelbafte Auseigen der zahle reiden Onackalber berteiten lassen ihr Geld.

verigen Lindquaer berteiten und in Geta, worauf diese nur jeeftlichen, um Kenster binaus zu verfeit. Das Buch, 45. Auslage, 250 Seiten mit 40 sehrerigen Wildenn und einer Abbandlung über finderliche Ghen und Kranentrantbeiten, wird hir der Genetien Vonfumrefrei, dorstem in einem undebruckten Amschaust der verfeit. No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

when star by face Schwache Männer. refine ibre volle Mannestraft unb Geifte wieder zu erlangen wänichen, follten nichtverfäumen, den "Jugendreund" zu lesen. Das mit vielen Kantenschichten erläuterte, reichtig ausgestatete Wert, gibt Auffolip über ein neues Geilvens fahren, wodum Auslende in Minglier Zeit oder fahren, wodum Auslende in Minglier Zeit oder Bernföldung von Gelchlechtstrautheiten und den Folgen der Jugendfünden vollfändig wiederhergeftellt murben.

Schwache Frauen, trankliche, nervöle, bleichindrige und kindertole neen, erfabren aus diesem Buche, wie die volls mitheit wieder erlangt und der heißeste Bunich Dergens erfallt werden kann. Deiberfabren 10 etuigd als billig. Jeder fein eigen und Art als Gentä im Stampe und Ihr der von ben verstegelt und frei zugeschiedt von der

Frivat Elinik und Dievenfare. 23 Beft 11. Str., New Fort, N. F.



Wir heilen gatte De ceften, zweiten in britten Die einzigen Sveztalisten, weiche unter boller gesethicher Garantie, gegen fleine wochentliche Abzahlung. Bintirantheiten behandeln und alle Medizinen liefern. DINSMOOR REMEDY CO.,

Bidtig für Danner! Schmitz's Geheim . Mittel funren alle Geichlechts. Nerven. Blut. Dants ober cheentide Krant beiten jeber Art fchreu, ficher, billig. Mannerfamiche, Unvernögen. Bandwarm alle urb nate : Lebest u. f. w. werden durch den Gebrauch un-ferer Beitel summer erfolgreich furirt. Sprecht bei und ber ober fehrt dure Aberffe, und bir fenden Euch frei Ausfrunft über alle uniere Wittel.

E. A. SCHMITZ, 2800 State Str., Epite 28. Sta.

Mademaiselle.

Roman von Frances Marte Peard.

(Fortsetung.)

Wie lebhaft fteht ber Zag noch por mir! Die großen Greigniffe, Die nachher tamen, ichienen bamit anzufangen, menigftens foweit fie auf uns Ginfluß hatten. Es war an einem Nachmittag im Frühfommer. Der Bormittag mar prachtvoll gewosen, jest aber ftiegen brobende Gewitterwolten bem Bind entgegen empor, bie Frifche ber Luft mar geschwunden, und bie Blätter bingen matt an ben 3meigen. Wir hatten waren alle mube. August war herüber gefommen, und ba er feine bringenbe Arbeit vorhatte war er geblieben, um Ungele zu holfen, ber bie Arme bom Erbsenpflüden webe thaten. Enblich fagte fie, fie wolle, um etwas Abwech= felung zu haben, benKorb imBoot nach Saufe bringen, mo Mutter und zwei bon den Jungen mit Baden beschäftigt waren, und ich febe Angele noch jest bor mir, wie fie in ihrem buntelblauen Rleide und ihrer weißen Müge im wie eine Stimme, ichnell und laut, meinen Bater anrief.

"François, François Meunier!

"Ja, Monfieur, im Mugenblid!" rief biefer, und es brauchte uns niemand erft noch zu fagen, bag es Thomas, ber Roch bom Schloffe, fei, ber gerufen hatte.

Bater beeilte fich, fo fehr er tonnte, aber es hat niemals ein fo ungebuldi= ges fleines Rerlchen gegeben, wie biefen Thomas. Wenn er etwas nothig hatte, hu! bann erwartete er, bag ber Simmel fich aufthue und es ibm in ben Schook fallen laffe. Wir tonnten boren, wie ter als ber. Wenn August Gelegenheit er mit feiner icharfen Stimme einen batte, wer weiß, ob wir ihn nicht eines mahren Sturgbach von Borten herbor= | Tages ba feben wurden, wo Berr Gal= ibrudelte, befahl und erflärte und noch= mal erflärte, als ob ber gange Barten ihm gehöre. Ich glaubte, er wäre vielfortschickten, und ich flüsterte bas Mu= aus. guft zu. Der aber antwortete mit ei= fagen wollte, das fei gang gleichgil= tig. Nach einer Weile verlor fich Die Stimme in der Ferne, und Bater fam gurud. Es ichien mir, als ob er fprechen wolle, aber mit einem Blid auf August gögerte er.

"Run?" fragte Auguft. "D. nichts," antwortete mein Bater ruhig. "Gie brauchen Ropffalat auf

bem Schlok. Angele machte eine Gebarbe ber Er-

"Wir muffen ihn wohl fineiben, wenn ich mit bem Rahn gurudtomine?" "Wir muffen ihn fofort ichneiben," entgegnete Bater. "Silf mir ben Rorb mit Erbien berausheben, Muguit."

Es war ein hartes Stud Arbeit ge= wesen, und ihr werdet zugeben, bas es ein bischen ärgerlich war, ihn wieder herausschaffen gu muffen. Aber Mu= auft hatte nicht fo gu brummen brau-

"Das ift fo recht bie Schlofmanier; ob fie anbern unnöthige Mühe machen. ist ihnen gang einerlei; alle Belt, Manner, Frauen und Rinder find nur bagu ba, fie gu bedienen. Saben fie's fo ei= fer fo viele und Ungele liebte uns alle lig mit bem Galat, bag er mit bem Schnellzug beforbert werben muß?" ter antwortete.

"Und wie viele - hu! wie fcmer! mie niel Ronfe machen ung benn all Dieje Mühe? Gin Dugend?" "3mei Stud."

"Zwei! Da fiehst Du, Angele, ift Dir ichon 'mal etwas fo Albernes, fo Abgeschmadtes vorgetommen? 3mei Ropfe Salat, amei Sous, und bofür muß alle Arbeit unterbrochen und iemand noch expreß nach bem Schloß geschicht werben. Warum tonnte benn ber einfältige Musje Thomas nicht marten und fie gleich mitnehmen? Bilben fie fich etwa ein, wir waren Dred an ihren Schuben, Diefe Leute? Dber benten Gie etwa ebenfo, Bater Meu-

Das war eine Ungezogenheit von Muguft, allein Bater fagte nur gang ruhig: "Ich bente weiter nichts, ais baß fie gute Runben find, und wenn fie bann und wann einmal etwas Unverständiges verlangen, thun wir flug, es gu übersehen. Das schafft weniger Un= gufriedenheit, als wenn wir uns bor= brängen, als ob wir alle gleich waren." "Sie waren ebenfo gut wie herr Galland, wenn Gie fein Gelb hatten,"

murmelte Auguft. "Sich habe aber fein Gelb nicht," ent= gegnete Bater. "Jacquette, fei vorfich= tig! 3ch habe fein Gelb nicht, und herr Galland ift ein bornehmer herr, mahrend ich ein Gartner bin. Ich beklage mich nicht über bie Ungleichheit, bie ift nun einmal borhanben."

"Bielleicht, eines Tages' -", begann Muguft und hielt inne. Bater fab ion ernit an.

"Du thateft viel gefcheiter, mein armer Auguft, wenn Du Dir Diefe bum= men Muden aus bem Ropfe fcblugeft. Der liebe Gott hat nicht gewollt, daß wir alle gleich fein follen. Wenn bas Geld ben Reichen genommen und fo vertheilt murde, daß jeder in der Welt gieich viel erhielte, was, meinft Du wohl, wurde dann gefchehen? In einem Jahre, in einem halben Jahr, wurde es wiederReiche und Arme geben. Bielleicht warft Du bann einer von ben unter gu rennen, um meinen Auftraa Reichen, gang gewiß aber wurdest Du fo raich als möglich auszuführen, bieb Dich hollisch wehren, wenn bann wie- mir ploblich bas Berg fteben, benn ber getheilt werben follte. Go! Run Fraulein Silbegard trat mit ihrem bor 'mal gu, Angele. Du gehft mit Sund Tartuffe aus bem fleinen Be-Jacquette bin und ichneibeft bie zwei iconften Salattopfe, Die ihr finden tonnt, und bann bringt ihr bas Boot wieber hierher, und Jacquette trägt fie nach bem Schloffe. Run fir, teine Zeit

perloren!" Mübe, wie ich war, machte mir biefer Auftrag boch große Freude, benn webelte freundlich, obgleich ich ben ich hatte gefürchtet, Bater murbe Louis | Sund gar nicht leiben mochte.

ichiden, und ich wußte, bag Louis ein neues Buch vom Schuimeifter gelieben erhalten hatte und bag er fich fehr beeilte, mit feiner Urbeit fertig gu mer= ben, um fich baran fegen gu tonnen. Nebenbei ging ich fehr gern nach bem Schloffe, weil ich bann vielleicht Fraulein Sildegard traf. Als wir fortruber= ten, blidte Ungele angitlich gurud.

"Wenn nur Bater August nicht reizt," fagte fie. "3ch bachte, es mußte umgefehrt fein," antwortete ich scharf, "August ift

gang entichieben ungezogen. Sor verfteht ihn alle miteinanber nicht." entgegnete fie feufgenb. "Der ar= me Junge! Er fühlt, daß er bier nicht eine harte Tagesarbeit hinter uns und am rechten Blat ift. Er hat hier teis nen Raum, feine Baben gu entfalten, und bliebe auch nicht hier, wenn es nicht um meinetwillen mare."

3ch wandte mein Beficht ab, um gu lachen; ich tonnte es wirklich nicht qu= rudhalten, aber gludlicherweife blidte Angèle fo ängstlich gurud, daß fie mich nicht feben tonnte. Beinahe hatte fie den Rahn gegen das Rartoffeltap ge= rannt, fo nannten wir es, benn Louis hatte ben einzelnen Theilen bes Bar= tens namen gegeben; es gab einen Rahne ftand und mit dem Ruber ab- Mohrrubentanal, eine Eftragonfpige ftiek. In biefem Mugenblid hörten wir, und eine Lattichbai. Jest fegelten wir nach ber Lattichbai. "Lieber Gott!" feufzte fie. "Es ift wirklich hart für Muguft.

"Das febe ich gar nicht ein," rief ich, "bent boch 'mal an Bater, Pierre und Louis."

"August ift anbers." meinte Angele gang ernfthaft. "Er hat gang recht, in Diefem fleinen Dorfe ift es unmöglich für ihn, empor gu tommen. Bare er in einer großen Stadt, mo feine Ba= ben gur Geltung famen, bann mare bie Cache gang anbers. herr Galland ift auch nicht immer bas gemefen, mas er jent ift, und August ift boch geichei= land jegt ift.

"In einem Schlof?" rief ich aus. Und diesmal war ich vollständig ber= leicht argerlich, weil wir fo viele Erbfen blufft. Aber Angele fab gang rubig

"Weshalb benn nicht? Es find icon nem rafchen Ropficutteln und einer feitsamere Dinge borgefommen. Benn berachtungsvollen Gebarbe, ale ob er er nur erft 'mal einen guten Unfang machen fann. Er bersucht, in Paris et= mas zu finden."

"Aber," wandte ich ein, "wenn er fortginge, bann wurdest Du fehr un= glücklich fein."

D nein. Denn bonn murben mir heirathen, und ich ginge mit ihm." "Und es wurde Dir leicht, Urnope und und alle gu berlaffen und fortgu= geben?" - "Mit bem brummigen Au= guft," hatte ich gern hinzugefest, allein ich behielt bas für mich.

"Mit meinem Mann - ja," ant= wortete Angele lächelnb. Das war fo fonderbar, fo gang un= faßbar, daß ich nichts mehr fagen fonnte, und ich bedauerte nicht, daß wir ingwischen Die Lattich=Bai erreicht hatten und baran gehen mußten, zwei tabeliofe, feste Salattopfe zu suchen. Aber mahrend ich nachher ben weiten Beg bie Strafe entlang, mo bie Pap= peln gu Ghren bes Connenicheins und Commers ihr iconftes Gewand an= gelegt hatten, bem Schloffe queilte, tonnte ich gar nicht über meine Ber= wunderung wegtommen. Es maren un= und hatte uns ftets geliebt. Und Mu= quit mar boch nur einer, und ich muß= "Es scheint so," war alles, mas Ba= te gang genau, daß fie noch bor mehre= ren Monaten gar nicht an ihn gebacht

hatte. Und nun mar fie tropbem bereit, uns gu verlaffen und mit ihm in eine große Stadt ju gehen, wo fie gang oben in einem hohen Saus wohnen mußte und nichts wie Schornfteine fah und fein Gebrumme hörte.

Es war gang unbegreiflich, aber im geheimen troftete mich ber Bebante. baß fie mohl noch eine gute Beile mar= ten muffe. Wie wenig ahnte ich!

3meites Rapitel.

"Rein Mann ober Weib fann mabr: haft ftart, ebel, rein und gut fein, ohne einen beffernben Ginfluß auf Die Welt ansznüben, ohne bag Jemand burch bas bloge Borbandenfein Diefes Enten getröftet und aufgerichtet wird."

Schonere Salattopfe hat es nie gegeben. Grune faltige Balle umichloffen bas gefräuselte weiße Berg, und teine Spur einer Schnede zeigte fich, fo febr herr Thomas auch schüttelte und gudte und fich gefreut haben wurde, menn er mir eine hatte unter bie Rafe halten fonnen. Aber wie es ichien, mußte er auch noch Endivien haben. Es war ihm entfallen, ais er mit Bater gefprochen hatte, weil er fo lange hatte warten muffen und barüber fo ärgerlich geworben war, bag er an nichts hatte benten tonnen. 3ch follte alfo wieder hinunter laufen und Endivien holen. Bu wiberfprechen magte ich nicht, ob= icon ich febr ermudet mar, und mein Berg fiel mir in die Schuhe. Die Luft war infolge bes heraufgiehenben Ge= mitters fchwill, und ich hatte noch tei= nen Schimmer bon Fraulein Silbegard gefeben. Run follte ich ben weiten Beg noch einmal machen, um Endibien gu holen. Berr Thomas hatte fich wohl auch ohne fie behelfen fonnen. Diesmal mar ich eben fo murrifd wie

August. Mis ich aber gurudging und bas große eiferne Thor mit ben Baren auf ben Pfeilern burchichritten batte und gerabe im Begriffe mar, ben Berg binholz, bas zwifden bem Schlog und ber Rirche lag. Gie hatte ein Rorbchen in ber Sand und trug ein einfaches weißes Rieib und einen Strohbut, und ich meinte, ihre iconen Augen waren traurig und bon Thranen gerothet. 21!= lein fie lächelte mir gu, und Tartuffe

nicht gefehen, bag es mir wirtlich fo bortommt, als ob Du gewachfen mareft. Alles mohl bei euch in ber Barts nerei?"

"Dante, ja, gnabiges Fraulein." "Und mas hat Dich beute bieber ge-

führt?" "Berr Thomas brauchte Salat, gnabiges Fraulein."

"Und beswegen machit Du ben weiten Weg?" Gie lachte. "Ronnten fie benn hier teinen finden? 3ch weiß, daß es jest bei euch zu Saufe viel gu thun gibt, und Du siehst auch gang mube aus, armes Rind! Was haft Du benn noch zu thun, wenn Du wieber nach Saufe to:nmft?"

"3ch muß noch 'mal hierher, gna= biges Fraulein," ftammelte ich. "Nochmal hierher? Bogu benn?"

"Endivien bringen." Sie gog die Stirn in Falten bann befahl fie mir haftig, ju marten, fchritt burchs Thor und entschwand meinen Bliden. Allein, noch ehe ich Zeit hatte, meiner Bermunderung herr ju merben, fehrte fie gurud.

"Ich habe ben fleinen Jean, Gartnerjungen, nach ben Endivien ge= ichidt. Er ift burch ben Garten gegan= gen und wird alles Rothige mitbrin= gen. Rur weil euer Salat fo gut ift, Jacquette, machen fie euch fo viele Müs he; aber es ift wirklich ju arg um ei= ner folden Rleinigfeit willen. Es mirb indeffen bald aufhören, benn wir gegen

3ch machte ein langes Beficht, benn lieber mare ich gehnmal nach bem Schloffe gelaufen, als baß ich bieDog= lichfeit, Fraulein Silbegard gu feben, perloren batte.

"Meinen Sie, gnabiges Fraulein, baß Gie auf lange Beit fortgeben?" Sie antwortete nicht fogleich. fon= bern blidte über bas weite Land und betrachtete vielleicht die ichweren Gewitterwolfen, die noch immer brobend am himmel hingen; und ich glaube, fie fah Dinge, bie ich nicht feben tonnte, benn

bie borausfaben, mas tommen follte, und gitterten. "Jacquette," fagte fie, als fie fich endlich mir wieder gumanbte, glaube, ich liebe Urnope ebenfo fehr, als irgend jemand, ber hier geboren

jett weiß ich, daß es damals viele gab,

morben ift. "Gewiß, gnabiges Fraulein," gegnete ich von gangem Bergen. Aber ich wußte nicht recht, worauf fie hin= aus mollte. (Fortf. folgt.)

Die Bapierfabrifation.

Der Rrieg im fernen Often rebet

eine deutliche Sprache von den verderb= lichen, entnervenden Folgen der 216= ichließung eines Landes von der übri= gen Belt - und fei Diefes Land noch fo groß und feine Rultur urfpringlich noch fo boch. Stillftand ift Mudichritt. China, ein Land, von dem in den er-Beitrechnung befruchtende technische Un= regungen bedeutender Art ihren Weg rings um den Erdball nahmen, foweit Diefer dem Berfehr erichloffen mar, zeigt fich umgetehrt ben Unregungen unferer neugeitigen Rultur faft ungu= ganglich. Bu dem, mas mir ben Chi= neien perdanten, gehört auch uniere Renntnig des Babiers, Diefer Grundohne die wir uns den heutigen Rultur= ftand gar nicht zu denten vermögen. Durch dinefifde Kriegsgefangene murde | bei is jo noch 'n jungen Rierl; bei hadd' 751 n. Chr. die Papiermachertunft, die noch lang läben tunnt; awer mit dat bei ben Chinefen feit 150 n. Chr. gepflegt murbe, ben Samartanbern und Chorofanern in Berfien und fomit auch den damals dort lebenden Arabern betannt. Die Berier und Araber brachten die neue Runft im 8. Jahrhundert und in der Folge zu hoher Entwidlung. 794 murde in Bagdad bon den Arabern die erfte Papierfabrit gebaut; 795 führ= ten fie bas Papier in ihren Staats= tangleien als Beichreibstoff ein. Deutich= land hatte im Jahre 1800 etwa 1300 Bütten für Bandpapier-Erzeugung im Betriebe, D. h. Behälter, aus denen der breiige Bapierftoff in Gieben bon ber Große des gu erzeugenden Papiers geicopft murbe. Mit Diefen murben etma 20,000 Tonnen (je 1000 Rilo= gramm) Babier im Jahre bergeftellt. Best laufen in Deutschland etwa 1000 Bapier- und Bappenmafdinen, neben Denen nur noch etwa 50 Butten im Betriebe find, Die alle gufammen etwa 600,000 Tonnen Bapier im Jahre ergengen. Bon ben 5200 modernen 3n= Duftriebetrieben des Bapierfachs, Die man in der gangen Welt gablt, entfallen nicht weniger als 1500 auf Deutsch= land. 2400 auf das übrige Europa und 1200 auf Amerita. Deutidland braucht hierfür jährlich etwa 70,000 Pferdeftarten. Es vermag aber nicht nur quantitativ, fondern auch qualitativ ben weitgehendften Uniprüchen zu geniigen. Deutiche Bapiermacher liefern das feinfte Gabritat, fofern nur Rach= frage und Abfat vorhanden find.

Befanntlich ift man gu einer Beit, als die Lumpen, Diefer Urftoff der Ba= piererzeugung, fnapp zu merden anfingen, auf den Gedanten getommen. Bolg- und Strobftoff gu bermenben. Beide Erfahmittel merden burch Berfaferung des Grundftoffes erzeugt; Die Berfaferung aber wird durch Abichlei= fen mit Schleiffteinen - beim Bolg oder durch Auflösung auf chemischem Bege - beim Bolg und Stroh - bewirft. Geit Diefe Erfatftoffe in weit ausgedehntem Dage Unwendung gefunden haben, ift ber Grrthum weit ber= breitet, es gabe nicht mehr jo gute und bauerhafte Lumpenvapiere mie früher. Freilich, por Sabren fand es ichlimm um diefe Induftrie. Geither haben aber die deutschen Regierungen, Breugen an ber Spike, bestimmte Gutefeltstellungen durch Ginführung bon amtlichen Babier= prüfungen in Aufnahme gebracht und nomentlich für wichtige Attenftude bie Bermendung befter Papierforten vorge-

"Mo haft Du bie gange Zeit gestedt, ein weniger dauerhaftes Papier aus-Jacquette? Ich habe Dich fo lange reicht, solches von recht gutem Aussehen reicht, foldes von recht gutem Musichen aus den obengenannten Stoffen billig herzustellen. Die Papiermachertunft ift wie alle andern Gemerbe in neue Bahnen gelentt worden durch die Unwenbung ber Maichinenarbeit an Stelle ber Bandarbeit, d. h. feit man gelernt hat, ftatt ben Brei mit Gieben aus ben Butten zu ichöpfen — geschöpftes Papier ibn in endlofem Strom über ein langes Sieb einer Mafchine gu leiten und am Ende der Maschine den fertig gefalteten und gefchnittenen Bogen abzunehmen oder eine ichier endlofe Lange als Rolle aufzuwideln.

Ein poetifder Boltevertreter.

Mus Babern wird berichtet: Der mittelfrantische Reichstagsmahlfreis Reuftadt a. d. Mifch=Rothenburg ob d. Tauber hat 1893 den durch Berftellung recht guter Wurftwaaren befannten Windsheimer Chartutier Silpert im zweiten Wahlgange in das Barlament gewählt. Ingwischen haben auch meitere Rreife Gelegenheit gehabt, Die außerordentliche Intelligeng Diefes gegen die "Berjudung" und für agrarifche Intereffen eintretenden Boltomannes tennen zu lernen. Nunmehr hat fich Bilpert auch bon einer neuen Geite gezeigt. Giner feiner Jagotollegen fcbrieb im Windsheimer Wochenblatt in poetiider Form ein Rehragout-Gffen aus. Dies begeisterte ben im Reichstage wei= lenden Abgeordneten Silvert zu nach ftehendem, per Poftfarte in die Beimath entfandten Gedichte:

"Dem auten Dichter Beidmannsbeil Non Leberfiidde, und Schoppen; Sehr gut gemacht hat er fein Theil. Wenn die Gäffe nur ihn nicht joppen, Rehren alle ein das wahr es ift Um Il Uhr nichts mehr zu haben ift Bon Rehrigont Anobel und Choppen Profit und Grus." Dilpert !!!"

Mit Silfe der Dichtfunft gedentt Silpert bei ben nächsten Reichstagsmablen bereits in der hauptmahl durchzudrin-

Sefet die Sonutagsbeilage der Abendpoft.

Gaud' Fründ, gaud' Eroft.

Unter diefem Titel ergahlt die platt= deutsche Beilage der "Deutschen Lehrer-Beitung": 3d mußt' inhauden; benn id hadd 'n Gefdwiir an Ropp as 'n Sauhnerei grot, un dei Ropp jeg gang vierfantig ut. Na, bi fowat ward Ginen dei Tied lang, un guntrig und gnagig is 'n ud, un dei gangen Frun'n magen benn ud nich recht val von Ginen weiten. Blot ein bon min' Grun'n let fich dabei nich nahmen, all' Dag' bi mi intautiden und natauseibn, woans mi dat gahn ded'. Bei wir Landmann weft und hadd' fich nu in Pangichon begaben un hadd' jo ud icon Tied. Gins Morgens fem bei ud wedder an un rott fin Biep bei mi. "Ra Fründing, wo geih't denn but?" - "Je, Untel Bollmann, dat's noch ümmer fo amereins." - "Bm, fad' bei un blof ben'n Damp fo recht breitipu= ften Jahrhunderten unferer driftlichen | rig in bei Stum' rin; mi is ud gornich fo recht; dat oll Baber ... " - "Ja, nu friegen wie woll ball Binter.

Bat gim't benn Riegs in be Ctabt?" "Ja, id tam jo ud nicht recht rut. — Dat Brintow dod blaben is, haft Du woll hürt; - Brintow? 3d hadd' in 'ne Laben nig nich von Brintow'n hurt; amer wenn 'n oll Frund Ginen fowat vertellt, mot 'n doch fo baubn, lage jedweder Nachrichten-Bermittlung, as wenn Ginen dat bannig intereffirt. - Allfo bei 's ud bod?" fad' id alfo;

mo olt is bei benn worden ?" - "Ih perfluchte Tijas is nich tau fpaken." -Na, mat hett em denn fahlt?" - "Je, hei hadd' fo 'n Ding born Ropp as

Dat Viele Geheilt

Frau Sarry Tappan von Repnolos, Reb., fdreibt: "Ungefähr zwei Jahre lang war ich beständig von Krantheiten, wie fie meinem Gefchlecht eigenthümlich find,gepl 3ch mußte vom Bett jum Gofa getragen werben, hatte ichredliche Eraume, beständig zu berfinten, mar febr nervos und

hatte wenig ober gar



foltert. Sch hatte hau-fig hyfterifche Anfalle und war gang muthlos geworben, weil ich teine Arznei fand, bie mir half. Juleht be-fchloß ich, mit Ihrem Favorite Prescription einen Berfuch im machen. Ich hatte noch Fran Tappan.

nicht zwei Flaschen genommen, als ich schon so viel bester fühlte. Im Ganzen nahm ich fan bert Figigen genommen, als ich jagon of viel bester fühlte. Im Ganzen nahm ich elf Flaichen. Soute bin ich gejund wie ber Fisch im Wasser. In ben letten seche Jahren habe ich nicht die geringste Spur meines alten Leidens gefühlt. Wir nehmen das "Golden Medical Di-covery" so oft wir eines blut-reinigenden Mittels bedürfen. Mit seiner öulfe verschwindet jeder Ansschlag und die Daut wird so gart und weich wie dei einem Wickellind."

Warum Nicht Sin?



Bangen, 28 affer Råfern und fonftigem Ungeziefer Stearn's Electric Paste gernort fie gu Billionen. Ratten te. Manfe beripeifen biefelbe mit Beighunger, fterben aber ichon nach ber erften Mahlgeit. job

TOD

Stearn's Electric Paste Co., Chicago, III.

Die Clinique, 200 North Ave. e deutsche Anstalt, wo die beste Behandlung gu reellen Preisen zu erhalten ist.

DR. VINCENT COLE,

Deulift, Rafes, Ohrens und Salstrant: heiten. Behandlung ober Anpaffen nener Glafer \$1.00. DR. DAVID B. HARVISON, (Sandarzt im Cool County-Oninital). Saute und Gefchlechte-Arantheiten, Samofe-holben 2c, Konjultation und Michigin \$2.00. DR. CHRISTIAN PAHL.

spreichen. Das hat der Lumpenpapier-Industrie einen starten Aufschwung gegeben. Gleichzeitig hat man aber gegeben, für die vielen Zwede, für welche spreichten und Medigine Krebs, Minmofühe K. Konikitatian und Medigine 1.00 ... Endosteilernt, für die vielen Zwede, für welche Sprechstunden: 9—3. Abuds 7—4. Conitogs 2—3.



WASHINGTON

68 RANDOLPH ST., INSTITUTE. CHICAGO, ILL.

Consultirt ben alten Argt. Der medicinische Borfieber gra duirte mit hohen Chren, hat 20-jährige Erfahrung, ift Brofeffor, Bortrager, Autor und Spezialift in der Behandlung und Deilung geheimer, nervofer und dronifder Rrantheis

ten. Taufende bon jungen Mannern wurden bon einem frubzeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarteit wieber hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Ratbgebes für Danner", frei ber Expres gugefandt. Verlorene Manner-, prei per Expres zingejandt.
Verlorene Mannert in nervöle Schwäche, Mitbrauch des Spikens, erneigung gegen Gesculichast. Energielosigkeit, frühzeitiger Berfall, Baricocele und Unvermögen. Alle sind Nachsolgen von Jugendfünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem leisten entigegen geht. Last Euch nicht durch salsche Gham oder Stog abhalten, Eure schreichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Justand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Anftedende Brankheiten, wie Sphilis in allen ihren fored-lichen Stadien - erften, meiten und dritten; geschwurartige giffette ber Rehle, Raje, Anochen und Ausgeben ber Daare jowohl wie Samenflut, eitrige ober anftedende Ergiegun-gen, Striffuren, Ciftitis und Orchitis, Folgen von Blogftellung und un-

gen, Strikfuren, Cistitis und Orchitis, Folgen von Blotstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Bir haben unfere Behandlung für obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bebeufet, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krantseit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpacht, daß sie keine Reugierde erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expres zugeschicht; jedoch wird eine persönliche Ausanmenkunft in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Countags nur von 10-12 Uhr R.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

*Castoria empfehle ich, weil es ein tes Mittel für Kinder ist und beser als le anderen, die ich kenre."
III So. Oxford St., Brookin, N.Y.

Castoria kurirt Kolik, Verstopfung, Magensäure, Diarrhoe, Aufstossen, Tödiet Würmer, verleiht Schiaf und befür dert Verdauung. Ohne schädliche Arzneistoffe.

HOME MEDICAL INSTITUTE

Nordost-Ecke Randolph & La Saile Str. Ronfultirt perfailtin ober brieflich ben erfahre-nen nigt, der läuger als ein Biertel-Johrhun-bert iebe gebeime, nervöse und drontifde Arauf-beit mit großem Errolg gebeilt hat. Meratlicher Rath ift frei!

Soffting für Jeden!! Berlorene Mainubarteit, Bervofe Schwäche, Guergielofigfeit ze, Alle biefe Folizei ber Jugendblinden werden be-leitigt, wenn Ihr Ench rechtzeitig meldet und un-tern Both ihr leren Rath findt. Laft Euch nicht durch falice Cham abhalten!!

Die Folgen vernach aifigter Geichlechtsfranthei-Die Folgen vernach äffigier Gelchlechtstrankheiten find jehredlich.

Wir heilen fie
ober garantiren Eud 8500 für jede geheime Krantheit, die wir nicht heilen fonnen.
Sonfulkationen und Goreepondenzen werden firenz geheim gedalten.
Wein ihr nicht vertönlich fommen könnt, laßt Euch unferen Fragebogen jedicken.
Effice-Stunden: 9 libr Nichs, die 8 Uhr Abds. Sonntags: 10 die 12 Uhr Norgens. 2juli

HOME MEDICAL INTSITUTE. Nordost-Ecke Randolph & La Salle Str.





Wir ziehen Sahne bestimmt ohne Schnerz; tein Cas und feine Getahr. Bolles Gebig 86; feine bester au irgend einem Breife. Goldtronen und Bridgearbeit eine Organitat. Wirds Gotoleten und Bridgearbeit eine Organitat wohne allen Mitgiedern ber Identifer in der Diefend ober feine Begahlung 10 Krogent Discount werden allen Mitgiedern ber Troeiter-Unions und ihren Familien erlaubt. Jahnausziehen frei wenn andere Arbeit gethen wird. Wirt geben 81000, wenn Jemand mit unseren Breisen und Arbeit fonfurriren fann. Gold-Fillung Soc aufwörtst. Offen Abends und Sountags. Oprecht vor und Ihr webends und Sountags. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str.

Tel. Main 2895. Rommt und last Euch früh Morgens Guere Jahm ausziehen und geht Abends mit neuen nach baufe. — Bolles Gebig St. 16fpbbibm

ift heilbar. — Bon meiner Reile nach Euroda gurid, bin ich me tande, einem Affimakeidende in einer halben Stunde gu bessen. Sange Zeit hat es mich genommen, dieles abittel vollfändig durch lange Prüning ausfindig gurch lange Prüning ausfindig gurch lange Brüning ausfindig gu machen. Alle gatienten, weiche bis est vom me mem Deilmittel verfindt haben, debe ich nut de'tem Erfolg und zu deren vollsändigen Aurriebenheit weichelten. Bin daher seit übergeigt, dah biesenigen Leidenden. mie nem Heilmittel verfindt haben, habe ich nut De'rem Erfolg und zu beren vonständigen Juliebenheit geholten. Bin daher feit überzeugt, bah biejenigen Leidenben, weiche fich vertrauersvoll an mich wenden, der forbrigen heilung versichert sein dürfen. Der Prett fir fo gestellt, dah ein Jeder wohl die Mittel hat, den kleinen Betrag von 50 Cente zu gablen.

Conrads Asthma-Heil-Anstalt, 1146 W. HARRISON STR.

nabe Beitern Abe. бртеф ft unben: 9-12 Borm., 3-8 Radm.; Genn tags von 10-12 Borm. 29b3fbb1



OPTICAL INSTITUTE Opera-WATEY SHOOT GLAND GLASER, Goldene Brillen, Augenglafer und Retten, Lorgnetten, bmibbs

LATERNA MAGICAS und BILDER-MIKROSKOPEN etc.

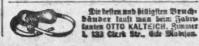
Grofte Muswahl - Diebrigite Breife.



Dr. H. C. WELCKER, Augen: und Ohren:Argt 36 Washington St., Bimmer 911. 458 North Avenus. Sprechftunben: 10-1 Uhr. Rachm. 2-4.30.

gegenüber Boft-Office.

Dr. J. KUEHN. Chegial-Argt jur Saut: und Geichlechte: Rrant: heiten .- Office: 78 State Str., Room 29. - Sprech-Runben: 10-12, 1-5, 6-7; Sonntage 10-11, 20obb!



Kein Schmerz! Kein gas!

Dr. W. W. TARR. 3ahnarzt aus Boston, 146 State St. Bolles Gebif \$4.00 Gilberfüllung ... 500 Edmerglofesitus-22 f. Goldfronen \$5.00

Reine Berechnung für Ausgie-ben wenn man Babne bestellt Bafne ohne Platten.

BOSTON DENTAL PARLORS. Schonften Jahnargt-Officen in bem Bereinigten St.
Offen Abends bis 10. Sonntags von 9 bis 4.
Ophon: Main 659.



fowie alle Haufe, Plute und Geschieckeiterand betten und bie ischimmen Solgen jugendicher aufschweitungen. Nervenschwäche, verlovene Matte neöfraft und alle Franceitraufihriten werden er folgreich von den lang erdolirten beritigen Wegten wil illinois Medical Dispensary behandelt und unter Ga-cantie für immer furtet. Clektrisitet muß in ben meisten Fallen angemennde werden. Wir kaden die gedigte etetrelige Batterie die Landes Unfer Behandlungsdreis fie her dielen. Bur deben die gedigte etetrelige Batterie die Landes Unfer Behandlungsdreis fie her dielig. Consultationen frei. Augustrige werden brieflich des dandeit. – Sprechtunden: Bon d Ukr Worgens die T. Uhr übends: Conntags dem 10 die 12. Abertie

Illinois Medical Dispensary. 183 S. Clark Str., Chicage, Ill.



Behandlung \$5.00 per Monat (inff. Debiain)

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Arzie vieler unfalt find erlabren beutsche Spräilisten und detrachten es als eine Ehre. ihre leidenden Wittensche in ells eine Ehre. ihre leidenden Wittensche is sowielt und werte Garantie, nut geheimen Arantheiten der Münner, Francen leiden und Menfirmationnöftstungen eine Leiden und Menfirmationnöftstungen eine Deration, alle offene Ceisfandre und Munden, Ki odenfraß is. Ukhma und Kaiarrh positiogeheilt. Neue Methode, obsolute unbestätzt, der und bestätzt. Neue Methode, obsolute unfehlen, dabe un Deutsichland Tausenbegeheilt. Neue Methode, obsolute unfehlen.

den Monat. - Edneidet dies aus. - Gtun-ben: v Uhr Morgens bis 6 Uhr abenbl; Countagt Brüche geheilt!

Drei Dollars

Das verbesserte elastiche Bruchband ist das einzigen welches zag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem zu den Bruch auch det der Klarstien Abs-verbewegung zurücklich und jeden Bruch beilt. An-talog auf Berlangen frei zugesande. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



Dr. Theo. W. Heuchling. Wohnung: 668 La Galle Ave., pon 7-9 Born. Office: Jimmer 1210-12 Tacoma Building, Site Blabifon unb Lu Galle Str. Telephon: North 431.

Dr. SCHROEDER. Anerfannt ber beste guverift Jahnaryt, 824 Milwaukos Ainabe Dibiffion Gir. - Feine ga

Gine tragitomifche Wildererge. fdidte.

Mus Rlagenfurt wird berichtet: Der ager eines im Lavantthal auf ber alpe liegenden Jagdrevieres, in elchem in letterer Beit bie Raubschüen ziemlich arg ihr Unwesen trieben, achte fürglich seinen bienftlichen Ba= rouillengang innerhalb bes ihm quae= beilten Gebietes, als er plöglich durch inen Schuß aufmertsam gemacht, ber Richtung, aus welcher ber Knall ge= mnien, borfichtig gufteuerte. Er rauchte nicht lange zu suchen, benn to tam er auf einen im Gefichte gang it Ruß geschwärzten Wilberer, melez. am Boben inieend, bolltommen orglos einen prächtigen foeben erlea= en Hirsch aufbrach und abzudecken be= nn. "Rerl, was machst Du ba?" errichte ber Jäger ben Wilberer an. Das siehst Du ganz gut, was ich ba ache," antwortete ber in seiner Arbeit Bestorte, gang taltblütig fein Diebes= vert fortjegend, nicht die geringfte Miene gur Bertheibigung ober Flucht machenb. Als nun ber ergrimmte 3a= er mit Gewehr im Anschlag gang bunig ben Wilberer als für berhaftet er= larte, erwiderte dieser höhnisch: "Du tich verhaften!? Aber schau Dich boch n!" Gin flüchtiger Blid nach rud= wärts machte bem Jäger bas Blut in ben Abern erstarren. Sechs . Gemehr= aufe, in ben Sanben bon fechs ftam= migen Wilderern mit rußgeschwärzten Besichtern, waren auf ben ahnungslo= en Jäger gerichtet. Der Uebermacht lachgebend, blieb diesem nun nichts inderes mehr übrig, als Gewehr abau= gen, und bon ben Wilberern hierzu afgefordert, auch ber noch zu bollen= enben Arbeit am Siriche zuzufehen. lein nicht genug an dem, wurde hier= uf bem Jäger die schwere Laft aufge= aben, und murbe berfelbe bon ben fie= en Raubgefellen unter Bebrohung fei= tes Lebens gezwungen, bie Burbe bis jur Jagdgrenze bie Sohe hinangu= blebben. Unter Bebedung ber ihn berhnenben Feinde burfte ber Jager, on bem Gewichte bes hirfches faft gu oben gebriicht, sich nicht einmal auß= rften, obwohl er barum ersuchte, nd wie er fich äußerte, ware er, wenn ben hirsch noch hätte 50 Schritte veiter tragen muffen, unter ber schwe= en Laft gufammengefunten. Nachbem er Bequalte fich bes unangenehmen luftrages ber Wilberer entledigt hat= ließen biefe ihn unter Rudbehaltung iner Waffen das Felb räumen.

er Sarg Alexanders des Großen.

In neuerer Zeit macht fich in Egyp= n wiederum eine Bewegung geltend, che bezwecht, bie Erlaubniß gur Deff= na ber unter ber fogenannten Das el-Mojchee in Alexandrien gelegenen thpta zu erhalten, in welcher man Grab Alexanders des Groken ber= ithet. Befanntlich ftarb Alexander r Große in Babplon und fein Leich= m wurde gemäß feinem letten Willen einem goldenen Sarge nach Ale= brien übergeführt. hier wurde ber bere Garg fpater eingeschmolzen burch einen glaternen erfett, in ichem Allerander noch bon berschie= ren romifchen Felbherren gefehen irbe. Dann bericholl er auf langere tit, boch erhielt fich bas Gerücht, bag r Leichnam in einem unterirdischen mache, beffen Stelle man genau beichnete, beigefett fei. Später wurde uf Diefer Stelle eine Moschee, Die fo nannte Daniel-Mofchee, errichtet. ei berichiebenen unterirdischen Arbei= welche hier ausgeführt murben, n. welche hier ausgefung. ein geräumiges Gemach gefommen in, in welchem fie angeblich ben auf em Ratafalt ftehenben Garg Alexants bes Großen gefehen haben. Bu hreren Malen wurde bon Archaolo= n bersucht in das Innere der Arnpta bringer, boch scheiterten ihre Bemüs-ngen tets an der Aufmerksamkeit Machter, ba bie Daniel-Moschee eines ber größten Beiligthumer gandriens gilt. Um allen unbeque= en nachforschungen ein Biel gu fegen, ber Schech ber Mofchee ben Gin= ig zur Arppta bor einigen Jahren gern, mas inbeffen bas Fortbefte= bes Gerüchtes nicht berhinderte. haben fich, wie man bem "Befter b" aus Rairo fchreibt, mehrere Ur= logen ber Angelegenheit bemächtigt wollen bom Rhebibe bie Erlaub= aur Deffnung ber Rrhpta erbitten. in es auch vielleicht nicht der Leich= m Meganbers bes Großen ift, mel= bort unten verborgen liegt, fo barf wohl als zweifellos betrachtet wer= bag irgen'b ein Fun'b bon archao= ichem Intereffe in ber Rrypta feiner bedung harrt, und mit Rücksicht rauf mare es gewiß nur gu begrußen, in ber Rhedibe bie erbetene Erlaub= bewilligte. Ferner ift es aber auch tropbem die größere Wahrscheinlich= igegen fpricht - nicht unmöglich, fich ber Leichnam Alexanders bes gen wirtlich bis auf ben heutigen erhalten haben follte. Wenn man Greigniffe, welche fich im Laufe ber rhunderte in Allerandrien abge= It haben, in Betracht gieht, fo burfies allerdings als ein gang befon=

t das Sonntagsblatt der , Abendpoff.

r Gliidsfall bezeichnet werben.

Gin Bundertundfechsundzwanzig-Mus Gt. Betersburg wird det: Der 126jährige Lieutenant pin, welcher feiner Zeit in der ande Armee" Napoleons gedeint und bor wenigen Tagen in Garaftgrb, wofelbft er bie legten 80 e verlebt hat, ift geftern laut Beer ruffifchen Regierung mit mili= en Ehrenbezeugungen bestattet n. Die hiefige frangofifche Rolonie, fammtliche mit ber Beftattung benen Roften auf fich genommen war durch eine Deputation berwelche mehrere toftbare, mit renbandern geichmudte Rrange en Sarg.bes alten Solbaten leate.

bpoft", tägliche Auflage 29,500.

Gin großer Freitag.. Morgen—in dem Basement—

eine außerordentliche Offerte fammtlicher einzelnen Partien und aller einzelnen Cangen die fich mahrend des größten je dagewesenen Januar Derfaufs angehäuft haben-ju den niedrig. ften Preifen. Wie gewöhnlich ift es wieder der hervorragenofte Bafement Derfauf der Woche.

Freitag-Reffer von ganzwollenen Rleider-

Stoffen-neuefte Novelty. Suitings-hubiche Mifchungen-iribescents-Etoffen-neuene Moverty-Sutrings-hubige Aufgungen intereten-Kniderboders-engl. Ewild-Bourettes-Bourles-Rlaibs-Streifen-Cajhmeres - Serges - Cambridge : Mijdungen - Orford: Guitings-vom Hauptsur und Basement-Waaren sind 75c, \$1.00 und \$1.25 die Dard-zu 33c und.....

Breitag-Leinene Männer = Kragen - eine große Partie von 500 Dugenb feinften leinenen Rragen-bie neueften

Kacons—von den ersten Fabrikanten in Tron gemacht — werden in allen feinsten Läden zu 20c und 25c das Stück verkaust—kleine Unvollkommen= heiten, werben nur in Bartien von halb Dupend verfauft-ein fehr feiner

Freitag-Beiße Semben für Männer-100 Dugend fehr feine Muslin-Demden-mit reinleinenem Bufen-umgelegte Caume, verftarfte Fronts-pointed Pofes-gute Berthe fur 50c.......... 350

Breitag-Glegante \$15 bis \$20 Damen= Mantel — Reefers — boppeltnöpfig — in ichwarzen und marineblauen Bibers und lohfarbig und grau gemischtem Coverte Tuch — Mamby- Kragen und sehr vollen Aermeln-Fabrifate biejer Saison-zu......

Freitag-\$10 und \$12 Chinchilla Damen-Sadets, Bring Albert Facons-febr elegant-mit eigenem Borftog unb

Breitag-Mädchen = Mäntel — Reefers — in fancy ichottische Mischungen-Größe 12, 14 und 16-ursprünglich bis zu 980

Freitag-Reine \$2.50 Glace-Anöpffduhe —enge und breite Zeben-Patentleber-Lips-behnbare Sohlen-elegante \$1.39 Leiften-alles neue frijche Waaren und prächtig passenb-950 Baar für.

Breitag-Großer Leinen = Berfauf im Base= ment—150 Dutend gefnotete befranste Damast-handtücher (wirklicher Werth 20c bas Stud)—jur 9c bas Stud. ... 200 Dugend befaunte hudshandtücher (groß und thatsächlich 17c werth).

Freitag-Kabrifanten-Enden und - Kester von Tafel-Damaft und Graft zum halben Breis 125 befranfte rein- \$2.98 leinene Lunch : Sets - ein Luch 24 Dbs. lang und 1 Dugend Doilies bagu paffenb (gemacht um fur \$5 vertauft zu werben) - zu.

Breitan-Sandichuhe - ber große Januar= Räumungs Berfauf von Damen : Glage Sanbichuhen — angebrochene Bartien—leicht beichmust — besondere Schaftirungen — Sandichuhe, die \$1.00, \$1.25 und \$1.50 waren—um zu räumen.

Breitag-Barme Sandiduhe und Fausthand= fonte-foottifde Woll- Sanbidube für Manner - werth 50c und 75c- 25c... warme Sanbidube und Faufthandiduhe für Kinder - werth 25c und 85c.

Breitag-Stidereien- Fabrif-Musterstreifen -ein elegantes Cortiment von Cambrics, Rainfoot, Gwig und Brifb Point-Ranten - 3 bis 9 Boll breit- guter Werth ju 85c, 25c, 15c-trefft Gure Auswahl zu Sc, 4c und

Breitag-Minslin = Unterzeng - eine große 25c Partie von Balfing Stirts für Damen und Mädchen, Ruffle und Tucks, 25c, Werth 50c—Unterröcke, 25c, Werth 50c—bestickte Beinfleisber, 25c, Werth 50c—hohlgesaumt und tucke und spissenbesetzt, 25c, Werth 50c—Corietüberzüge, tucke und bestickt, 25c, Werth 50c—Schulz Berth 50c-Corfetuberguge, tudeb und bestidt, 25c, Berth 50c-Coul- chuls schuls 25c, Berth 50c-meiße 50c Rieber für Rinder-Mus- 25c, Werth 50c-meiße 50c Rieber für Rinder-Mus-

wahl für..... Breitag-Ertra Qualität Drill Corfets-Clufter bones-5 Safen-boppelte Seitenftangen-immer 65c-für 3/2C

Freitag-Domestics-Fruit of the Loom-36-38ll. gebleichtes Muslin- ju 5e Parb-Kiffen- lleberzüge-gebleicht-volle Größe- ju 5e das Stud-Bettlaten - volle Größe- ungebleicht ju 25e das Stud- Bettlaten - volle Größe- gebleicht- ju 30e das Stud-

Cambric-old glory-Dard breit-gu..... Breitag-Bafchftoffe-Flanellette, Baby Streifen, hellblan, rosa u. f. w.—10c Qualität-zu 41c... Satine8-50 Stud Gilbert echt schwarz-32 Boll breit-regulare 20c Qualität-zu 10c.... Satine-feingeblumter frangofischer Satine-buntler Grund-mit weißen ober farbigen Figuren—regulare 25c Qualität—zu 10c ... Ginghams— bie allerbeften Umosteag Schürzen-Ginghams—blau und braun—alle Größen Cheds—regulare 8c Qualität—zu.

Breitag-Futterftoffe--7c für imitirtes Saar= tud-15c Corte 123c leinener Aermel Scrim für 8c 15c ruftle Sfirt Futter für 9c 123c Gilefias-fcmarg, braun und grau-für 7ge Refter von beften Stirt Cambrics-alle Farben

Schiffsfarten!

Tickets von Europa, giltig für 12 Monate, jeht ju ben billige ften Binter-Raten. Geld: u. Padetjendungen Raiferlich deutsche Reichspoft.

Eparbank: Ginlagen werden bon

KEMPF & LOWITZ,

155 WASHINGTON STREET, Dafelbft-Dentiches Ronfular- u. Rechteburean

Erbichafts- und Bollmachtsfacen.



BESTE LINIE KANSASCITY

Zwei Züge Täglich

Abendpost.

Soulhamplon und Condon.
Grira diftig von Chicago
bis Bremen, Samburg, Ants
werpen, Rotterdam, Savte, Baris 2c. Southampton und Condon.

Kaiferlich deutsche Reichspoll Expedition breimal mödentlich; Gelblenbungen per Monen Orber, Wochfel ober per Telegraph. An: und Bertauf ausländischer Müngen und Bertabpapiere.

Cingishung von Erbschaften und forberungen Spezialität. Dollmertjten mit fonfularifden Be-glaubigungen nach alen Theilen Deutschlieben Ber Edweiz, Lugenburg u. i. w. prompt belorgt; Berfebr in deutschee, englischer, fraugofischer, italienischer, französischer, bolnischer und flabischer Eprache.

General-Agentur der Hansa Line REAL ESTATE und LOANS. Erfter Rlaffe Shpothefen jum Bertauf Bets an Sand.

ANTON BOENERT 84 La Salle Str.

Gegründet 1847. C. B. RICHARD & CO., 62 CLARK STR. (Sherman House), General : Paffage : Agenten.

Schiffsbillette

ju billigften Breifen. Begfel: und Boft:Musjahlungen. Deffentliges Rotaviat und Rechtsburean. Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Bollen Gie gut und billig bauen, ober eine Goldanleihe? Em besten beforgt Ihnen Beibes M. SPITZER, Architekt, Simmer 820, 287 5: Mar. 17spb58



Der Benefiz-Verkauf

um armen, bedürftigen Schulfindern gu helfen, ift noch im Gange. Bir haben unfere Bargain-Tifche mit ben beften jemals offerirten Berthen überladen. Extra Berthe für Freitag.

Wunderbare Bargains.

Seal Plufd. Doppel. Capes - mit fibiri. \$10.00

fine andere Sendung von 100 Dutsend Haus-fieidern und Wradpers, duntler Grund, hub iche Muster, Ruffle auf Schulter, gr. Aermel Rene Shirt-Baifts - gebügelte Rragen und 48c

Glace-Sandiduhen.

Extra gute Wertfie.

Aleiderstoffe.

Des Großen Ladens Bargain. Gifch.

Notions.

handgreifliche, fühlhare Bargains. Große Spezial Rargains.

Der große Caden übernimmt die Jührung und behält fie. Freitag überlegene Wertfie. Seidenband.

farbig. Jede Breite. Speziell für Freitag—50 Stud Ar. 12 und 16 15c Birkliche Bargains morgen.

holt Ench ein lebendes Bildn nnferem Photo-Atelier abgenommen. Populare Breife



Mäntel. 1000 Damen-Jadets, lange und furge

Des Großen Ladens Bargain-Tifch.

Glace-Bandichube für Damen-Refter u. Ueber- 25¢ bleibfel-mit leichten Fehlern Großer Benefig-Berkauf. Ein Prozent für bedürftige Schulkinder.

Um bedürftige Schulkinder aleiden zu helfen.

Corfets. Die beliebten 6-hatigen W. B. & M. G. Cor-fets—filf flosse den und unten, extrahobe Bülte, dovbette Seitenstangen, weiß und drab, alle Größen, Werth \$1.50, Preiß..... 73¢ Dig Rice, die sachverständige Anvasserin der Corlets Ihrer Majestät, ift jest hier. Wir laden alle Da-nien ein, sie zu lehen, um sich die Vorzüge des besten Corlets der Welt ertlären zu lassen. Korpulente Frauen sollten dies besonders beachten. Des Großen Ladens Bargain Gifc.

Strumpfwaaren. Balbriggan gerippte Flecce gefütterte bemben und Beinfleiber fur Damen 15c Einfache und gerippte reinwollene Strumpfe für Damen, gu 121c 28ofint diefem Bargain-Berkauf bei.

Das vollständigste Seidenband-Departement in gang Chicago. Cammetband in schwarz und

Flanelleite-Unterrode für Damen und Mab. 21c den, breiter Saum, Werth 85c. Preis den, breiter Saum, Werth 85c Preis.

Geltricke Stirts für Lamen und Mädden, 33c felie Farben, Werth 81. Preis.

Schwere Winter-Stirts für Damen, von Melston-Luck, Bias-Band, Werth 81.25, Preis.

Somns für Damen und Mädden, Joch hinten und dorne, mit Torgon-Spiken garnirt.

Werth 85c. Preis.

Rurze Walfing - Röde für Kinder, bon ertra idwerter Sordeb-Seide gemacht.

ertra ichwerter Corbed-Seibe gemacht, bollftandig warm gefüttert. Werth \$10 — alle Schattirungen, Größen 6 Wo-nate bis 5 Jahre, Preis Des Großen Ladens Bargain-Gifch. Unfer Verkauf Schafft die Bargains.

Große Bargains Beute. Drogen. Soffs Malg-Extraft, importirt, 21c Reiner norwegifder Leberthran, 27c das Pint.
Lubins. Lautiers, Lunddorgs, Colgates und Delletrezs feine dreifache Extratte, alle Düf- 25c te. per Unge.
Cafters Oriental Pafte, \$1.00 reinwollene Novelth-Aleiderstoffe, volle 46
301 breit, in den allermodischen Cheeds und 29c
Wischungen, Bertaufspreis, Nard.
25c wollene Challies, volle 30 Koll breit, delle 122c
neue Entwürfe, Berraufsbreis, Nard.
22c
nglische Klanelettes, duntle Muster,
werth 15c.
20mödale gebleichtes, hardbreites Mustin
für.
25c
und de gebleichtes, hardbreites Mustin
42c
und de gebleichtes, darbbreites Mustin
42c
und de gebleichtes, darbbreites Mustin
42c 28c Rleiberbefen, gute Qualitat, 80

Des Großen Ladens Bargain-Gifd. Schleier: Dept. 100 Stüd 14göll, ichwarzbetubfte rufficentete. 15c in hubiden Muftern, 25c und 35c, Freitag..

Vächer. Säderlich niedrige Preife.

Reelle Waaren zu unnachahmlichen Preisen. Jeder Preis ein Schnitt.

"Mig Lou", bon E. P. Rog.

12c "The Deemster", bon Sall Caine. Berfaffer 10¢ bon "The Mangman", nur Freitag Stationery. Frangofifches Chelfpapier, 30 Fuß lang, 12 Boll breit, alle Farben, Freitag nur 4¢

12 emaillirte Rreibe Crapons, affortirte Far- 3c ben, eine Schachtel Mulik Sime Collection of Music, 25 15c
Sames Bellafs neue Methode für Pianosorte, 45c Des Großen Ladens Bargain-Giff.

Lederwaaren. Feine Portemonnaies für Damen mit Schnep-per in Seal Alligator und Eidechfen-Saut, herabgefett von 50c und 75c auf 25c Chatelaine-Tafchen für Damen in Seal Grain Leber, gang mit Leber gefüttert, oxbbirter 48c Silberrahmen und Rette, reg. Preis 98c ...

Gang fpeziell für Freitag. Liegel Cooperty

Das einzige Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten.



Die Berbft- und Wintermoden des großen Ginfaufs von field-Benedict-Lager jett gum Derfauf. Es find 500 ausgewählte Mufter, werth von \$3 bis \$4 die Dard. Wir machen die Bofen nach Maag ju s4 das Paar. Micht mehr, nicht

= Schreibt um Mufter. ====

CUSTOM-HOSEN-FABRIKANTEN SOLMS MARCUS & SON,

161 FIFTH AVE., CHICAGO.

Bir wünfchen Agenturen in allen großen und fleineren Städten der Bereinigten Staaten

Finanzielles.

Peabody, Houghteling & Co. 164 Dearborn Str.

Ausfolieglich Grundeigenthums = Anleihen und Rapitald: Aulagen. Sanftige Bedingungen für Borgende. 9abbf.6m Feinfte Oppotheten für Anlage Suchende.

G. Pauling, 149 Sa Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen. . 4apl

Schußverein der gausbeliger gegen fclecht gahlende Miether, 371 Larrabee Str.

E. G. Schulenburg, 3108 Wentworth Ava. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiss, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3554 S. Haleted Str.

Bett - Sedern. Chas. Emmerich & Co., 175-184 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Sintauf von Jebern außerhalb unferes Saufei bitten wir auf die Marte C. B. & Co. ju achten, welche we von uns fommenden Sädicen tragen. bolben

Benn Sie Gelb iparen wollen, Möbeln, Teppiche, Oefen und Saus-Ausstattungsmaaren von Strauss & Smith, w. Madison Stra Deutide Firma. 18aply 65 bear und 25 monattid auf 250 werth Mobein.

MAX EBERHARDT, Friebenierichtes. 1 42 Beft Rabifon Gtr., gegenfiber Union Str. Wohnung: 48 Upland Boulevart. 19jalb Finangielles.

Bank-Beschäft Wasmansdorff & Heinemann.

145-147 Oft Randolph Gir. Binfen bejahlt auf Spar-Ginlagen.

GELD gu verleihen auf Grundeigenthum.

Mortgages auf Grunbeigenthum fiets ju verfaufen. Bollmachten aus eitent. — Erbichaften eingezogen. Baffageicheine bon und nach Guropa it. Gonntags offen bon 10—12 Uhr Bormittags. bm

ROHDE, STAAB & FLEISCHER 79 Dearforn Str., Anity Gebaude,

Jimmer 331-336.
Geld 3u verleihen auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen.
Erfte Supotheten zum Berfauf flets

ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR., berleibt

Geld auf Grundeigenthum. Sicherheiten ju bertaufen.

LOEB & GATZERT, 125 La Salle Str.

Erfte Supotheten in fleinen und großen grand, Plant Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

GELD gu verleihen in beliebigen Summen von \$500 aufwares auf erfte Oppothelen auf Chicago Grunbeigenthein. Papiere jur ficheren Rapital-Unlage immer vorrietes

E. S. DREYER & CO.,

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

State und Washington Str.

Bargain-Sest für Sreitag

Eine leichte Ceftion in Sparfamfeit-einfaches Subtrahiren von früheren Preifen für diejenigen, welche unferem Unterricht in der reqularen freitags- Bufammens funft diefer Woche beiwohnen. Wir fubtrahiren von unferen

eigenen niedrigen Preisen und gelangen dadurch so bedeutend unter alle Underen, daß diefelben feinen Unfpruch auf Eure Borfen erheben fonnen - und obs . gleich unsere Preise niedrig find, In dem fo hat dennoch die Suverläffigfeit der Waaren nicht um eines Haares Basement.

Aleiderstoffe-Bargains. Das Ereigniß des Jahres in unserem gen statt. Wir sonden Jemand, der und 60 Stüde reinwollene Kleider-Klauelle mit bedeutenden Opfern verkaufte—sie sind 50 Zoll breit und die Farben sind marineblau, schwarz, lohsardig, grau und dunkelgrau—der reguläre Preis ist 50c, 65e und 75e—um sie jetz schwell auszu- verkausen, machen wir es so, daß Ihr ein schwel auszu- verkausen, machen wir es so, daß Ihr ein schwel wellenes Kleid sit weniger als \$1.50 haben konnt—Freitagspreis, die Ih

Reinen. In Berbindung mit unferem großen Januar. Der-tauf offeriren wir diefe fpeziellen Bargains für freitag:

Leinene Bibs für Rinber, Stamped, in einfachem und Momie-Leinen, herabgefest von 25c-Freitag, das Stud

Leinen-Splafhers, ftampeb in verschiebenen Muftern, 3 für 25c werth 25c bas Stud-Donlies, 183öll. gefranztes Leinen, regularer Preis 10c-berabgefest für Freitags-Berfauf, bas Stud.

Bettbeden-eine Partie von leicht beschmutten Muftern-einfach weiß und farbig-bie gange Partie wird febr billig verfauft.

Blankets zu halbem Breife. Dies ift ein faisongemäßer Bargain - wir offeriren eine Angahl Mufter in allen Qualitäten von weißwollenen Blankeis, von ben billigften bis zu ben koftbarften - Mufter von Geschäftsreifenben, burch Santiren leicht beidmust - mir

Berthe und verfausen die ganze Halbem Preise Bartie Kreitag au.

erhielten fie gum halben regulären

Männer-Soden. Lette Bode tam ein Mann herein und fragte nach "Franen-Soden", beshalb ertlägeren wir hier, biese Soden sind jur Männer—eine große Bartie feine, schwere wollene Soden, feine unter 25c werth, Freitags 150 Auswahl, das Paar

Strümpfe. Das ift was wir ihm verkauften—und er erhielt einen Bargain fo groß wie biefe—bie Mufter eines Reisenben für Damen und Kinder—alle Größen und werth bis zu 35c das Paar—Freitag Auswahl, bas Paar..

Ungebleichter Muslin. Bolle Parb breit und gange litat, die für 6c vertauft wirb-Freitag, per Darb

Riffen-Minglin. Gebleicht, feine Qualität, bie Sorte, bie überall fur 10c vertauft und es auch werth ift-Freitag, per Yarb Fertige Bettlicher. Gine große herabfegung nur für Freitag - eines ber beiten Beispiele im Anichauungs-Unterricht in C., B., S. & So.'s Forberung ber

Freitag, bas Stud Riffen=Bezilge. Roch eine "Nur Freitag"=Diferte — C., B., S. & Co.'s eigenes Fabrifat, No. 60, Größe 42x86 — haben Sie je jo 'was gesehen? Unser Freitags-Preis 42c ift nur, bas Stud.....

Sparfamfeit — Größe 90x90 und werth 75c — herabgefest für 33C

Rester in Borhängen. Sorhänge-Muslius und Borhänge-Nets ober soustige Berzierungen, ein sehr brauchbarer Bargain—jedes Stüd **Jalber Ureis** Kreitag.

Silfaline. Bolle 36 3ou breit-eine Qualität bie fich für Bett-Uebergüge eignet und gut genug ift für einen König-es wirb 71gewöhnlich für 12ge und 15c bie Pard verfauft - aber Freitag

Seidene Draperie-Fransen. Gin wenig hubiche Sachen - Baus und gewähren mehr Zufriedenheit im Berhaltnis zu ben Koften als irgend etwas anderes, herabgefest von 25c.....

tonnen Gie es haben für, bie Darb

Baumwollene Draperie-Fransen. Feine Baaren, fürfog und werich 10e Darb-Freitag.

Enschentucher. 300 Dugenb-bas ift eine ziemliche Bartie-breite Saume, feine farbige Ranber-ein ganz besonderer Bargain für Freitag zu, bas Stud...... 3c Ebenfalls eine gemischte aber elegante Partie von Tafchentuschern, eine große Barietat in Berthen umfaffenb, werth bis gu 5c

124c-Freitag bas Stud

Bajement.

freitag und Samftag offeriren wir diefe außergewöhnlichen Werthe. Unfere Bafement : Schuh-Settion ift der einzige Ort, wo wir Manners Schuhe verfaufen, und das hauptquartier für Bargains in Schuhen und Gummi-fußbefleidung aller Urten.

Feine Ralbleder-Schuhe für Männer. Gie Banbgewurden fabrigirt um gu 85 bas Paar verfauft zu werden, meistelleine Nummern, aber wir offeriren bie Auswahl am Freitag, bas Baar.

Korffohlen-Schuhe für Männer. Gin guter \$1.49

Anöpf-Stiefeletten für Damen. Gammon und ein \$1.29

Damen-Gummifduhe 23c Samafchen für Damen, feinfter Qualität, bas Baar..... 19c